

mistelbach



Stadterneuerung
Seite 4

BürgerInnenservice
Seite 12

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



Foto Werner Gröger

Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach



ganz schön süß. ganz schön **mistelbach**

Maler-Meisterbetrieb
Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
 Malerei - Anstrich
 Farben und Lacke - Stuckdekor
 Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
 Hauptstraße 67
 Telefon: 0 25 72/28 33



BÄCKEREI
 KONDITOREI
ZIMMER

DER SONNTAGSBÄCKER



**ZIMMER'S
 SUPERKRAPFEN**
 mit Pfeil

**Bitte beachten Sie unsere
Krapfen-Staffelpreise**



TISCHLEREI RANFTLER

Innovation in Holz.



Küche ist Lebensraum. Wir legen besonderen Wert auf die Gestaltung formschöner, funktioneller Möbel, die Ihren individuellen Wünschen angepasst sind.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



BWT E1 Einhebelfilter

Für hygienisch sauberes Trinkwasser

Wir verraten Ihnen, wie Sie mit dem E1 Einhebelfilter für perfekte Trinkwasserhygiene in Ihrem Zuhause sorgen!



BWT
 BEST WATER TECHNOLOGY
 www.bwt.at

fURCH GMBH
 HEIZUNGSTECHNIK
 GAS · WASSER · SOLAR



A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319 www.furch.at



Sehr geehrte Leserinnen und Leser, Liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher,

der GroÙevent des Jahres geht seinem Ende zu, knapp 300.000 BesucherInnen haben die Niederösterreichische Landesausstellung 2013 im Weinviertel besucht. Viele davon waren in Mistelbach und kommen – Rückmeldungen entsprechend – gerne wieder. Manche haben erst entdeckt, wie schön und lebenswert unsere Region ist. Besonderer Dank gebührt allen, die zum Gelingen der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 beigetragen haben. Mistelbach hat sich mit der „Süßen Lust“ im MZM Museumszentrum Mistelbach und den „Zuckerstückerln“ der 35. Internationalen Puppen-TheaterTage intensiv eingebracht.

Die hohe Lebens- und Standortqualität in und um Mistelbach stehen im Mittelpunkt unserer Strategie für unsere Gemeinde: Mistelbach ist ein guter Lebensraum und bietet seinen BürgerInnen ein breites Angebot zum Wohnen, Grundlagen einer erfüllten Freizeit für alle Generationen, vielfältige Bildungs- und Weiterbildungsangebote und eine gesundheitliche Rundumversorgung! Gute Argumente, die ständig weiterentwickelt werden. Die Ordnung der Verkehrsströme und die Entwicklung von Arbeitsplätzen sind wichtige Themen, an denen wir für Sie arbeiten. Denn die gestiegene Mobilität und der Wunsch vieler Menschen, in Mistelbach zu leben, sind nicht aufzuhalten oder weg zu diskutieren.

In der vorliegenden Ausgabe der Stadt-Gemeinde Zeitung darf ich Ihnen wieder eine Menge an Beiträgen empfehlen, die über die vielen Aktivitäten berichten, welche allesamt Bausteine dieser Strategie sind:

In Rückbesinnung auf unsere Geschichte konnten durch viel privates Engagement Denkmäler wie das des Marktrichters Oberhoffer oder durch unsere Bauhofmitarbeiter das Pilger-Marterl bei der Volksschule saniert werden. Ein besonderer Dank gebührt Herrn Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Schuller für die kostenlose Restaurierung der Marienstatue und Frau Gerlinde Brunhuber für die regelmäßige Pflege des Denkmals - vielen Dank dafür!

Zur Bewusstseinsbildung, dass oft auch das Fahrrad ein geeignetes Verkehrsmittel ist, das uns ohne Umweltbelastung zum Ziel bringt und dort nur einen Bruchteil des Platzes in Anspruch nimmt, wie ein PKW, arbeiten wir an einem Alltags-Radwegkonzept und starten in dieser Ausgabe die Aktion „Sagen Sie uns, wo Sie mit dem Rad fahren.“ Denn Konzepte und spätere Um-

setzungen sind nur dann gut, wenn die mitreden, die selbst betroffen sind – bitte machen auch Sie mit! Und wenn sie Sport und Mobilität trennen wollen, wäre vielleicht ein E-bike das Richtige: Die StadtGemeinde fördert die Anschaffung auch weiterhin.

Das Prinzip des miteinander Gestaltens und Mitredens ist das Wesen der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, die gerade in die Halbzeit geht. Eine Plattform für gute Ideen und vor allem für anschließende Umsetzungen, die unser tägliches Leben gemeinschaftlicher und harmonischer erleben lassen.

Und zum Mitmachen einladen möchte ich Sie bei der Initiative, die Innovationen vor den Vorhang holt. Haben Sie, hat Ihr Betrieb eine Innovation umgesetzt, so sagen Sie es uns – wir berichten darüber. Technologieorientierte Innovation soll eine Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region sein und Nachhaltigkeit sichern. Innovation passiert nicht nur im Hochtechnologielabor irgendwo weit weg, sie geschieht überall. Sie geschieht dort, wo eine Idee nicht nur geboren, sondern auch erfolgreich umgesetzt wird. Innovativ kann also jede/jeder in jeder Branche sein. Zeigen wir gemeinsam, dass wir weiterdenken und die Kraft unserer Ideen auch auf die Schienen bringen.

Weiters setzen wir wieder unsere Reihe „Unsere Abteilungen stellen sich vor“ mit den Gruppen „Infrastruktur“ und „Wirtschaftsbetriebe“ fort. Wir zeigen Ihnen, wer dafür sorgt, dass sauberes Wasser zur Verfügung steht, wer schaut, dass die Straßen funktionieren und rein sind und wer sich um Ausbesserungen, Sanierungen, den Grünraum, die Straßenbeleuchtung und vieles mehr kümmert.

Viel Information und gute Unterhaltung beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr
Die 8.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 11. Dezember, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Zwei Jahre intensive BürgerInnenbeteiligung Halbzeitbilanz der NÖ Dorf- und Stadterneuerung

Mit Ende des Jahres ist die StadtGemeinde Mistelbach bereits zwei Jahre Mitglied der NÖ Dorf- und Stadterneuerung und kann mit Stolz eine erfolgreiche Halbzeitbilanz ziehen. Unter der Mitarbeit vieler MistelbacherInnen wurden in den letzten beiden Jahren gemeinsam Ideen entwickelt und dank intensiver BürgerInnenbeteiligung in Arbeitskreisen, im BürgerInnenrat sowie in laufenden BürgerInnenstammtischen nachhaltige Projekte realisiert, um Mistelbach noch lebenswerter zu machen.

Und die Liste der erfolgreich umgesetzten bzw. kurz vor Realisierung befindlichen Projekte kann sich durchaus sehen lassen: Dazu zählen z.B. der Jugendpark hinter dem Weinlandbad Mistelbach, der für junge MistelbacherInnen als Treffpunkt, als Ort der Kommunikation und als Ort des Miteinanders dient. Oder die „Mi. Cloud Mistelbach“, ein neues Servicemedium der Stadt, das Anfang Juli online ging und für bis zu 100 Personen gleichzeitig Informationen über das aktuelle Geschehen in der Stadt, attraktive Angebote und Veranstaltungen bzw. Vergünstigungen oder Preisnachlässe in den Zentrumsbetrieben zur Verfügung stellt. Ein weiteres, erfolgreich aus der NÖ Dorf- und Stadterneuerung umgesetztes Projekt sind die Gehradien „Mistelbach GEHT“! Engagierte BürgerInnen entwickelten eine Schablone mit drei unterschiedlichen Gehradien (5, 10 und 15 Minuten), anhand der ersichtlich ist, wie lange man von einem beliebigen Standort in der Stadt durchschnittlich benötigt, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen.

Kurz vor dem Start stehen die beiden Projekte „BürgerInnengärten“ und „offener Bücherschrank“. In unmittelbarer Nähe der Liebesallee können ab dem kommenden Jahr von BürgerInnen rund 50 bis 70 m² große Felder gepachtet werden, um frisches Gemüse zum Selbsternten anzubauen. Der offene Bücherschrank wiederum wird bereits in den kommenden Wochen am Standort Ecke Alleegasse/Franz Josef-Straße errichtet. Dabei handelt es sich um einen modern ge-

stalteten, leicht einsehbaren Schrank zur Aufbewahrung von Büchern. Diese werden kostenlos, anonym und ohne jegliche Formalitäten zum Tausch oder zur Mitnahme aufgelegt, im Sinne von Geben und Nehmen.

Konzept zur Förderung und Entwicklung des nicht motorisierten Verkehrs

Als Maßnahme der örtlichen Raumplanung erstellt die Stadt Mistelbach zurzeit ein „Entwicklungskonzept“, das in wesentlichen Grundzügen auf dem bisher gültigen Stadtentwicklungsplan aufbaut. Die Stadt Mistelbach hat parallel dazu mit dem Land Niederösterreich und einer großen Anzahl von Gemeinden im Nordraum von Wien die Deklaration „Regionale Leitplanung – Nordraum Wien“ erarbeitet. In dieser setzen sich die Gemeinden als ein wesentliches Ziel, das prognostizierte Bevölkerungswachstum vorrangig in kompakte, energieeffiziente und verkehrsmindernde Siedlungsstrukturen zu lenken. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit kommt im Verkehrskonzept 2020 dabei zur Erkenntnis, dass der vom prognostizierten Bevölkerungswachstum ausgelöste Verkehr in bestimmten Bereichen der Stadt nur dann bewältigt werden kann, wenn durch Verbesserung der Geh- und Radwegeinfrastruktur der Modal Split wesentlich zu Gunsten des nicht motorisierten Verkehrs verändert wird. Hierfür wird ein Konzept zur Förderung und Entwicklung des nicht motorisierten Verkehrs in Auftrag gegeben, das als Grundlage für die Erreichung dieses Zieles der

Stadt- und Verkehrsplanung dienen soll.

Wie kann ich mich als BürgerIn beteiligen und mitarbeiten

Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich gerne unter der unten angeführten Kontaktadresse bei Stadterneuerungsbetreuer Dipl.-Ing. Edwin Hanak anmelden. In regelmäßigen Abständen finden im Gasthaus Diesner in Mistelbach BürgerInnenstammtische statt, wo gemeinsam über Projekte beraten wird und neue Ideen geboren werden. Wann die nächsten BürgerInnenstammtische stattfinden, kann den jeweils letzten Protokollen auf der Homepage der StadtGemeinde Mistelbach www.mistelbach.at entnommen werden.

NÖ Dorf- und Stadterneuerung

Die NÖ Dorf- und Stadterneuerung soll den Städten Niederösterreichs einen positiven Entwicklungsimpuls geben. Die landesweite Aktion umfasst soziale, wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Aspekte mit dem übergeordneten Ziel, die Lebensqualität in der Stadt unter Einbeziehung der BewohnerInnen zu verbessern. Es geht dabei nicht um Einzelprojekte im Sinne von Stadtverschönerung, sondern um Maßnahmen, die den BürgerInnen

die Chance bieten, direkter und intensiver als bisher am städtischen Leben und an der städtischen Entwicklung teilzunehmen. Ziel der NÖ Dorf- und Stadterneuerung ist es letztlich, mehr Lebensqualität für Mistelbach, nachhaltige Projekte und eine bessere Kommunikation der BürgerInnen untereinander zu erreichen. „Im Sinne eines intensiven BürgerInnenbeteiligungsprozesses lade ich alle MistelbacherInnen ein, sich an diesem Prozess zu beteiligen“, animiert Bürgermeister Dr. Alfred Pohl zu reger Teilnahme seitens der Bevölkerung. „Denn unser Mistelbach geht uns alle an!“

Projektumsetzung- und Förderungen

Dipl.-Ing. Edwin Hanak seitens der NÖ Dorf- und Stadterneuerung steht der Stadt als Betreuer zur Verfügung. Er ist für den Zeitraum bis einschließlich 2015 bei der Prozessbegleitung, Projektentwicklung und –umsetzung zentrale Ansprechperson.

Infos

NÖ Dorf- und Stadterneuerung - Verband für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung
Dipl.-Ing. Edwin Hanak
Amtsg. 9, 2020 Hollabrunn
T 0676/88591223
E edwin.hanak@dorf-stadterneuerung.at
I www.dorf-stadterneuerung.at

**VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**


christoph bacher

95 Jahre Meisterbetrieb

**Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542**

Entwicklungskonzept Mistelbach

In den letzten Monaten ist von Raumplanungs- und Verkehrsexpertinnen der Vorschlag eines Entwicklungskonzeptes unserer StadtGemeinde Mistelbach erarbeitet worden. Ziel dieses Konzeptes ist es, für alle Ortsgemeinden festzustellen, wo und in welcher Nutzungsform eine Entwicklung günstig oder auch nur möglich ist. Genauso soll aber auch festgelegt werden, in welchen Bereichen eine weitere Ausdehnung bzw. Nutzung nicht erfolgen sollte. Dort ist durch Bbauungs- und Nutzungsgrenzen der Natur der erforderliche Raum zu geben. Erklärtes Ziel der Gemeindevertretung ist es, unsere Großgemeinde weiterhin als lebenswerten Lebensraum mit aller erforderlicher Infrastruktur zu erhalten und in die Zukunft zu führen. Ergebnis muss die Erhaltung bzw. Steigerung der Lebensqualität für alle MistelbacherInnen sein.

Der nächste Schritt in der Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes ist nun die breite öffentliche Präsentation der ExpertInnenmeinung. Gemeinsam mit ihren Beiträgen entsteht so ein gut abgestimmter Plan für den Weg unserer StadtGemeinde in die Zukunft.

In Anwesenheit der PlanerInnen finden daher gleichartige Infoveranstaltungen statt, zu denen wir Sie herzlichst einladen und im Zuge derer wir uns auf Ihre Beiträge freuen.

Die Termine sind:

- Mittwoch, 20. November im Gasthaussaal in Hörersdorf
- Donnerstag, 28. November in der Unterkirche in Eibesthal

- Dienstag, 3. Dezember im Sitzungssaal des Rathauses
Die Veranstaltungen finden jeweils in der Zeit von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

Sollten Sie keine Fahrmöglichkeit zu einem der Termine haben, so möchten wir Ihnen für Dienstag, dem 3. Dezember, einen Zubringerdienst anbieten.

Zur Koordinierung bitten wir um Anmeldung zu diesem Shuttle bis spätestens Montag, dem 2. Dezember, im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach (Tel.: 02572/2515-2130, e-Mail: buergerservice@mistelbach.at).

Hüttendorf Ing. Franz Pleil neuer Ortsvorsteher

In der jüngsten Sitzung des Mistelbacher Gemeinderates am Dienstag, dem 15. Oktober, wurde Ing. Franz Pleil, Direktor der Landesberufsschule für Metall- und Fahrzeugtechnik in Mistelbach, als neuer Ortsvorsteher von Hüttendorf bestellt. Ing. Franz Pleil, der bereits von 1995 bis 1997 Gemeinderat der StadtGemeinde Mistelbach war, folgt damit Karl Pleil nach, der seit 30. März 2005 Ortsvorsteher von Hüttendorf war und diese Funktion mit Wirkung vom 1. September 2013 zurücklegte.



Ing. Franz Pleil

www.augenauf-optiker.at

HAUPTSACHE DIE BRILLE PASST!

EIGENTLICH - EH KLAR!

Egal, wenn Sie stiltechnisch einmal komplett daneben stehen. Denn Ihr augen auf! Optiker hat die passende Brille, mit der Sie sowieso immer perfekt gekleidet sind!

A-2130 Mistelbach
Roseggerstraße 45 · Tel. 02572/2165-21, Fax DW 29
Hafnerstraße 5 · 02572/2165-11, Fax DW 19
www.optik-janner.at · office@optik-janner.at

Wo fahren Sie am liebsten mit dem Rad?

Seit vielen Jahren setzt die StadtGemeinde Mistelbach immer wieder neue Maßnahmen, um die so genannte „sanfte Mobilität“ zu fördern und damit verbunden die Umwelt zu schonen. Die Einführung einer jährlichen Elektrofahrzeugförderung gehört genauso dazu, wie die Einrichtung einer Mitfahrbörse oder die Gehradien-Schablonen im Rahmen des Projekts „Mistelbach GEHT“. Parallel dazu wird seit einiger Zeit intensiv an einem Verkehrskonzept für die kommenden Jahrzehnte gearbeitet. Ziel dieses Verkehrskonzeptes ist es, nach Fertigstellung der Umfahrung der Stadt ausreichend innerstädtische Radfahrbereiche und verkehrsberuhigte Zonen zu schaffen.

Die StadtGemeinde Mistelbach ersucht hier um Ihre

Mithilfe und bittet um Übermittlung von Fotos, wer Sie sind und warum und wo Sie in Mistelbach am liebsten mit dem Rad unterwegs sind. Ihre beliebtesten Radfahrplätze sollen so bestmöglich in das Verkehrskonzept eingearbeitet werden.

Schicken Sie Ihr Foto an:

StadtGemeinde Mistelbach
Mag. Mark Schönmann
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5312
E mark.schoenmann@mistelbach.at

Für einen sicheren Weg in die Schule

Eltern tun es in ganz Österreich mit guter Absicht: Sie chauffieren ihre Kinder bis vor die Tore der Schule. Klingt nach mehr Sicherheit für den Nachwuchs, tatsächlich ergibt die Summe der guten Absichten ein ziemliches Chaos. Schulkinder müssen sich über verparkte Zebrastreifen retten und sich zwischen Autos in zweiter Spur durchschlängeln, die ihnen die Sicht auf das restliche Geschehen auf der Straße nehmen. Beim Aktionstag „Sicher in die Schule“, der jüngsten Aktion der AUVA-Landesstelle Wien mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit, am Montag, dem 28. Oktober, lernten die Eltern der SchülerInnen der Volksschule Mistelbach, wie sie das gefährliche Verkehrschaos vor der Schule vermeiden können. Und auch den SchülerInnen wurden im Rahmen von Workshops mit VerkehrssicherheitsexpertInnen wichtige Tipps für einen sicheren Weg in die Schule mitgegeben.

Etwa 400 Kinder besuchen die beiden Volksschulen in Mistelbach, 200 davon kommen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, der Rest wird größtenteils mit Privat-PKWs in die Schule gebracht. Dieser Zubringerverkehr bringt nicht nur kurzzeitig ein Verkehrschaos mit sich, sondern auch oft unterschätzte Gefahren für die Kinder. „Eine Befragung von rund 40.000 Eltern in Wien hat gezeigt, dass auch

sie den Zubringerverkehr und rücksichtslose Autofahrer als die größte Gefahr für Kinder am Schulweg sehen“, berichtet Ing. Bernd Toplak, stellvertretender Leiter des Unfallverhütungsdienstes der AUVA-Landesstelle Wien. „Seit 2011 bringt daher die Aktion „Sicher in die Schule“ Ordnung in das gefährliche Gewühl vor Schulen. In Niederösterreich passieren laut AUVA-Statistik zwischen 50 bis

70 Schulwegunfälle im Jahr. In Mistelbach waren von 2009 bis 2011 18 Kinder (im Durchschnitt sechsmal pro Jahr) betroffen“, ergänzt Toplak.

„Ein Mittel gegen die morgendliche Rush Hour ist, dass Kinder den Schulweg zu Fuß oder per Bus zurücklegen. Wenn es gar nicht ohne Auto geht, sollten die Eltern zumindest auf geeigneten Flächen halten und parken“, erklärt Dipl.-Ing. Christian Kräutler vom Kuratorium für Verkehrssicherheit. „Genau

diese Flächen und die kurzen Fußwege für ihre Kinder finden Eltern in den Umgebungsplänen, die für die einzelnen Schulen erarbeitet wurden.“

Derzeit erarbeiten Verkehrssicherheitsexperten mit den teilnehmenden Schulen, mit den Behörden und der Exekutive ein Schulwegkonzept, um den Bring- und Holverkehr im direkten Schulumfeld durch die Umleitung auf geeignete Parkplätze zu entschärfen.



Neues Schließsystem in der Hauptschule

Mit einem neuen Schließsystem, das programmiert werden kann, wird Unbefugten der Zutritt in die Hauptschule Mistelbach verwehrt. Über die Telefonanlage kann die Eingangstür geöffnet werden, das Verlassen des Schulgebäudes ist jedoch jederzeit möglich. Die Obfrau

der Hauptschulgemeinde Gemeinderätin Regina Gaugg sowie die beiden Schuldirektoren Mag. Josef Fürst und Christoph Eckel sind überzeugt, dass damit ein wesentlicher Beitrag zur Sicherheit der SchülerInnen, LehrerInnen und des Personals geleistet wurde.



Direktor Mag. Josef Fürst, Obfrau der Hauptschulgemeinde Gemeinderätin Regina Gaugg und Direktor Christoph Eckel



HAUSTECHNIK FORSCHNER

Wir planen Ihre
Komfortlüftung!



Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung!

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Gesundes, behagliches Raumklima
- Schutz vor Außenlärm, Pollen und Staub
- Energieeinsparung
- Schonung der Bausubstanz durch Vermeidung von Schimmelpilzen uvm.

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

Marienmarterl am Hüttendorferweg saniert

Weil der Zahn der Zeit seine Spuren hinterlassen hat, wurde Anfang Oktober das Marienmarterl in unmittelbarer Nähe des Bahnüberganges auf Höhe des Hüttendorferweges durch Bedienstete der Stadtgemeinde Mistelbach saniert. Parallel dazu hat sich Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Schuller aus Mistelbach bereit erklärt, kostenlos die darin befindliche Marienstatue, wie sie von Lourdes bekannt ist, zu restaurieren bzw. mit fehlenden Teilen zu ergänzen und zu vergolden. Nach einigen Wochen Arbeit erstrahlt die Kapelle, die direkt am Jakobsweg Weinviertel liegt, genauso in neuem Glanz, wie bereits das von Herrn Franz Eckel im Jahr 2010 restaurierte Wegmarterl am Hüttendorferweg.

Geschichte zum Marterl

Auf einer Landkarte der Barnabiten aus dem Jahr 1726 ist die kleine Kapelle bereits eingezeichnet, allerdings damals noch an einer anderen Stelle, als sie heute steht, nämlich auf einem Feld am Hüttendorferweg. Die Feldkapelle ist aufgrund seiner barocken Stilelemente und der Aufschrift am Giebel jener Zeit zuzuordnen, als Mistelbach zwischen 1753 bis 1783 noch ein beliebtes Wallfahrtsziel zur „Schmerzhaften Mutter Gottes“ im Weinviertel war.

Als im Jahr 1750 nach Gebetserhörungen die Wallfahrten einsetzten, war die Feldkapelle damals sicher der erste Andachtsort der Prozessionen. Hier begrüßten die Gläubigen die Gottesmutter vor dem Eintreffen in der Kirche und verabschiedeten sich am Heimweg. Deshalb nannte man die Kapelle auch „Urlauberkreuz“.

1893 wurde das Marterl renoviert und vom unterwaschenen Lehmhügel beim Weichenwarter am Hüttendorfer Weg auf den heutigen Stand-

ort versetzt.

Nicht nur der Zahn der Zeit setzte der Kapelle zu, sie wurde auch durch Vandalismus 2005 beschädigt. Dankenswerterwei-

se pflegen heute Menschen wie Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Schuller sowie auch Gerlinde Brunhuber aus Mistelbach dieses alte Kulturgut.



Energiesparende Leuchtdioden in Straßenlaternen

Leuchtdioden, kurz LED genannt, sowie moderne Natriumdampflampen finden zunehmend größeren Einsatz in Straßenlaternen oder zur Beleuchtung auf öffentlichen Plätzen. Nicht umsonst, sind diese Formen der Beleuchtung umweltfreundlich und in ihrer Ökobilanz den Glühlampen deutlich überlegen. In der Großgemeinde von Mistelbach wurden hierfür bereits einige Zeichen gesetzt und z.B. die Beleuchtungen für die Stadtpfarrkirche

St. Martin oder die Pfarrkirche in Hüttendorf durch energiesparende Lampen getauscht. In Zukunft sollen Leuchtdioden noch stärker in Straßenlaternen eingesetzt werden, wobei die Bauhofstraße als Musterstraße fungiert und diverse Fabrikate zum Ausprobieren aufgestellt wurden. Als ersten Schritt werden 37-Watt starke LED-Lampen angekauft, von denen bereits 20 Stück im Zuge der Neugestaltung der Herrenzeile in Kettlasbrunn montiert wurden.

Elektrotechnik
KRAUS
ALARMANLAGEN



jetzt 30 Prozent Förderung!

2130 Mistelbach | Franz-Josef-Str. 2
+43 2572/2481
www.expert-kraus.at



Dipl.-Ing. Leopold Bösmüller, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gerhard Grum, Stadtrat Walter Weinerek und Stadtrat Leopold Theil

Liebesallee um sieben weitere Winterlinden erweitert

78 Winterlinden und vier Ahornbäume zierten bisher die „Mistelbacher Liebesallee“, ein im Jahr 2004 ins Leben gerufenes Projekt einer Baumreihe für Verliebte. Die Liebesallee ist Teil eines Ökogürtels um die Stadt und lädt zum Rasten und Verweilen in der Natur ein. Mit Mittwoch, dem 16. Oktober, kamen sieben weitere Winterlinden hinzu, die von unterschiedlichen BaumspenderInnen als Zeichen der Liebe und Wertschätzung für andere Menschen gepflanzt wurden. „Die Liebesallee ist ein Stück Grün, das noch unseren Enkeln und Urenkeln zu Gute kommt! Die Bäume sollen Schatten, Freude und Erholung geben, dann können wir alle zufrieden sein“, dankte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl allen BaumspenderInnen.

BaumspenderInnen:

Regina und Werner Großegger, 1 Baum für Moritz Großegger

Thomas Lach, 1 Baum für Christina Krejci

Dr. Angelica Pral-Haidbauer, 1 Baum

Ernestine Schlemmer, 1 Baum für Familie Friedrich und Ernestine Schlemmer

Gabriela Schmid, 1 Baum für Adolf Bayer

Rudolfine Tatzber, 1 Baum

für Renate und Elmar sowie 1 Baum für Jürgen

Wollen auch Sie einen Baum spenden?

Als Zeichen der Liebe, der Anerkennung und Wertschätzung sowie der Erinnerung nahestehender oder verstorbener Personen können auch Sie ein sichtbares Zeichen setzen und einen Baum spenden. Bei den ausgesetzten Bäumen handelt es sich ausschließlich um Lin-



den, die, entsprechend dem Namen der Allee, als Symbol der Liebe gelten. Bis zu tausend Jahre werden die sagenumwobenen Bäume alt und sind ein persönliches, langlebiges und symbolträchtiges Geschenk für Hochzeiten, Geburtstage oder andere Anlässe. Die Lindenbäume haben zum Zeitpunkt der Pflanzung ein Alter von fünf bis

sechs Jahren, sind etwa vier Meter hoch und kosten pro Stück € 180,-.

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Margit Bader
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5245
E margit.bader@mistelbach.at

Optik Janner mit Bundeswappen ausgezeichnet

Staatliche Auszeichnung für Optik Janner aus Mistelbach: Nach der Verleihung des Gütesiegels „Staatlich ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ darf das Unternehmen nun auch das Bundeswappen der Republik Österreich führen, wofür Optik Janner nach einer eingehenden Unternehmensbegutachtung durch das Wirtschaftsministerium berechtigt ist.

Engagement in den Bereichen Soziales und Jugend:

„Wir als Unternehmen sind seit Jahren in den Bereichen Jugend und Ausbildung tätig. Auch unser soziales Engagement wurde bei den Kriterien für die Verleihung des Bundeswappens berücksichtigt“, freut sich Juniorchef Wolfgang Janner.

Optik Janner:

Optik/Hörakustik Janner wurde im Jahr 1970 von Dr. Klaus-Peter Janner gegründet, der auch viele Jahre die Funktion des Präsidenten im Verband der Hörakustiker Österreichs innehatte. Das Familienunternehmen betreibt in Mistelbach zwei Standorte in denen Optik- und Hörakustik-Dienstleistungen

angeboten werden. Janner ist zudem Mitgliedsbetrieb der „augen auf!“ Optiker und der „das neue hören“ Akustiker mit österreichweit 185 Standorten.



Wolfgang Janner mit Wirtschaftsminister Dr. Reinhold Mitterlehner

Telefon: 0 25 32/2646
2225 Zistersdorf



Ihr Partner für
Neubau und Dachsanierung!



Mehr Infos unter

www.meindach.at

Innovative Firmen vor dem Vorhang

Innovation, Forschung und Entwicklung sind die kräftigsten Motoren für die Wirtschaft. Dort, wo sich innovative Betriebe ansiedeln, wird auch der Standort wirtschaftlich aufgewertet. Die logische Folge: Arbeitsplätze werden geschaffen, (zusätzliche) Wertschöpfung bleibt in der Region und weitere Betriebe werden sich ansiedeln. Profitieren tun letztlich alle davon! Mistelbach geht im nächsten Schritt genau diesen Weg einer gezielten Standortentwicklung, und zwar mit einer Schwerpunktsetzung als technologieorientierter Standort. Als ein Baustein dazu haben vorhandene oder auch ansiedlungswillige, innovative Betriebe die Möglichkeit, ihr Unternehmen in einer neu geschaffenen Kolumne der StadtGemeinde Zeitung Mistelbach vorzustellen.

Mistelbach als technologieorientierter Standort

Wer an Mistelbach denkt, assoziiert damit in erster Linie Begriffe wie Einkaufs-, Bildungs- oder Gesundheitsstadt. Als ein überregional positionierter Wirtschaftsstandort mit Dynamik und technologischer Kompetenz wird Mistelbach bisher noch kaum in Verbindung gebracht. Doch genau in diese Richtung soll sich die Stadt in den kommenden Jahren entwickeln, ohne dabei die Lebensqualität zu beeinträchtigen. Der Begriff Nachhaltigkeit steht dabei ganz oben.

Damit dies erreicht wird, hat die StadtGemeinde Mistelbach in Zusammenarbeit mit der NÖ Wirtschaftsagentur ecoplus einen Prozess zur wirtschafts- und technologieorientierten Standortentwicklung von Mistelbach gestartet. Mit der operativen Umsetzung des Projektes wurde das Linzer Unternehmen Pöchhacker Innovation Consulting beauftragt. Ziel war die Erstellung einer Standortanalyse mit den Potenzialen und Chancen für eine gezielte Weiterentwicklung und Profilierung.

Technologie und Innovation

Das Ergebnis dieser Standortanalyse zeigte auf, dass deutliches Potential für diese Entwicklung vorhanden ist. Bestes Beispiel ist die hohe Gründungsdynamik, die in Mistelbach herrscht. So gibt es zurzeit 1.544 aktive Unternehmen (Stand 2011) in Mistelbach. In den letzten zehn Jahren wurde hier ein enormer Entwicklungs-

prozess in Gang gesetzt, im Vergleich zum Jahr 2001 kann die Stadt ein Wachstum von 89% verzeichnen. Im technologieorientierten Ausbildungsbereich ist enormes Potential vorhanden, denken Sie z.B. an die HTL für Gesundheitstechnik und innovative Gebäudetechnik.

Ihr innovatives Unternehmen in der StadtGemeinde Zeitung

Nun gilt es, durch effektives Marketing Betriebsansiedlungen auszubauen und weitere innovative, technologieorientierte Betriebe nach Mistelbach zu holen. Neue und bestehende Betriebe, die wir gerne in einer der nächsten Ausgaben der StadtGemeinde Zeitung Mistelbach kostenlos vorstellen. Schicken Sie uns hierfür einfach ein Foto mit Beschreibung Ihrer innovativen Idee und Vorstellung Ihres Unternehmens (Eine Innovation ist eine Idee, die in wirtschaftlichen Erfolg umgesetzt wurde. Innovation ist nicht immer nur High-Tech, Innovation kann z.B. auch eine sein, die eigene Lagerorganisation zu optimieren u.v.a.m., Anm. d. Red.). Gerne präsentieren wir Sie ab der kommenden Ausgabe in dieser neu geschaffenen Kolumne.

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Abteilung Standortmarketing
Mag. Mark Schönmann
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5312
E mark.schoenmann@mistelbach.at

Viele glückliche GewinnerInnen beim Igm Candlelight-Shopping

Das Igm Candlelight-Shopping der Mistelbacher Handelsbetriebe war einmal mehr ein großer Erfolg. Viele KundInnen nutzten den langen Abend, um einzukaufen und freuten sich über die günstig erstandenen, modischen Herbstartikel. Trotz immer wieder kehrenden Regens ließen sich viele die außergewöhnliche Feuershow von Romana und Alexander Schneller vom Zirkus Pikard nicht entgehen, die Blutspendeaktion des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf wurde ebenso von vielen genutzt. Nicht zuletzt ließ auch Diego, das witzige Kattaäffchen und Star bei Spiel und Spass Harrer, die Kinderherzen höher schlagen und die aufgestellten Feuersäulen garantierten trotz des feuchten Wetters stimmungsvolles Ambiente am Hauptplatz. Das Feuerwerk bildete den krönenden Abschluss einer erfolgreichen Einkaufsnacht.

Am Ende der Einkaufsnacht wurden die GewinnerInnen des großen Igm-Gewinnspiels ermittelt: Den Kurzurlaub gewann Margot Riedmann aus Hagenberg, das Candlelight-Dinner im Restaurant „Zur Linde“ Polak Thomas Schöfbeck aus Eibesthal, die Karten für das Erste Bank Open Tennis-Halbfinale Anneliese Arthold aus Mistelbach. Das Feuerwerk der Firma Vogler gewann Jutta Haunold aus Ebendorf, den Feuerkorb Anna Schöfbeck aus Eibesthal, den Kerzenteller Thomas Weinerek aus Lanzendorf und den Riesenstrizel Waltraud

Grischany aus Mistelbach. Andrea Höbert gewann das Weinviertler Kaiserfrühstück im Bäckerei-Bistro Heindl, Anika Gindl aus Kleinharras, Elisabeth Sykora aus Altlichtenwarth, Nadja Wachtler aus Paasdorf und Helga Schodl aus Frättingsdorf erhielten Zirkuskarten für eine Familie und Martha Scharinger aus Mistelbach, Tamara Zwanzger aus Ebendorf, Isabella Nießner aus Mistelbach je einen Gugelhupf von der Bäckerei Geier. Die Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach wünscht allen TeilnehmerInnen viel Freude mit ihrem Gewinn.



Erste Bank Filialleiter Helmut Schwarz, Igm-Obmann Gemeinderat Erich Stubenvoll, Gemeinderätin Martha Warosch, Anneliese Arthold, Carmen Schweinberger (in Vertretung der Hauptpreisgewinnerin Margot Riedmann), die Hauptpreissponsoren Josef und Kathrin Müller, Thomas Schöfbeck und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

Unfall – was nun?

Es kann jedem und jeder VerkehrsteilnehmerIn passieren: Ein Verkehrsunfall! Egal ob selbst verschuldet oder nicht, Sie sollten dabei unbedingt einige wichtige Schritte beachten:

Die ersten Schritte:

- sofort anhalten
- Warnblinkanlage einschalten
- Vor dem Aussteigen aus dem KFZ die Warnweste anziehen
- Unfallstelle absichern
- Ein Pannendreieck in angemessener Entfernung gut sichtbar aufstellen (Ortsgebiet 50 Meter, Landstraße 150 Meter und Autobahn 250 Meter). Im Ortsgebiet und auf Landstraßen das Warndreieck gegebenenfalls vor einer Kurve aufstellen.
- Personen, die sich im Gefahrenbereich (Straßenverkehr) befinden, zum Fahrbahnrand (Gehsteig) bringen.
- Fahrzeuge nach Möglichkeit in Unfallposition belassen

Falls Personen verletzt wurden:

- umgehend Erste-Hilfe leisten
- bei Bedarf lebensrettende Sofortmaßnahmen ergreifen
- Gefahrenzone absichern und verletzte Person wenn möglich bergen
- Rettung (Notruf 144) und Polizei (Notruf 133) verständigen! Unbedingt die Anzahl der Verletzten und die Art der Verletzungen angeben und den Anweisungen der Leitstelle folgen.

Unfall ohne verletzte Personen:

- Austausch der persönlichen Daten der Unfallgegner
- Versicherungsdaten (inkl. Polizzennummer, falls zur Hand)
- EU-Unfallbericht gemeinsam ausfüllen
- Wenn möglich, Fotos (aus verschiedenen Blickwinkeln) der Unfallstelle anfertigen
- Namen und Adressdaten von eventuellen Zeugen notieren
- Skizze der Unfallstelle samt beteiligten Fahrzeugen machen
- Bei eventuellen Problemen (Verständigungsprobleme, etc.) die Polizei verständigen

Schadenregulierung:

- Unfall schnellstmöglich dem Versicherer melden
- Bei Wildunfall muss die Polizei verständigt werden

Rodelstraßen in der StadtGemeinde

KG Mistelbach:

- Agrarweg östlich der Kirche „Maria Rast“
- Grünfläche im Zuge der „Spiellandschaft“ hinter der Volksschule

KG Eibesthal:

- Gemeindestraße „Strassberg“, im Bereich zwischen der Gemeindestraße „Klösterl“ und dem „Hochbehälter“
- Gemeindestraße „Mahdbergasse“ (in der Zeit von 15. Dezember 2013 bis 15. Februar 2014)

KG Frättingsdorf:

- Agrarweg Gst. Nr. 2036, KG Frättingsdorf, beginnend bei der Einmündung in die Gemeindestraße „Zur Mistelquelle“ und endend 300m südlich dieser Einmündung

KG Hörersdorf:

- Agrarweg „Kirschenallee“, bei Aufgangbecken

KG Hüttendorf:

- beim Sportplatz

KG Kettlasbrunn:

- angrenzend an die „Mag. Baumgartner-Gasse“, bei Friedhof

KG Lanzendorf:

- „Meissl Durchgang“ beim FF-Haus zwischen „Weinhebergasse“ und „Lanzendorfer Hauptstraße“,
- in der „Lanzendorfer Kellergasse“

KG Paasdorf:

- Gemeindestraße „Josefs Brunnengasse“, im Bereich zwischen der Gemeindestraße „Am Berg“ und dem Haus Josefs Brunnengasse Nr. 6 (in der Zeit von 15. Dezember 2013 bis 15. Februar 2014)

KG Siebenhirten:

- Agrarweg in der Verlängerung der Gemeindestraße „Veithweg“

Unterschriftenlisten gegen Atom- müllendlager

Die StadtGemeinde Laa/Thaya, ihre BürgerInnen sowie die gesamte Region sprechen sich vehement gegen die in Südmähren geplante Errichtung eines Atommüll-Endlagers aus. Dazu liegen bis Ende November Unterschriftenlisten im Laaer Rathaus, in der Therme Laa, im Hotel Therme Laa sowie auch im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach auf. Mistelbach unterstützt die Unterschriftenaktion mit diesem Aufruf, da der Gemeinderat der StadtGemeinde bereits eine Resolution verabschiedet hat, die an die Bundesregierung, die NÖ Landesregierung, den Nationalrat, den NÖ Landtag sowie Interessensvertretungen der Gemeinden weitergeleitet wurde. In dieser Resolution hat sich der Gemeinderat gegen die Errichtung eines Atommüllendlagers in Südmähren ausgesprochen.

Diese Unterschriftenliste kann von allen Personen ab einem Alter von 16 Jahren unterschrieben werden, unabhängig ihres Wohnortes. Es wird jedoch klar festgehalten, dass diese Aktion nicht gegen die tschechische Bevölkerung gerichtet ist. Das Gefährdungspotential für Gesundheit, Umwelt und Tourismus ist auch für unsere tschechischen Nachbarn relevant.

Eintragungsmöglichkeiten bis einschließlich Freitag, dem 29. November: **Rathaus Laa**, Bürgerservice, (Montag bis Freitag: 07.30 bis 16.00 Uhr), **Therme Laa**, Eingang (täglich von 09.00 bis 21.30 Uhr), **Hotel Therme Laa**, Rezeption (täglich 24 Stunden) sowie im **Bürgerservice im Rathaus Mistelbach**

Sie können das Formular auch auf der Homepage der StadtGemeinde Mistelbach downloaden, ausfüllen und unterschreiben und an die StadtGemeinde Laa an der Thaya retournieren:

per Post: StadtGemeinde Laa/Thaya, Stadtplatz 43, 2136 Laa /Thaya
per Fax: 02522/2501-99
per e-Mail: laa@aon.at

Unter my-voice.eu finden Sie einen weiteren Link, der ebenfalls eine breite Anti-Atom-Initiative unterstützt. Jeder/Jede, der sich gegen die Intentionen der Atomlobby und damit für Lebensqualität, Gesundheit und Fairness ausspricht, ist aufgerufen, bei diesem Link zu unterschreiben.

Unsere Bediensteten stellen sich vor:

Gruppe Infrastruktur und Gruppe Wirtschaftsbetriebe

In der aktuellen Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung Mistelbach möchten wir Ihnen die Abteilungen der beiden Gruppen „Infrastruktur“ und „Wirtschaftsbetriebe“ vorstellen:

GRUPPE „INFRASTRUKTUR“

Kanal, Wasser, Kläranlage:

In den Zuständigkeitsbereich von Dipl. Wirtsch. Ing. (BA) Leopold Bösmüller fällt das Wasserwerk, der Kanalbetrieb, die Abwasserreinigungsanlage, die Straßenbeleuchtung sowie Siedlungserweiterungen und die Verwaltung von öffentlichem Gut (div. Einbauten).

Verkehrsangelegenheiten:

- Alle Arbeiten auf und neben Straßen benötigen eine Bewilligung entsprechend der StVO. Dabei werden die erforderlichen Verkehrszeichen und Auflagen für die Durchführung einer ordnungsgemäßen Baustelle vorgeschrieben. Die Koordinierung auf Landes- und Gemeindestraßen erfolgt mit der BH Mistelbach.
- Mehrmals jährlich finden Gespräche zwischen allen Einbauträgern, um Termine für Baustellen einvernehmlich festzulegen.
- Für Großprojekte müssen in Abstimmung mit der BH Mistelbach für Sondertransporte Routenehmigungen erteilt werden.
- Um die Flüssigkeit des Verkehrs zu gewährleisten, sind Verordnungen zu erlassen und der NÖ Landesregierung vorzulegen oder werden von der BH Mistelbach Verordnungen vorgeschrieben.
- Bodenmarkierungen sind zu verordnen und auf ihre Erkennbarkeit zu überprüfen.
- Verkehrswege, die im Winter nicht betreut werden können, werden als Wintersperren gekennzeichnet.

zeichnet. Auch Rodelstraßen werden verordnet und abgesichert.

- Für Veranstaltungen auf öffentlichem Grund ist nach StVO eine Bewilligung einzuholen. Die BH Mistelbach schreibt vor, wie diese abgesichert werden müssen.
- Fahrplandialog 2x/Jahr.
- Überprüfung der 14 Ampelanlagen.
- Verkehrs-/Knotenstromzählungen werden durchgeführt.
- Im Verkehrskonzept festgelegte Verkehrsmaßnahmen werden technisch umgesetzt.

Umwelt:

- Mehrere Bodenaushubdeponien und Baurestmassendeponien privater Firmen werden mit der NÖ Landesregierung überprüft und auf die Auflagen geachtet.
- Die StadtGemeinde Mistelbach hat mehrere Ablagerungsstätten in der Großgemeinde Mistelbach. Diese wurden seinerzeit bewilligt und müssen jährlich entsprechend den Auflagen der Wasserrechtsbehörde überprüft werden.
- Im Bereich Mistelbach-Kettlabrunn wird je eine Reststoffdeponie betrieben. Diese werden laufend von der Wasserwerksbehörde und der StadtGemeinde Mistelbach überprüft.

Umfahrung Mistelbach:

Dieses Projekt umfasst die Koordinierung aller Einbauträger bei neuralgischen Verkehrsknotenpunkten. Landwirte werden über Baumaßnahmen informiert,

damit Verbindungswege zu Liegenschaften gegeben sind. Besprechungen mit dem Land NÖ und der ARGE sind nötig, um die Aufrechterhaltung des Verkehrs zu garantieren.

A5, Spange Mistelbach:

Für das Behördenverfahren werden die erforderlichen Unterlagen vorbereitet, Abstimmungen zwischen ASFINAG & Einbauträgern werden von der StadtGemeinde Mistelbach durchgeführt.

Straßenbau:

- Für die kommenden Jahre wurde ein Straßenbauprogramm erstellt. Die Projektbegleitung, Bauaufsicht, Abrechnung und Übergabe erfolgt durch die StadtGemeinde Mistelbach.
- Landesstraßen werden von der NÖ Straßenbauabteilung 3 betreut. Für die Nebenanlagen und die Koordinierung der Einbauträger ist die StadtGemeinde Mistelbach zuständig.
- Das bestehende Radwegenetz wird laufend verbessert und mit dem Land NÖ die Beschilderung angepasst. Durch die Errichtung der Radwegunterführungen bei stark frequentierten Landesstraßen konnte die Sicherheit erhöht und der Großteil der Ortsgemeinden an das Radwegenetz angebunden werden.
- BürgerInnen, die auf öffentlichem Grund in Absprache mit dem Ortsvorsteher Flächen für Parkplätze, etc. befestigen, erhalten einen finanziellen Zuschuss.

GRUPPE „WIRTSCHAFTSBETRIEBE“

In den Zuständigkeitsbereich

von Dipl.-Ing. Manfred Kreuzer fallen der Bauhof, alle Friedhöfe der Großgemeinde, sämtliche Grünanlagen, Agrarangelegenheiten, Feldwege, Retentionsbecken, Fließgewässer, der Wald und die Baumpflege.

Margit Bader kümmert sich um Agenden rund um den Sport. Dazu zählen die Sporthalle, das Sportzentrum, Turnsäle, sämtliche Sportvereine, Sportförderungen und das Weinlandbad Mistelbach. Ihr Aufgabenbereich umfasst auch die Koordinierung von Baumpflanzungen in der Liebesallee.

Gerhard Koudela ist für die technische Betreuung der Gemeindegebäude, wie Wohnhäuser, Kindergärten, Schulen, FF-Häuser, Gasthäuser etc. und Betriebsanlagen, wie Weinlandbad, Sporthalle, Stadtsaal, Rathaus etc. der StadtGemeinde Mistelbach verantwortlich. Dabei werden alle Maßnahmen für Neu-, Zu- und Umbauten sämtlicher Gebäude geplant und mit den MitarbeiterInnen des Bauhofs oder durch Fremdfirmen umgesetzt. Weiters werden auch Ausschreibungen von Herrn Koudela laut BVG für Auftragsvergaben durchgeführt. In den erweiterten Aufgabenbereich fällt auch die Zuständigkeit als Brandschutzbeauftragter und Energiebeauftragter der StadtGemeinde Mistelbach.

Christine Friedrich bereitet Anträge für Sitzungen der zuständigen Gemeinderatsausschüsse vor. Zusätzlich wird der technische Sachbearbeiter bei administrativen Aufgaben sowie der Überprüfung von Ausschreibungsunterlagen und Rechnungen unterstützt.



Dipl.-Ing.- Leopold Bösmüller, Heinrich Czaby und Annemarie Schuster



Gerhard Koudela, Dipl.-Ing. Manfred Kreuzer, Christine Friedrich und Margit Bader

BürgerInnen-Service-Gemeinde Mistelbach

Die Schaffung eines BürgerInnenservice als zentrale Anlaufstelle für alle Wünsche, Fragen und Anregungen war im Jahr 2010 ein großer Schritt im Bereich der Umstrukturierung der Verwaltung im Mistelbacher Rathaus. Weil uns die Zufriedenheit unserer BürgerInnen wichtig ist, wollen wir unser Service und unsere Dienstleistungen nicht nur ständig weiter verbessern, sondern Ihnen auch vor Augen führen, in den Genuss welcher Serviceangebote Sie bereits kommen können. Aus diesem Grund geben wir Ihnen nachfolgend einen Überblick über die breite Angebotsvielfalt, bei denen das Service am Bürger ganz oben steht.

Freiwilligenbörse Mistelbach

Freiwilliges Engagement spielt in der heutigen Zeit eine bedeutendere Rolle denn je. Europaweit wurde deshalb auch das Jahr 2011 zum europäischen Jahr der Freiwilligkeit erklärt. Damit freiwilliges Engagement auch für alle Seiten bereichernd funktionieren kann, gilt es, Fähigkeiten und Talente für alle Beteiligten passend einzusetzen und die nötigen Informationen schnell und sinnvoll zugänglich zu machen. Die StadtGemeinde Mistelbach hat daher 2011 eine eigene Anlaufstelle in Form einer Plattform geschaffen und die Freiwilligenbörse ins Leben gerufen. Ein entsprechendes Formular liegt im Bürgerservice des Rathauses der StadtGemeinde Mistelbach auf oder kann unter der Website www.mistelbach.at heruntergeladen werden.

Was ist die Freiwilligenbörse?

Die Freiwilligenbörse ist für Menschen gedacht, die einen Teil ihrer Freizeit für die Allgemeinheit zur Verfügung stellen, um Personen, die Hilfe bedürfen, zu unterstützen. BürgerInnen sollen so motiviert werden, weiter soziale Verantwortung zu übernehmen und sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten frei zu engagieren.

An welche Hilfeleistungen ist gedacht?

- Einkaufen gehen (Begleitung beim Einkaufen)
- Begleitung bei Arzt- oder Amtsbesuchen
- Gesellschaft leisten
- kleine Haushaltstätigkeiten
- Haustiere versorgen während dem Urlaub oder dem Krankenhausaufenthalt
- Kinder vom Kindergarten/der Schule abholen bzw. hinbringen u.v.a.m.

Wie kann ich helfen? Wie kann ich Hilfe in Anspruch nehmen?

Im Bürgerservice des Rathauses der StadtGemeinde Mistelbach liegt ein Formular auf. Unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer können Sie angeben, ob Sie stundenweise Hilfe benötigen oder stundenweise ehrenamtliche Tätigkeiten anbieten. Das Formular kann auch auf der Website der StadtGemeinde Mistelbach www.mistelbach.at heruntergeladen und im Bürgerservice abgegeben werden. Für die Vernetzung sorgt dann das Bürgerservice im Rathaus der StadtGemeinde Mistelbach.

Mitfahrbörse Mistelbach

Die Mitfahrbörse Mistelbach ist eine im Jahr 2011 ins Leben gerufene Idee, bei denen vor allem BerufspendlerInnen durch das Anbieten oder das zur Verfügung stellen einer Mitfahrgelegenheit in den Genuss kommen sollen, gemeinsam den Weg zum Arbeitsplatz zurück zu legen. Das schont die Umwelt und spart Geld.

Wie funktioniert die Mitfahrbörse Mistelbach?

Einfach auf der Homepage von Mistelbach (www.mistelbach.at) unter dem Menüpunkt „Bürgerservice“ (links unten)

auf den Untermenüpunkt „Mitfahrbörse“ klicken. Dort können Sie unter bereits aufgelisteten bzw. angebotenen Mitfahrgelegenheiten suchen oder selbst eine solche anbieten. Durch einmalige Registrierung mittels Benutzernamen und Passwort scheinen Sie unter den angebotenen Mitfahrgelegenheiten auf und können so einfach von interessierten Personen gefunden werden.

Die Mitfahrgelegenheiten sind gesplittet nach Abfahrts- und Zielort, der Gültigkeit des Angebots, der Hin- und Retourfahrt, nach Raucher- oder Nichtraucher sowie nach dem Wochentag der angebotenen Fahrgelegenheit. Die Suchfunktion beinhaltet darüber hinaus auch eine Routenbeschreibung (z.B. mit möglicher Anbindung an eine S- oder U-Bahn), der Möglichkeit des Gepäcktransportes sowie der Anzahl an Personen, die eine bestimmte Mitfahrgelegenheit nutzen können.

„Mistelbach GEHT“

Wer bestimmte Wegstrecken zu Fuß zurücklegt und auf das Auto verzichtet, spart nicht nur Kosten und Energie, sondern leistet auch einen wesentlichen Beitrag zur eigenen Gesundheit und zum Klimaschutz. Den Anstoß gibt ein Projekt des Arbeitskreises „Verkehr 2020“ der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, das 2013 umgesetzt wurde. Engagierte BürgerInnen dieses Arbeitskreises entwickelten eine Schablone mit drei unterschiedlichen Gehradien (5, 10 und 15 Minuten), anhand der ersichtlich ist, wie lange man von einem beliebigen Standort in der Stadt durchschnittlich benötigt, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Stadtpläne und Gehradien-Schablonen sind kostenlos im Bürgerservice des Rathauses Mistelbach erhältlich.

Mistelbacher BürgerInnen-gärten

Sie hätten gerne einen eigenen Garten mit frischem Gemüse zum Selbsternten, haben

STEINWERK
EDUARD MANHART GmbH.
 Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram, Hausfeldstraße 15
 Tel. 02247/22 71, Fax 02247/22 71-20

2120 Walkersdorf, Friedhofgasse 6
 Tel. 02245/82 144, Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach, Bahnstraße 19
 Tel. 02572/43 68, Fax 02572/320 11

GRABSTEINVERKAUF
02247/22 71
 E-Mail: office@grabstein-manhart.at
 Internet: www.grabstein-manhart.at

Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen



Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

**STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
 EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT**

jedoch nicht den vorhandenen Platz dafür? Kein Problem! In Mistelbach wird dies ab dem Jahr 2014 in Form von so genannten „BürgerInnengärten“ möglich sein. Gegen einen Pacht von etwa zehn Euro kann ein rund 50 bis 70 m² großes Feld gepachtet werden. Umgesetzt werden diese „BürgerInnengärten“ bei der Liebesallee, wo die dafür notwendige Infrastruktur wie ein Wasseranschluss und vieles mehr vorhanden sind.

Infos

Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-2130
E buergerservice@mistelbach.at
I www.mistelbach.at

Tauschkreis Mistelbach

Mit dem Ziel, regionale Kreisläufe zu schließen, neue Kontakte zu knüpfen sowie Waren und Dienstleistungen anzubieten bzw. zu tauschen, wurde im Dezember 2011 der Tauschkreis Mistelbach ins Leben gerufen. Einmal pro Monat, jeweils jeden zweiten Dienstag, finden die Treffen im Bioladen von Martin Kromer statt. Tauschtreffpunkt ist um 18.30 Uhr, InteressentInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Tauschen statt kaufen:

Du tauschst ohne Geld was

du anzubieten hast – Dienstleistungen, Produkte, einfach alles, was du gerne machst oder herstellst und kannst dafür von anderen Mitgliedern des Tauschkreises alles in Anspruch nehmen, was sie anzubieten haben. Was du gibst, wird dir gut geschrieben, was du konsumierst, wird abgezogen. Das 's gesunde Körberl in Mistelbach stellt dem Tauschkreis Mistelbach hierfür eine Auslage mit einem Gib- und Nimm-Regal zur Verfügung. Diese werden über ein Online-Buchungssystem oder mithilfe von Zeitwert-Gutscheinen verrechnet. Je mehr Menschen mitmachen, umso größer das Angebot/die Nachfrage.

Talente-Tauschkreis – Was ist das?

Der Talente-Tauschkreis ist eine sinnvolle Ergänzung zum herkömmlichen Geld-System, denn ohne die Geldbörse zu belasten, können viele Bedürfnisse abgedeckt werden. Was und mit wem getauscht werden kann, erfährst du über das Internet und über die Talente-Tauschkreis Marktzeitung bei den Regionaltreffen.

Infos

Tauschkreis Regionalgruppe Mistelbach
T 0664/1811986
E tauschkreis.mistelbach@yahoo.com
I www.tauschkreis.org

Reinigungsverpflichtungen von Gehsteigen und Gehwegen

Die StadtGemeinde Mistelbach macht alle Haus- und GrundbesitzerInnen darauf aufmerksam, Gehsteige und Gehwege ganzjährig sauber zu halten. Eine entsprechende Verpflichtung ist in der StVO 1960, § 93 „Pflichten der Anrainer“ gesetzlich festgeschrieben: EigentümerInnen von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen und dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege von Schnee als auch Verunreinigungen sauber zu halten. Die Reinigungs- und Streupflicht besteht an allen Tagen, also auch an Sonn- und Feiertagen, in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr. Die Vernachlässigung oder Unterlassung der Reinigungs- und Streupflicht stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist strafbar. Bei Unfällen, die auf fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind, kann es zu strafrechtlichen Verurteilungen und kostspieligen Schadenersatzklagen kommen.

Ebenso wird auf den § 92 der StVO 1960 „Verunreinigung der Straße“ verwiesen: Darin ist gesetzlich festgehalten, dass jede grobe oder die Sicherheit der StraßenbenutzerInnen gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe, insbesondere durch Schutt, Kehricht, Abfälle und Unrat aller Art, sowie das Ausgießen von Flüssigkeiten bei Gefahr einer Glatteisbildung verboten ist. BesitzerInnen von Hunden haben desweiteren dafür zu sorgen, dass Gehsteige, Geh- und Radwege, FußgängerInnenzonen, Wohnstraßen und Begegnungszonen nicht verunreinigt werden.



und ähnlichen Objekten von Schmutz, Unrat und Ungeziefer verboten ist.

Vermeidung von Streusalz auf Gehsteigen

Um unseren MitbürgerInnen das Streuen auf Gehsteigen zu erleichtern, hat die StadtGemeinde Mistelbach im Gemeindegebiet rund 140 Streusplittboxen aufgestellt, von denen kostenlos Streusplitt entnommen werden kann.

Es ist daher nicht notwendig, dass Gehsteige mittels Salz schnee- und eisfrei gehalten werden.

Die Hundebesitzer werden es Ihnen danken!

Umweltschutzverordnung der StadtGemeinde Mistelbach

Nicht zuletzt wird auf die Umweltschutzverordnung der StadtGemeinde Mistelbach hingewiesen, die im eigenen Wirkungsbereich zur Abwehr bzw. zur Beseitigung von Missständen, die das örtliche Gemeinschaftsleben stören, insbesondere zum Schutz der Gesundheit, in der Sitzung des Mistelbacher Gemeinderates vom 10. Dezember 1998 beschlossen wurde. Darin ist ebenso festgehalten, dass die mangelhafte Reinhaltung von Grundstücken und darauf befindlichen Baulichkeiten

Digitaler Foto Puchner

Hauptplatz 30
A-2130 Mistelbach
Tel.: 02572/2277, Fax: Dwr 34
E-Mail: office@fotopuchner.at
www.fotopuchner.at

Weihnachtskarten-AKTION

+

7 Stück
inkl. Kuvert

nur 10,90

Kommt vorbei und lasst eure Kinder fotografieren!

1 Bild
13x18 cm

Gemeindehilfe für bedürftige MitbürgerInnen

Auch dieses Jahr wird wieder die „Gemeindehilfe für bedürftige MitbürgerInnen“ fortgesetzt. Personen mit einer Ausgleichszulage, EmpfängerInnen einer bedarfsorientierten Mindestsicherung sowie Personen mit sehr kleinem Einkommen erhalten einen Zuschuss in Höhe der Vorschreibung für das 4. Quartal 2013.

Die Ausgleichszulagenrichtsätze nach dem ASVG für 2013 betragen für:

- Alleinstehende 837,63 Euro
- Alleinerziehende mit einem Kind 966,87 Euro
- Ehepaare, Lebensgefährten 1.255,89 Euro

- Zuschlag für jedes Kind 129,24 Euro

Das Gesamteinkommen (Bruttobetrag) inkl. eventueller Mieteinnahmen, Pacht etc. der antragstellenden Person und das Einkommen aller im ge-

meinsamen Haushalt lebenden Personen ist heranzuziehen.

Sie werden eingeladen, von Montag, dem 18., bis spätestens Freitag, dem 29. November, Ihren Antrag auf Gemeindehilfe einzureichen. Die Antragstellung hat persönlich oder durch einen mit der Sachlage betrauten Angehörigen beim Stadtamt Mistelbach, im Bürgerservice (Ebene 1, Tür 14) zu erfolgen.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie alle notwendigen Unterlagen mitbringen:

1.) Den letzten Pensionsabschnitt oder Nachweis einer empfangenen bedarfsorientierten Mindestsicherung bzw. sonstige Einkommensnachweise.

2.) Lastschriftanzeige der StadtGemeinde Mistelbach über die Vorschreibung von Kanalbenützung-, Wasserbezugs-, Abfallwirtschaftsgebühren und

Abfallwirtschaftsabgabe für das 4. Quartal 2013 bzw. bei Personen die in einer Genossenschafts- bzw. Mietwohnung wohnen, die Betriebskostenabrechnung für das Kalenderjahr 2012.

3.) Zahlungsnachweis als Nachweis dafür, dass Sie keine Rückstände haben (bei Rückständen wird die Gemeindehilfe gutgeschrieben).

Bitte beachten Sie, dass Ihr Antrag nur dann bearbeitet werden kann, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen.

Infos

Bürgerservice Mistelbach
Isabel Treier
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-5144
E isabel.treier@mistelbach.at



GEYER & GEYER

Steuerberatung

- / Steuerberatung
- / Jahresabschlüsse
- / Buchhaltung
- / Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

KEIDER ELEKTRO

In unserer Sparte Elektroinstallationen zählen wir zu den führenden Betrieben im Weinviertel und in Wien. Für unsere forcierte Weiterentwicklung suchen wir engagierte

PROJEKTLEITER (mind. EUR 2.256,09 mtl.)

PROJEKTTECHNIKER / CAD-ZEICHNER (mind. EUR 1.798,50 mtl.)
mit HTL- oder FH-Abschluss Elektrotechnik

ELEKTROMEISTER (mind. EUR 2.220,02 mtl.)

OBERMONTURE (mind. EUR 13,27/Std.)

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Senden Sie Ihre Unterlagen bitte per e-Mail an bewerbung@keider-elektro.at

Alle Lohnabgaben laut Mindest-KV, Überzahlung nach Qualifikation möglich!



Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25525 | F +43 2573 25525 250 | www.keider-elektro.at

Zistersdorf | Wien | Mistelbach | Poysdorf | Wolkersdorf

Heizkostenzuschuss 2013/2014

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014 in der Höhe von 150 Euro zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes (Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach, Eckeingang Oberhoferstraße/Hauptplatz) beantragt werden. Anträge können bis 30. April 2014 durch Vorlage eines Einkommensnachweises gestellt werden.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Den Heizkostenzuschuss können erhalten:

- o) BezieherInnen von Ausgleichszulage, Mindestpension, Arbeitslosengeld und Kinderbetreuungsgeld
- o) Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Einkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Die Einkommenshöchstgrenzen für Alleinstehende mit und ohne Kinder, Ehepaare mit und ohne Kinder etc. können beim Bürgerservice der StadtGemein-

de Mistelbach direkt bei der Antragsstellung erfragt werden. Bitte beachten Sie, dass Ihr Antrag nur dann bearbeitet werden kann, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen.

Infos

Bürgerservice Mistelbach
Isabel Treier
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5144
M isabel.treier@mistelbach.at
I www.noel.gv.at/hkz

Berechtigungskarten für das Sammelzentrum

Im Sammelzentrum der Stadtgemeinde Mistelbach können Abfälle, die nicht vom Haushalt abgeholt werden (z.B. Sperrmüll, Altkleider usw.), abgegeben werden. Für die Benützung des Sammelzentrums ist der Vorweis einer Berechtigungskarte notwendig. Diese Berechtigungskarten für 2014 kann zu den nachfolgenden Terminen abgeholt werden. Dazu benötigen Sie, wie jedes Jahr, das ausgefüllte und unterschriebene Anforderungsblatt, das Ihnen per Post zugestellt wurde, unbedingt mit, damit keine langen Wartezeiten für Sie entstehen.

Abholtermine und Abholorte

Ebendorf:	am 7. Dez. 2013 von 8.00 bis 13.00 Uhr in der Schule Ebendorf
Eibesthal:	am 21. Dez. 2013 von 8.00 bis 11.00 Uhr im Gasthaus Fritsch
Frättingsdorf:	am 15. Dez. 2013 von 8.00 bis 12.00 Uhr in der Freien Werkstatt
Hörersdorf:	am 7. Dez. 2013 von 17.00 bis 19.00 Uhr im Extrazimmer im Wiatzhaus Hörersdorf
Hüttendorf:	am 7. Dez. 2013 von 8.00 bis 12.00 Uhr in der alten Schule
Kettlasbrunn:	am 7. Dez. 2013 von 8.00 bis 17.00 Uhr bei Fr. PREM Christine, Herrenzeile 83
Lanzendorf:	am 7. Dez. 2013 von 8.00 bis 13.00 Uhr bei Fr. KÖRBL Annemarie, Weinheberg. 61
Paasdorf:	am 14. Dez. 2013 von 7.00 bis 12.00 Uhr im FF-Haus Paasdorf
Siebenhirten:	am 7. Dez. 2013 von 9.00 bis 13.00 Uhr bei Fr. BÖHM Monika, Dorfstraße 33

Im Zeitraum von 9. Dezember 2013 bis 31. Jänner 2014, kann die Berechtigungskarte zu den normalen Öffnungszeiten im Sammelzentrum Mistelbach, Bauhofstraße 2, abgeholt werden:

Montags:	8.15 – 16.00 Uhr
Dienstags:	GESCHLOSSEN
Mittwochs:	7.15 – 16.00 Uhr
Donnerstags:	8.15 – 16.00 Uhr
Freitags:	8.15 – 16.00 Uhr
Samstags:	9.15 – 16.00 Uhr

Die Berechtigungskarte kann auch in der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, in der EBENE 1 (Eckeingang Hauptplatz – Oberhoferstraße) ab 9. Dez. 2013 zu folgenden Zeiten abgeholt werden:

Montag:	von 8.00 – 15.30 Uhr
Dienstag:	von 8.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch:	von 8.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag:	von 8.00 – 15.30 Uhr
Freitag:	von 8.00 – 12.00 Uhr

Auch hier bitte das ausgefüllte Anforderungsblatt unbedingt mitnehmen, damit für Sie keine unnötigen Wartezeiten entstehen!

Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass bei einer Neuausstellung nach Verlust und dgl. der Berechtigungskarte ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 35,- eingehoben werden muss.

HINWEIS:
Der Abfuhrplan für 2014 sowie die Aufkleber für den Kalender werden der nächsten Gemeindezeitung beigelegt.

Wie Müll richtig entsorgt wird

Natürliche Rohstoffe stehen uns Menschen nicht unbegrenzt zur Verfügung und nicht immer haben KonsumentInnen die Möglichkeit, das Entstehen von Abfällen zu vermeiden. Durch richtiges und sortenreines Trennen und Sammeln von Abfällen trägt jeder Einzelne zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz bei, denn dadurch können Abfälle einem sinnvollen Recycling zugeführt werden. So entstehen aus der Zeitung von gestern neue Papierprodukte von morgen und aus der leeren PET-Flasche wird Rohstoff für neue Kunststoffprodukte gewonnen.

Wo wird was getrennt?

- In der Anlage der NUA in Hohenruppersdorf wird Karton von Zeitungen getrennt und separat dem Recycling zugeführt. Fehlwürfe (z.B. Restmüll) werden händisch aussortiert.
- Der Gelbe Sack (Alu, Blech und Plastikflaschen) wird nach Oberwölbling zur Firma Brantner transportiert. Alu und Blech wird aussortiert und der Stahlindustrie zugeführt. Die Plastikflaschen werden in verschiedenen Firmen zerkleinert und in die Produktion verschiedener Kunststoffprodukte eingebracht.
- Der Bioabfall wird zur landwirtschaftlichen Kompostierung nach Föllim oder zur gewerblichen Kompostierung nach Hohenruppersdorf gebracht. Dort wird daraus hoch-

wertiger Kompost erzeugt.

- Restmüll wird zur Müllverbrennungsanlage in Zistersdorf gebracht. Dies ist die einzige Fraktion, die komplett verbrannt wird. Aus der Asche wird durch Magnetabscheider Altmetall herausgezogen und einer Verwertung zugeführt.

Was getrennt wurde bleibt auch getrennt!

Egal ob Verpackungen, Elektroaltgeräte, Altspisefett oder Problemstoffe: Trennen und getrennt verwerten (bzw. entsorgen) macht aus folgenden Gründen Sinn:

- Ökologisch, weil wertvolle Rohstoffe im Produktionskreislauf erhalten bleiben.
- Ökonomisch, weil viele Wirtschaftsbetriebe ihre Produktion auf die Verwendung von Recyclingmaterial ausgerichtet haben und sortenreine Altstoffe als „Wirtschaftsgut“ brauchen.
- Für uns alle als Volkswirtschaft, weil die in unserem Land gesammelten und verarbeiteten Altstoffe die Wertschöpfung im Land erhöhen und weniger (ausländische) Energie und Rohstoffe dem Wirtschaftskreislauf zugeführt werden muss.
- Für die BürgerInnen und Müllgebührenzahler, weil der wirtschaftliche Vorteil der geringeren Entsorgungskosten für Altstoffe von den Abfallverbänden an die BürgerInnen weiter gegeben wird.

„Wir machen Halbe/Halbe“ Taschenverteilung am Equal Pay Day

Frauen verdienen in Österreich noch immer deutlich weniger als Männer. Der internationale Equal Pay Day markiert jährlich jenen Tag im Jahr, an dem Männer durchschnittlich bereits so viel verdient haben, wie Frauen erst zu Jahresende auf ihrem Konto haben werden. Die gerechte Verteilung von Hausarbeit könnte wesentlich dazu beitragen, um die Karrierechancen von Frauen zu verbessern. Dieser Aspekt stand am Samstag, dem 5. Oktober, dem Equal

Pay Day, im Mittelpunkt der diesjährigen Aktivitäten des Österreichischen Frauenausschusses. Von diesem Tag wurde die Initiative „Wir machen Halbe/Halbe“ ins Leben gerufen. Um auch in Mistelbach ein entsprechendes Zeichen zu setzen, verteilten die Frauen des Gemeinderates der StadtGemeinde Mistelbach an diesem Tag Taschen mit dem Aufdruck „Wir machen Halbe/Halbe“ und Folder, die zu diesem Thema informieren, am Hauptplatz von Mistelbach.



Gemeinderätin Friederike Bachmayer, Gemeinderätin Renate Knott, Stadträtin Dora Polke, Gemeinderätin Martina Pürkl und Gemeinderätin Roswitha Janka

Wilfersdorfer Advent in Kellergasse und im Schloss

9. Adventzauber in der Kellergasse Fuchsenweg in Bullendorf

am 30. November und 1. Dezember, jeweils von 14.00 bis 20.00 Uhr.

In der für das Weinviertel typischen und gleichfalls idyllischen Kellergasse Bullendorfs bieten die Aussteller und Künstler ihre großteils, weihnachtlichen, liebevoll hergestellten und oftmals einzigartigen Schätze in den Kellern, Presshäusern als auch im Freien und in Holzhütten an.



Advent im Schloss

Liechtenstein Schloss Wilfersdorf, Hauptstraße 1

am 7. Dezember, 14:00 – 19:00 Uhr
und 8. Dezember, 14:00 – 19:00 Uhr

Zum 13. Mal findet heuer schon der „Advent im Schloss“ im stilvollen Ambiente des Schlosses Wilfersdorf statt. Das Angebot der Aussteller reicht von kulinarischen Schmankerln und wärmenden Getränken bis hin zu handwerklichen Kunstwerken, Bastelarbeiten und Geschenkartikeln. Weiters gibt es eine Backstube und eine Bastelwerkstatt für Kinder und am Samstag kommt der Nikolaus zu den Kleinen.

„Liebe, Leben, Leichtigkeit – Mensch“

Eine Betrachtung unseres Daseins und der Bewusstwerdung

Thema des letzten Vortrages des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach am Dienstag, dem 10. Dezember, im Stadtsaal in Mistelbach lautet „Liebe, Leben, Leichtigkeit – Mensch: Eine Betrachtung unseres Daseins und der Bewusstwerdung“. Referent Franz Fürhauser spricht darüber, was oder wer wir Menschen

sind, wie und wo wir leben und wie sich unser Umfeld in Form von Stressbelastung, Nahrung, Strahlung oder Energieblockaden auf uns Menschen auswirkt. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Kerzen- und Schmuckparty der besonderen Art

Judith Fletzer und Natascha Suttner laden am Samstag, dem 16. und Sonntag, dem 17. November, zu einer Kerzen- und Schmuckparty der besonderen Art in die Mistelbacher Mozartgasse. In gemütlicher Atmosphäre können BesucherInnen jeweils von 14.00 bis 20.00 Uhr für die eigene, weihnachtliche Dekoration einkaufen.

Zur Auswahl stehen neben vielfältigen Kerzenvariationen auch Silber-, Kinder- und Edstahlschmuck sowie Steinketten und Perlen.

Infos

Judith Fletzer und Natascha Suttner
Mozartgasse 3
2130 Mistelbach



ADVENT IN WILFERSDORF

ADVENTZAUBER IN DER KELLERGASSE BULLENDORF

Sa. 30. November und
So. 1. Dezember, jeweils 14 - 20 Uhr



ADVENT IM SCHLOSS

Sa. 7. Dezember, 14 - 19 Uhr
So. 8. Dezember, 14 - 19 Uhr

Beste Unternehmensbetreuung in NÖ hat einen Namen ecoplus Unternehmensbereich „Standort & Service“

Beim „Business Treff am Wirtschaftsstandort Niederösterreich“ am Freitag, dem 18. Oktober, in Korneuburg präsentierte der ecoplus Unternehmensbereich „Standort & Service“ – bestehend aus Investorenservice und Wirtschaftsparks – sein Leistungsspektrum als Ansprechpartner für Unternehmen und Gemeinden. Mit dabei bei der hochkarätig besetzten Runde war auch der Bürgermeister der StadtGemeinde Mistelbach Dr. Alfred Pohl. „Wir setzen in Zukunft verstärkt auf Technologie und Innovation in Mistelbach und wollen durch die Ansiedlung neuer Betriebe den Standort nachhaltig stärken“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Als Drehscheibe in allen Ansiedlungs- und Erweiterungsfragen und wichtiger Ansprechpartner für Gemeinden und Unternehmen entwickelt der ecoplus Unternehmensbereich Standort & Service den Wirtschaftsstandort Niederösterreich permanent weiter. „Wir begleiten Unternehmen und Gemeinden von Anfang bis zum Ende ihres Projekts – das beinhaltet für Unternehmen unter anderem die Suche nach geeigneten Betriebsgebieten und Standorten, aber auch eine umfassende Förder- und Finanzierungsberatung. Für die Gemeinden bieten wir die Beratung zur Entwicklung und Vermarktung von Betriebsgebieten“, sagt ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki beim Business Treff im Forum.21 der Franz Blaha Sitz- und Büromöbel Industrie GmbH in Korneuburg.

Im Rahmen des Business Treff wurde das Leistungsspektrum der ecoplus AnsiedlungsexpertInnen den rund 150 anwesenden Gemeinde- und UnternehmensvertreterInnen dargelegt. „Damit wir den Wirtschaftsstandort Niederösterreich entsprechend weiterentwickeln können, suchen wir das direkte Gespräch mit allen wichtigen Playern, um rasch auf Veränderungen reagieren zu können und somit einen idealen Nährboden für Betriebsansiedlungen und -erweiterungen in Niederösterreich aufbereiten zu können“, so Mag. Miernicki.

Mit dieser Strategie hat sich ecoplus von einer reinen

Betriebsansiedlungsagentur zu einer echten Serviceeinrichtung für die Unternehmen und die Gemeinden entwickelt: ecoplus „Standort & Service“ mit den Geschäftsfeldern Investorenservice und Wirtschaftsparks bietet optimale Betreuung für Unternehmen mit Ansiedlungs- oder Erweiterungsambitionen. Sie führen individuelle Recherchen durch, unterstützen bei der Kontaktvermittlung und sind kompetente BeraterInnen im Förderprozess. Durch die eigens geführte niederösterreichweite Datenbank mit Wirtschafts- und Businessparks, Büros, Industrie- und Betriebsgrundstücken kann ecoplus jedem Unternehmen den idealen Standort vermitteln.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2013 wurden mit Hilfe von ecoplus bereits 66 Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekte abgeschlossen und damit 1.200 Arbeitsplätze geschaffen und gesichert. Neben dem Betreiben von 17 Wirtschaftsparks nimmt auch die individuelle Gemeindebetreuung einen immer höheren Stellenwert ein. „Wir setzen hier vor allem auf interkommunale Betriebsgebiete. Derzeit gibt es in ganz Niederösterreich 16 realisierte interkommunale Wirtschaftsparks, an denen 91 Gemeinden beteiligt sind. 43 internationale und österreichische Unternehmen mit etwa 1.100 MitarbeiterInnen sind hier angesiedelt“, bilanzieren ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki und ecoplus Bereichsleiter Standort & Service Mag. Martin Fassl.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Mag. Martin Fassl, ecoplus Bereichsleiter Standort & Service, Bezirkshauptfrau von Korneuburg, Dr. Waltraud Müllner-Toifl, Dr. Andreas Ludwig, Vorstandsvorsitzender Umdasch Group, Ing. Mag. Friedrich Blaha, Dipl.-Ing. Florian Nowy, Geschäftsführer COMPACFOAM GmbH und ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki

Ins Europaparlament nach Straßburg

Das Herbsttreffen 2013 des österreichischen Pensionistenverbandes fand heuer im schönen Schwarzwald statt. Für 47 Mitglieder der Ortsgruppe Mistelbach standen Ausflüge nach Baden-Baden, an den Titisee, nach Freiburg im Süden, wo vier Jahrhunderte lang die Habsburger herrschten, am Programm. Die Reise ging auch in

die Elsässer Weinstraße, nach Riquewihr und nach Colmar. Den Höhepunkt der Reise bildete ein Besuch der Europastadt Straßburg. Bundesministerin a.D. Hilde Hawlicek besichtigte gemeinsam mit den PensionistInnen das Europäische Parlament sowie den Sitz des Europarats und des Gerichtshofs für Menschenrechte.



Josef und Emmi Dorner, Anna Weiss, Marianne und August Burisch, Hedwig Hochhauser, Richard Schulz, Herta Besau, Otto Graf, Hermann und Therese Sehn, Waltraud Stimson, Josef und Maria Stubenvoll, Karl Ulram, Gabi und Hans Schiftner, Adolfine Riecker, Edith Heinrich, Helmut Hofbauer, Johann Trischak, Elfriede Ulz, Josef Maier, Sabine, Karl und Herta Rath, Hermann Weis, Maria Hackl, Elfriede Weis, Josefa Ulram, Alfred und Maria Sehn, Rosa Ditttr, Erich und Eva Honsa, Bundesministerin a.D. Hilde Hawlicek, Margarete Döttl mit Pflegerin Kadlicikova, Peter Hering, Maria Wimmer, Anna Anger, Leopoldine Kuba, Adolfine Rath, Katharina Maier, Obmann Manfred Pfleger, Anna Hofbauer und Gertrude Grohmann

Rotes Kreuz Mistelbach belegt 1. Platz beim Internationalen Erste Hilfe-Bewerb in Deutschland

In Weilheim an der Teck in Deutschland fand am Samstag, dem 5. Oktober, der 7. Internationale Erste Hilfe-Bewerb für Rot Kreuz HelferInnen statt. Es galt dabei, bei teils strömendem Regen, mehrere Stationen zu bewältigen und die PatientInnen laut der aktuellen Lehrmeinung zu versorgen bzw. zu betreuen. Von der Bezirksstelle Mistelbach

reiste eine Gruppe mit acht Personen an, um am Bewerb teilzunehmen. Am Ende des Tages konnte sich das Team aus Mistelbach gegen alle Gruppen durchsetzen und den ersten Platz nach Österreich bringen! Die Stadt-Gemeinde Mistelbach gratuliert zu dieser tollen Leistung und wünscht weiterhin viel Erfolg für die nächsten Bewerbe.



Robert Maitz, Dominic Erneker, Herbert Steininger, Martin Wallisch, Johann Huysza, Michael Hofer, Roman Neubauer und Herwig Amon

Städtebund-Fachausschuss für Rechtsangelegenheiten in Mistelbach

Der zweimal pro Jahr tagende Fachausschuss des Städtebundes für Rechtsangelegenheiten fand am Donnerstag, dem 17. und Freitag, dem 18. Oktober, in Mistelbach als Mitgliedsstadt statt. Der Vorsitzende, Landesamtsdirektor der Stadt Wien, Dr. Erich Hechtner, wurde auf Grund der zum selben Termin tagenden Landeshauptleutekonferenz vom Magistratsdirektor der Stadt Krems, Mag. Karl Hallbauer, vertreten. Schwerpunkt der Tagesordnung waren aus gegebenem Anlass die Auswirkungen der Verwaltungsgerichtsbarkeitsreform auf Städte und Gemeinden, insbesondere in Hinblick auf die hinreichenden Änderungen des Verfahrensrechtes. Weitere Themen waren unter anderem Risikomanagement und hoheitliche Tätigkeit von Gemeinden sowie Antikorruptionsarbeit in den Städten und Gemeinden.

Die 34 TeilnehmerInnen, MagistratsdirektorInnen, StadtamtsdirektorInnen und JuristInnen der Mitgliedsstädte, die aus allen Bundesländern angereist waren, darunter auch der Generalsekretär des Österreichischen

Städtebundes, OSR Mag. Dr. Thomas Weninger MLS, und Mag. Reinhard Gabauer, Stadtamtsdirektor der Stadtgemeinde Mistelbach, wurden von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl herzlich willkommen geheißen. Dr. Pohl

wünschte dem zweitägigen Fachausschuss einen guten Verlauf, um bestmöglich vernetzt zu sein und best practice-Beispiele für die Zukunft zu finden. Als Rahmenprogramm fanden eine Führung im Rathaus Mistelbach,

eine Führung auf dem Dionysosweg mit Besichtigung des MZM Museumszentrum Mistelbach sowie ein gemeinsames Abendessen statt.



„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

IMMOBILIENVERWALTUNG
IMMOBILIENBERATUNG
IMMOBILIENVERMITTLUNG

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam
2130 Mistelbach, Alleegasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,
office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at



Wenn ein Zeitzeuge berichtet „Spiegelgrund-Kind“ Friedrich Zawrel

Er besucht seit mehr als zwei Jahrzehnten Schulen in Österreich und Deutschland, um über eines der schrecklichsten Verbrechen in der Geschichte der Menschheit zu berichten: „Spiegelgrund-Kind“ Friedrich Zawrel! Er war einer der wenigen Überlebenden des „Spiegelgrundes“, der zweitgrößten „Kinderfachabteilung“ während der NS-Zeit auf dem Anstaltsgelände der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ (heutiges Otto Wagner-Spital, Anm. d. Red.). In Wahrheit handelte es sich hierbei um eine getarnte Tötungsanstalt des nationalsozialistischen Regimes, in der rund 800 kranke oder behinderte Kinder und Jugendliche umkamen bzw. gezielt getötet wurden. Mit einem beeindruckenden Vortrag gastierte der heute 84jährige am Mittwoch, dem 2. Oktober, in der BAKIP in Mistelbach, wo er den Schülerinnen der 5A und 5B aus seinen schrecklichen Erlebnissen früherer Kindheit berichtete.

Friedrich Zawrel wird 1929 in Lyon in Frankreich geboren und wächst dort gemeinsam mit seinen Geschwistern unter äußerst schwierigen Verhältnissen auf. Kurz nach seiner Geburt wird die Familie delogiert. Für Friedrich Zawrel eine Tatsache, die sein ganzes Leben verändert. Denn aufgrund eingestufter „Bildungsunwürdigkeit“ landet er „Am Spiegelgrund“, einer getarnten Kinderfachabteilung, wo rund 800 Euthanasiemorde an Kindern stattgefunden haben. Vom damaligen Anstaltsarzt Dr. Heinrich Gross wird Friedrich Zawrel als „erbbiologisch und sozial minderwertig“ eingestuft. „Man erklärte mich zu einem nicht mehr zu erziehbaren Jugendlichen mit staatsfeindlichen Ansichten“, kann sich Friedrich Zawrel erinnern.

Die Folge waren zahlreiche „medizinische“ Versuche, die der junge, hilflose Friedrich Zawrel über sich ergehen lassen musste. Mit Schauder schilderte

der Zeitzeuge den Schülerinnen, was geschah: „Ich kam in den Pavillon 15, dort wo die meisten Kinder gezielt getötet wurden. Dort stand ich nackt vor Krankenschwestern, die nicht älter als 18 bis 20 Jahre waren, und musste Folterqualen über mich ergehen lassen. Sie verabreichten mir Brechreizinjektionen, obwohl mein Magen bereits leer war. Mein Leben, das ohnedies nur ein Trümmerhaufen gewesen ist, raste an mir vorbei! Ich kam mir vor wie ein Stück Elend und wollte vor Schande in der Erde versinken!“, so Zawrel. Immer und immer wieder muss Friedrich Zawrel die grausamen Versuche über sich ergehen lassen, wurden ihm minimale Giftspritzen verabreicht, um die Anzeichen einer Lungenentzündung hervorzurufen, um schließlich dadurch krankheitsbedingt getötet zu werden. „Adolf Hitler wünschte sich eine grausame Jugend, ich bin ihr in Form dieser jungen Krankenschwestern begegnet!



Mütter, die ihren eigenen Kindern zu Hause Grimm-Märchen vorlesen! Daraufhin flehte ich zu Gott und bat: Bitte lass mich sterben!“

Die meisten Kinder überlebten diese Medizin-Verbrechen nicht, Friedrich Zawrel schon. Er hatte das Glück, dass ihm damals im Alter von 14 Jahren eine Krankenschwester zur Flucht aus der Schreckensanstalt verhalf. Als Hilfsarbeiter kämpfte er sich spä-

ter über die Runden und lernte bei einem Priester lesen und schreiben.

Heute verarbeitet der 84jährige seine Erlebnisse, indem er in Schulen fährt und über diese Schreckenstaten berichtet, wo die SchülerInnen mit Staunen und Entsetzen zugleich den Ausführungen des Zeitzeugen lauschen: „Diese Tragödie bleibt für immer und ewig ungeklärt, weil sie unerklärlich ist!“, so Zawrel.

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

Nähmaschinen- vorführung

am **FR, 13. Dez. 2013**
ab 8:00 Uhr durchgehend bis 18:00 Uhr

AKTION 13. Dez. + 14. Dez.
-10%

JANOME
5 Jahre Garantie

Neue Stoffe eingelangt, STAPF Dirndlstoffe
Aktuelle Herbst- und Winterstoffe
SOFTSHELL, FELLIMITAT, JERSEY, FLANELL....

www.handarbeitstreff.at

HANDBEIT STREFF
Franz Josef-Str. 8 · 2130 Mistelbach · 02572/32022

Creativ

Agrargemeinschaft Fürstlich Bestiftete renoviert Paul Oberhoffer-Denkmal

In unmittelbarer Nähe des Forsthauses Mistelbach, direkt am Jakobsweg Weinviertel, befindet sich das so genannte Paul Oberhoffer-Denkmal. Dieses Denkmal erinnert an den einstigen Marktrichter Paul Oberhoffer, der von 1624 bis 1704 lebte und in dessen Amtszeit die denkwürdige Waldübergabe vom 5. April 1679 an die Stadt-Gemeinde Mistelbach fiel. Zur Erinnerung wurde dem einstigen Marktrichter, nach dem auch die Mistelbacher Oberhoferstraße benannt ist, im Jahr 1910 unter dem damaligen Bürgermeister Thomas Freund beim Forsthaus im Mistelbacher Wald ein Denkmal durch die Mitarbeiter der Stadt-Gemeinde Mistelbach errichtet. Die Agrargemeinschaft Mistelbach-Fürstlich Bestiftete hat in der letzten Vollversammlung eine Renovierung des Denkmals beschlossen und auch

bereits umgesetzt. Die Renovierungsarbeiten, die Malermeister Christoph Bacher durchführte, wurden von der Stadt-Gemeinde Mistelbach und dem Jagdausschuss finanziell unterstützt.



Rastplatz zum Verschnaufen

Unmittelbar am Radweg Eurovelo 9 auf Höhe der Querung des Taschelbaches zwischen Paasdorf und Mistelbach schuf Herr Franz Eckel Mitte Oktober einen Rastplatz für alle. Die Sitzgarnitur aus Akazienholz soll FußgängerInnen, LäuferInnen und RadfahrerInnen zum Verweilen und Rasten einladen. Die Initiative dazu kam von der Bäckerei Heindl, die

Stadt-Gemeinde Mistelbach stellte kurzer Hand den Baum, der vorher am Kirchenberg Mistelbach stand, zur Verfügung. „Ich danke Herrn Eckel für dieses Engagement und freue mich, dass auch der gefällte Baum so eine sinnvolle Nachnutzung bekam“, ist Bürgermeister Dr. Alfred Pohl glücklich.



Franz Eckel mit seinem Hund Pedro

Damensieg beim 9. Hüttendorfer Tarockturnier

Erstmals in der Geschichte des Hüttendorfer Tarockturniers setzte sich am Samstag, dem 5. Oktober, mit Ingrid Kvasnicka eine Dame als Siegerin durch und durfte sich über das Preisgeld von 200 Euro freuen. Den zweiten Platz teilten sich punktgleich Andreas Zettel und Josef Domitzi.

Insgesamt 28 Damen und Herren spielten beim 9. Hüttendorfer

Tarockturnier im Pfarrsaal um die begehrten Preise. Bester Hüttendorfer Tarock-Spieler wurde einmal mehr Franz Nissler, der mit 172 Punkten den 21. Platz belegte. Letztlich waren jedoch alle Gäste GewinnerInnen des Turniers, da sie aus einer Vielzahl an tollen Preisen auswählen konnten, die dankenswerterweise von heimischen Firmen zur Verfügung gestellt wurden.



Obmann Thomas Paltram, Ingrid Kvasnicka, Andreas Zettel und Josef Domitzi



Luksche

Sanitätshaus
Bandagist
Orthopädiefachhandel

Schenken
Sie
Gesundheit!





Blutdruckmessgerät boso medicus exclusive

Viele gesunde Geschenkideen oder Gutscheine!

www.luksche.at

Mistelbach, Bahnstraße 4, 02572/23 66, Mo-Fr 8.00-17.30 Uhr, Sa 8.00-12.00 Uhr

Puppentheater „Der Krautesel“ zu Gast im Landesklinikum

Schon traditionell ist der Besuch eines Puppentheaters im Rahmen der Internationalen PuppenTheaterTage im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf. Heuer durften sich die kleinen PatientInnen über „Der Krautesel“ amüsieren.

Die Intendantin der Internationalen PuppentheaterTage Dipl. Dar. Cordula Nossek stattete heuer der Kinder- und Jugendabteilung einen Besuch ab. Sie spielte für die kleinen PatientInnen „Der Krautesel“, ein interaktives, liebevoll gespieltes und erzähltes Stück über den Esel Franz und den bösen Wurzelschlecker. Die BesucherInnen waren fasziniert vom Theater-

stück und hatten so die Gelegenheit ihre Erkrankungen für einige Zeit zu vergessen. „Eine wunderbare Abwechslung für die Kinder hier im Krankenhaus“, freuten sich der Ärztliche Direktor Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl und der Pflegedirektor DGKS Josef L. Strobl, Akad. PD mit den Kindern.



vorne: die Kinder Magdalena, Emilia und Fabian und Intendantin Dipl. Dar. Cordula Nossek
hinten: der Ärztliche Direktor Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl, Bereichsleitung Eltern-Kind DKKS Karina Rameis, Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl, akad. PD, Oberärztin Dr. Daniela Kainz-Riegler und Stationsleitung DKKS Jutta Bacher

Gesunde Weihnachtsgeschenke von Luksche

Sie suchen nach einem Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten?

Auch heuer haben wir wieder ein reichhaltiges Angebot an gesunden Geschenkideen für Sie zusammengestellt.

Entspannungssuchende finden eine große Auswahl an Massagegeräten. Heiz- u. Wärmekissen (z.B. aus Kirschkernen) sorgen für kuschelige Stunden bei Groß und Klein. Für gesundes Schlafen und Sitzen gibt es die beliebten Tempur Kissen. Fitnessbegeisterte finden alles vom Theraband über Sitzballkissen bis zur Balancescheibe. Wenn der winterliche Lichtmangel aufs Gemüt schlägt, hilft eine 10000 Lux starke Tageslichtlampe. Für Aufstehmuffel gibt es heu-

er einen sehr preisgünstigen Lichtwecker. Bestandteil jeder gut sortierten Hausapotheke sollte ein Blutdruckmessgerät sein. Beim Kauf des neuesten Boso-Blutdruckmessers erhalten Sie eine Herzpillendose gratis dazu. Aktion gültig bis 24. Dez. 2013.

Immer wieder beliebt sind auch unsere „Luksche-Geschenkgutscheine“.

Besuchen Sie uns an den Weihnachtssamstagen. Wir haben in allen Filialen bis 13 Uhr geöffnet.

Das Team vom Sanitätshaus Luksche – Mistelbach, Bahnstraße 4 – freut sich auf Ihren Besuch!

Infos

I www.luksche.at

Neuer Facharzt für Orthopädie in Mistelbach

Mit Dr. Gerhard Eiserle nahm die NÖ Gebietskrankenkasse am Dienstag, dem 1. Oktober, einen neuen Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie in Mistelbach unter Vertrag. Der stellvertretende Leiter der NÖ Gebietskrankenkasse Service-Center Mistelbach Harald Köppel begrüßte Dr. Eiserle bereits persönlich. „Medizin muss für unsere Versicherten in ganz Niederösterreich verfügbar sein, auch in den ländlichen Regionen. Die NÖ Gebietskrankenkasse sorgt daher für eine optimale Betreu-

ung unserer Versicherten durch eine flächendeckende Nachbesetzung der ÄrztInnen“, so Köppel.

Infos

Dr. Gerhard Eiserle
Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
Lichtensteinstraße 36
2130 Mistelbach
T 02572/2829

Ordinationszeiten

Mo	von 15 bis 20 Uhr
Di/Mi	von 08 bis 14 Uhr
Do	von 08 bis 16 Uhr



Dr. Gerhard Eiserle und der stellvertretende Leiter der NÖ Gebietskrankenkasse Service-Center Mistelbach Harald Köppel



AUSBILDUNGEN
Aromatherapie - Aromapflege
„Heilkraft der ätherischen Öle“



Dipl. Aromaberater, Aromapraktiker, Fernlehrgang, Massagekurse, Seminare, Kurse,
Regina Bösmüller, 2130 Mistelbach, Tel. 0660/34 87 527, www.aroma-werkstatt.info

Achtsam durchs Leben!

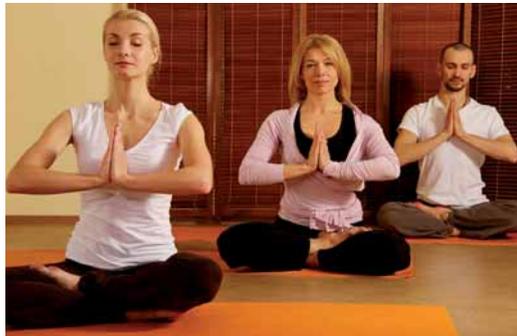
Schnupperkurse der NÖ Gebietskrankenkasse

Es ist ein Grundübel der heutigen Zeit: Wir hetzen von einem Termin zum anderen und haben dabei das Gefühl, dass das Leben an uns vorüberzieht. Statt im Hier und Jetzt zu leben, grübeln wir über Vergangenes und sorgen uns um die Zukunft. Dabei wäre es viel wichtiger, in jedem Moment des Lebens klar und präsent – also achtsam – zu sein. Achtsamkeit kann man lernen. Bei den kostenlosen Schnupperkursen der NÖ Gebietskrankenkasse zeigen Expertinnen spezielle Achtsamkeitsübungen und –meditation. Die TeilnehmerInnen erfahren, sich wirkungsvoll zu regenerieren und gedanklich abzuschalten und Genuss im Alltag zu fördern. Die Schnupperkurse finden am Mittwoch, dem 13. November, um 16.30 Uhr sowie um 18.30 Uhr im Service-Center Mistelbach statt.

ungen und –meditation. Die TeilnehmerInnen erfahren, sich wirkungsvoll zu regenerieren und gedanklich abzuschalten und Genuss im Alltag zu fördern. Die Schnupperkurse finden am Mittwoch, dem 13. November, um 16.30 Uhr sowie um 18.30 Uhr im Service-Center Mistelbach statt.

Infos

NÖ Gebietskrankenkasse
Service Center Mistelbach
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach



T 050899/1354
E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at



Damit die Arbeitskreismitglieder passende Hilfsmittel für die zukünftige Arbeit innerhalb der Gesunden Gemeinde haben, überreichte die zuständige Regionalberaterin Katharina Racher am Montag, dem 14. Oktober, Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Gemeinderat Christian Balon eine vom Land Niederösterreich zur Verfügung gestellte „Gesunde Gemeinde-Box“. „Die Box mit vielen Hilfsmitteln wie Gesunde Gemeinde-Konzepten, Schreibmaterialien, Bücher und einem Rede-Ball dient dazu, um noch besser und effizienter in den einzelnen Arbeitskreissitzungen arbeiten zu können“, erklären die beiden Gemeindevertreter.

Am Foto (v.l.n.r.): Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Katharina Racher, Regionalberaterin der Gesunden Gemeinde und Gemeinderat Christian Balon



„Ideales Grundstück für Tierliebhaber“

Das Grundstück mit ca. 974 m² befindet sich in Hüttendorf, Nähe Mistelbach, A5 (Abfahrt Schrick). Großer, ebener, aufgeschlossener Grund (Kanal bis zum Grund) (Bauland Agrar) mit mehreren zum Teil neuen Nebengebäuden (kein Wohnhaus). Zwei Zufahrten, Arkadengang, uneinsehbarer Innenhof, Erdkeller, Stallungen (zurzeit Pferdehaltung). Die Liegenschaft ist auf einer wenig befahrener Dorfstraße im Ortsverband und ruhig gelegen.

Kaufpreis: € 89.000,--

Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

RE/MAX Best, Nuva GmbH,

2130 Mistelbach, Bahnstraße 2a
Tel. 02572/20 900, E-Mail office@remax-best.at
www.remax-best.at



Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at

selbst.bestimmt.bleiben.



Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

Kultur + Veranstaltungen im Überblick

mistelbach

November - Dezember 2013

10 JAHRE

CHRISTMAS
IN MISTELBACH

14.12.2013

Eröffnung
der Ausstellung
17:30 Uhr

Beginn
der Show

19 Uhr



www.christmas-in-mistelbach.at

Die Weihnachts-Benefiz-Gala

Stadtsaal Mistelbach

Weinviertel



ganz schön süß. ganz schön mistelbach

NOVEMBER

SPORT, FREIZEIT

12. November Dienstag 9 Uhr **Schoßkindprogramm im Herbst**

Stadtbibliothek Mistelbach
Bastelbeitrag: € 3,- pro Vormittag weiterer Termin: 19.11.2013, 9 Uhr
Veranstalter: Stadtbibliothek Mistelbach, 02572/2515-6311, buch@mistelbach.at

SONSTIGE

12. November Dienstag 18.30-20.30 Uhr **Wir tauschen - tausch' mit**

G'sundes Körperl Mistelbach, Bahnstraße 29
Veranstalter: www.tauschkreis.org

VERNISSAGE

12. November Dienstag 19 Uhr **Vernissage „Hannes Schneider - Schokoart“**

MZM Mistelbach, M-Zone Eintritt: € 2,-
Ausstellung von 13.11.-30.11.2013 täglich von 10-18 Uhr
Veranstalter: Kunstverein Mistelbach und MZM Mistelbach

VORTRAG

12. November Dienstag 19.30 Uhr **Depression**

Stadtsaal Mistelbach
Veranstalter: Gesunde Gemeinde Mistelbach, 02572/2515-5422

SONSTIGE

12.-13. November

Dienstag 16-20 Uhr, Mittwoch 9-12 Uhr
ADRA Weihnachtsaktion „Kinder helfen Kindern“
ADRA Sammelstelle Mistelbach, Wiedenstraße 14
Weitere Termine: 19.11.: 16-20 Uhr, 20.11.: 9-12 Uhr, 26.11.: 16-20 Uhr,
27.11.: 9-12 Uhr Veranstalter: ADRA, www.adra.at, 0664/4403395

VORTRAG

13. November Mittwoch 16.30-18.30 Uhr, 18.30-20.30 Uhr **Schnupperkurs „Achtsamkeitstraining & Meditation“**

Roseggerstraße 46, Mistelbach Eintritt frei
Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse, 0508991354, www.noegkk.at/mistelbach

AUSSTELLUNG

13.-30. November Mittwoch bis Samstag 10-18 Uhr **Hannes Schneider - Schokoart**

MZM Mistelbach, M-Zone
Veranstalter: Kunstverein Mistelbach und MZM Mistelbach

VORTRAG

14. November Donnerstag 15-17 Uhr **Abnehmprogramm „Schlank mit der NÖGKK“**

Roseggerstraße 46, Mistelbach Kostenbeitrag: € 54,-
Weitere Termine: 28.11.2013
Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse, 0508991354, www.noegkk.at/mistelbach

SONSTIGE

15.-16. November Freitag 14-18 Uhr, Samstag 10-14 Uhr **Weihnachtspaketaktion 2013**

Stadtsaal Mistelbach
Abgabemöglichkeit im kleinen Stadtsaal, weitere Infos: Leo Schmidt, 02524/2479
oder 0664/5321764 Veranstalter: www.freikirche-mistelbach.at

KULINARISCHES

15.-17. November

Freitag u. Samstag ab 17 Uhr, Sonntag ab 15 Uhr
Offene Kellertüre zum Thema „Wein und Käse“
Rivanerstüberl, Hanslberg, Kellergasse Frättingsdorf
Veranstalter: Fam. Neckam, 02524/2618, f.neckam@aon.at

TREFFEN

15. November Freitag 14 Uhr **Bezirksgruppentreffen der Blinden und Sehschwachen**

Restaurant Diesner
Veranstalter: www.hilfsgemeinschaft.at, Heli u. Anton Brenner, 0699/17061742

MUSIK, KONZERTE

15. November Freitag 21 Uhr **Kollegium Kalksburg**

Altes Depot Mistelbach
Veranstalter: www.erste-geige.at

SONSTIGE

16.-17. November Samstag und Sonntag 14-20 Uhr **Kerzen- und Schmuckparty der besonderen Art**

Mozartgasse 3, Mistelbach
Veranstalter: Judith Fletzer und Natascha Suttner

SONSTIGE

16. November Samstag 15-17 Uhr **Kaffeetreff in Hüttendorf**

Pfarrsaal Hüttendorf
Veranstalter: Verein Aktiv & Fit Hüttendorf

KEGELN

16. November Samstag 15.30-18.30 Uhr **5. Heimspiel in der Superliga gegen den KSV Wien**

Restaurant Diesner
Veranstalter: www.ksv-mistelbach.at, 02572/5502

SONSTIGE

16. November Samstag 16-18 Uhr **Im Rausch der Sinne II**

MZM Mistelbach
Preis: € 20,- (inkl. Heurigenbesuch) Anmeldung unter 0676/6403554
oder veranstaltungen@nitschmuseum.at Limitierte Veranstaltung!

MUSIK, KONZERTE

17. November Sonntag 15 Uhr **Herbstkonzert**

Stadtsaal Mistelbach
Veranstalter: Stadtkapelle Mistelbach

SPRECHTAG

19. November Dienstag 9-12 Uhr
Sprechtage des Konsumentenschutzes
Arbeiterkammer Mistelbach, Josef Dunkl-Straße 2
Veranstalter: Kammer für Arbeiter u. Angestellte, 02572/2290-6350

TREFFEN

19. November Dienstag 15-17 Uhr
Geselliges Tratscherl für alle
Volkshaus Mistelbach, Josef Dunkl-Straße 4
Veranstalter: Volkshilfe Mistelbach Stadt

VORTRAG

19. November Dienstag 19-21 Uhr
MINI MED-Vortrag: „Gesundenuntersuchung im Mutterleib: Was können moderne Schwangerenuntersuchungen?“
Stadtsaal Mistelbach
Veranstalter: www.minimed.at Eintritt frei

FILM

19. November Dienstag 19.30 Uhr
Themenfilmabend „Festung“
Kronen Kino Mistelbach
Veranstalter: Kulturverein film.kunst.kino, www.filmkunst kino.at

TREFFEN

21. November Donnerstag 17.30-19 Uhr
Kneipp-Stammtisch
Cafe Bistro Heindl, Mistelbach
Veranstalter: Kneipp Aktiv-Club, 0664/4542567, christian.dundalek@gmail.com

KEGELN

21. November Donnerstag 19-22 Uhr
4. Heimspiel in der Landesliga gegen 1. KSL GBD Wr. Neustadt 2
Restaurant Diesner
Veranstalter: www.ksv-mistelbach.at, 02572/5502

SONSTIGE

23. November Samstag 9-15 Uhr
Info-Day der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
Liechtensteinstraße 65, Mistelbach
Veranstalter: www.mistelbach.lknoe.at

SONSTIGE

23. November Samstag 9-16 Uhr
[Drucktechnik 2013] Monotypie, Linoldruck und Radierung
MZM Mistelbach Kosten: € 70,- inkl. 10 Drucke (Monotypie) Anmeldung!
Veranstalter: Kunstverein Mistelbach, 02572/5880, guenter@esterer.at

BASKETBALL

23. November Samstag 18 Uhr
UKJ Mistelbach : Vienna D.C. Timberwolves
Sporthalle Mistelbach Spielnummer: 104
Veranstalter: www.ukj-mistelbach.at

MUSIK, KONZERTE

23. November Samstag 19 Uhr
Chorkonzert „Quer durch die Bank“
Unterkirche Eibesthal Eintritt: freie Spende
Veranstalter: www.chorconcor.at

BALL

23. November Samstag Einlass ab 19.30 Uhr, Beginn 20.30 Uhr
6. HTL Ball - „Wanted-Dead or Alive“
Stadtsaal Mistelbach Musik: Fish & Chips
Veranstalter: HTL Mistelbach, Kartenreservierung unter 02572/32036

MUSIK, KONZERTE

23. November Samstag 21 Uhr
Shmaltz (aus Berlin)
Altes Depot Mistelbach
Veranstalter: www.erste-geige.at

MARKT

23.-24. November Samstag und Sonntag 13-17 Uhr
Adventmarkt in Paasdorf
Pfarrhof Paasdorf
Veranstalter: Bildungswerk Paasdorf

ZEITREISEFÜHRUNG

24. November Sonntag 15 Uhr
[Zeitreiseführung 2013] Jetzt kommt die stille Zeit - Heiteres und Besinnliches
Weinviertler Zithertrio
Treffpunkt: Forsthaus, Mistelbacher Stadtwald
Veranstalter: Christa Jakob, 02572/4554

VORTRAG

24. November Sonntag 19-21 Uhr
Die Macht der Gewohnheit
Gesundheitszentrum Mistelbach der LLG, Wiedenstraße 14
Veranstalter: www.llgmistelbach.at, 0664/1826293

SONSTIGE

25. November Montag 18-20.30 Uhr
Frauentreffpunkt
Franz Josef-Straße 37, Mistelbach Kostenbeitrag: € 5,-
Veranstalter: www.frauenfuerfrauen.at, 02952/2182

SONSTIGE

26. November Dienstag 16 Uhr
Treffen des 1. Österreichischen Brauerei-Souvenir-Sammlerclub in Siebenhirten
Siebenhirtnerhof
Veranstalter: 1. ÖBSC, 02524/8505, hubertfritz@utanet.at

KINDER

28. November Donnerstag 16-17.30 Uhr
Englisch in der Stadtbibliothek
Stadtbibliothek Mistelbach Anmeldung erforderlich!
Kostenbeitrag: € 3,-/Geschwister: € 1,50 für Kinder zwischen 6 und 9
Veranstalter: Stadtbibliothek Mistelbach, 02572/2515-6310



TAGE DER OFFENEN TÜR

29.-30. November Freitag und Samstag

BAKIP: 29.11.2013 12-18 Uhr, 30.11.2013 9-12 Uhr
Kontakt: www.bakipmistelbach.ac.at, Brennerweg 8, Mistelbach

HAK/HAS: 29.11.2013 14-18 Uhr, 30.11.2013 8-12 Uhr
Kontakt: www.hakmistelbach.ac.at, Brennerweg 8, Mistelbach

HLW/FSW: 29.11.2013 12-18 Uhr, 30.11.2013 9-12 Uhr
Kontakt: www.hlwmistelbach.at, Brennerweg 8, Mistelbach

HTL(Elektronik/IT): 29.11.2013 13-17 Uhr, 30.11.2013 8-13 Uhr
Kontakt: www.htlmistelbach.ac.at, Karl Katschthaler-Straße 2, Mistelbach
auch für den Standort Zistersdorf (Innovative Gebäudetechnik). Am 25.01.2014
Informationstag in Mistelbach und Zistersdorf von 8-13 Uhr; Schnuppern und
persönliche Beratung jederzeit nach telefonischer Anmeldung.

Landwirtschaftliche Fachschule:
29.11.2013 14-18 Uhr, 30.11.2013 9-12 Uhr
Kontakt: www.lfs-mistelbach.ac.at, Winzerschulgasse 50, Mistelbach

Polytechnische Schule: 29.11.2013 13-17 Uhr
Kontakt: www.pts-mistelbach.at, Conrad Hötzendorf-Platz 2, Mistelbach

SONSTIGE

29. November Freitag 18 Uhr
Adventeinkaufsnacht
Hauptplatz Mistelbach
Veranstalter: Leistungsgemeinschaft Mistelbach, www.lgm.at

SONSTIGE

29. November Freitag 19 Uhr
Sparvereinauszahlung in Kettlasbrunn
Gasthaus Schmidt, Kettlasbrunn
Veranstalter: Sparverein Kettlasbrunn

MUSIK, KONZERTE

29. November Freitag 21 Uhr
**Eva Billisich und die derrische Kapelln:
Steig ei in mei Bluatbahn**
Altes Depot Mistelbach
Veranstalter: www.erste-geige.at

ADVENT

29. November / 01. Dezember
Freitag 17-21 Uhr, Samstag 13-21 Uhr, Sonntag 13-19 Uhr
Advent im Schlössl
Barockschlössl Mistelbach
Freitag: Kinder des Übungskindergartens eröffnen den Advent mit Laternenumzug,
der an allen 3 Tagen von der Stadtkapelle Mistelbach musikalisch umrahmt wird.
Veranstalter: Verein der Freunde des Mistelbacher Advents
Schlösslcafé: Betrieb Freitag und Samstag von den Kinderfreunden Mistelbach,
sowie am Sonntag mit dem Hilfswerk Mistelbach. Im Presshaus gibt es Spezialitäten
der Bauern und im Innenhof gibt es Maroni, Punsch und weitere Köstlichkeiten.
Weitere Attraktionen: Kerzenziehen für Kinder, Keramik, Schmuckstücke, Glaskunst,
Pralinen, Honig, Kerzen, Geschenkartikel und vieles mehr.
Kulturprogramm: Kinderbühnenspielgruppe von Gunde Selinger und Städtische
Musikschule, Maibahmmusi, Zithertrio, Lesung der Facultas Dombuchhandlung
Veranstalter: Freunde des Mistelbacher Advents

SONSTIGE

30. November Samstag 9-13 Uhr
Planung ist das halbe Leben - Lerntechnik Seminar
LernQuadrat Mistelbach, Hauptplatz 16
Veranstalter: www.lernquadrat.at, 02572/61199

SONSTIGE

30. November Samstag 16-22 Uhr
Glühweinstand in Frättingsdorf
Feuerwehrhaus Frättingsdorf
Veranstalter: FF Frättingsdorf

SPORT, FREIZEIT

30. November Samstag 18 Uhr
HBV Heimmatch Mistelbach : Hollabrunn
Sporthalle Mistelbach
Veranstalter: HBV Mistelbach

AUSSTELLUNG

30. November / 01. Dezember
Samstag und Sonntag 9-17 Uhr
75 Jahre Kleintierzuchtverein - Jubiläums Kleintierschau
Musikerheim, Sportplatzstraße Wilfersdorf Eintritt frei. Tombola
Gezeigt werden Meerschweinchen, Kaninchen, Tauben, Geflügel, Ziergeflügel,...
Veranstalter: Kleintierzuchtverein Mistelbach

DEZEMBER

SONSTIGE

01. Dezember Sonntag
Frühschoppen in Siebenhirten
Siebenhirtnerhof
Veranstalter: Siebenhirtnerhof

SONSTIGE

01. Dezember Sonntag 8.30 Uhr
Patrozinium in Hüttendorf, St. Barbara
Pfarrkirche Hüttendorf
Veranstalter: www.pfarre-huettendorf.at

SONSTIGE

01. Dezember Sonntag 9-12 Uhr
Briefmarken-Tauschtag
Volkshaus Mistelbach, Josef Dunkl-Straße 4
Veranstalter: ABSV Mistelbach

MESSE

01. Dezember Sonntag 15-17 Uhr
Kranken- und Seniorenmesse
Pfarrzentrum St. Martin mit Krankensalbung, anschl. Bewirtung
Veranstalter: Röm.-kath. Pfarre Mistelbach, www.pfarremistelbach.at

MUSIK, KONZERTE

01. Dezember Sonntag 15 Uhr
Konzert des Musikvereins Eibesthal
Kirche Eibesthal
Veranstalter: Musikverein Eibesthal

SONSTIGE

01. Dezember Sonntag 16 Uhr
Glühweinstand der FF Kettlasbrunn
Sebastianiplatz, Kettlasbrunn
Veranstalter: FF Kettlasbrunn

UMZUG

01. Dezember Sonntag 16 Uhr
Nikolausumzug in Paasdorf
Treffpunkt: Dorfplatz
Veranstalter: Sandra Gabmeier (0676/9250100), Beate Petreczek (0650/2744712)

SPORT, FREIZEIT

02. Dezember Montag 14 Uhr
Wandern mit Edi
Treffpunkt: Stadtsaal Mistelbach
Keine Anmeldung erforderlich. Wer kommt, geht mit.
Veranstalter: Edmund Freibauer

GESUNDHEIT, SOZIALES

03. Dezember Dienstag 17-19.30 Uhr
Blutspendeaktion in Hüttendorf
Feuerwehrhaus Hüttendorf
Veranstalter: Blutbank Mistelbach, www.mistelbach.lknoe.at

VORTRAG

03. Dezember Dienstag 19-21 Uhr
MINI MED-Vortrag: „Alles dreht sich, alles bewegt sich - Schwindel, harmlos oder gefährlich?“
Stadtsaal Mistelbach
Veranstalter: www.minimed.at

FILM

03. Dezember Dienstag 19.30 Uhr
Das Mädchen Wadja
Kronen Kino Mistelbach
Veranstalter: Kulturverein film.kunst.kino, www.filmkunst kino.at

AUSSTELLUNG

03.-31. Dezember Dienstag bis Dienstag
[Kunstverein Mistelbach] Salon 13
Barockschlössl Mistelbach
Veranstalter: www.kunstverein-mistelbach.at

UMZUG

05. Dezember Donnerstag 17-19 Uhr
Nikoloumzug
Marienplatz/Hauptplatz Mistelbach
Veranstalter: Pfadfindergruppe Mistelbach, 0699/12015179

TREFFEN

05. Dezember Donnerstag 18-20 Uhr
Treffen der Multiple Sklerose-Selbsthilfegruppe Mistelbach
Gasthaus Fritsch, Eibesthal
Veranstalter: www.ms-mistelbach.at.tf, 02572/36042

KEGELN

05. Dezember Donnerstag 19-22 Uhr
5. Heimspiel in der Landesliga gegen KSV Hainburg
Restaurant Diesner
Veranstalter: www.ksv-mistelbach.at, 02572/5502

MARKT

06. Dezember Freitag 14-19 Uhr
„Finden Sie bei uns Weihnachtsschätze“ - Vorweihnachtlicher Verkaufsmarkt
Kolping Mistelbach, Pater Helde-Straße 21
14 Uhr: Eröffnung, 16.30 Uhr: Vorführung „Singen Sie noch Weihnachtslieder?“
Veranstalter: Kolping Wohnhaus & Werkstätte, 0650/8900145

SONSTIGE

06. Dezember Freitag 16 Uhr
Nikolausandacht in Kettlasbrunn
Kirche Kettlasbrunn
Veranstalter: Pfarre Kettlasbrunn

SONSTIGE

06.-08. Dezember Freitag bis Sonntag
Altmistelbacher Advent
Historischer Kern Mistelbach
Veranstalter: www.altmistelbacher-advent.at

TREFFEN

07. Dezember Samstag 14 Uhr
Bezirksgruppentreffen der Blinden und Sehschwachen
Restaurant Diesner
Veranstalter: www.hilfsgemeinschaft.at, Heli u. Anton Brenner, 0699/17061742

SONSTIGE

07. Dezember Samstag 16 Uhr
Glühweinstand des Sportvereins Kettlasbrunn
Sportplatz Kettlasbrunn
Veranstalter: Sportverein Kettlasbrunn

UMZUG

07. Dezember Samstag 16.45 Uhr
Nikolausumzug in Lanzendorf
Beginn: vor der Lanzendorfer Kirche
Der Nikolaus überreicht den Kindern persönlich Sackerl.
Veranstalter: Familienförderungsclub Lanzendorf, 0680/3058044

BASKETBALL

07. Dezember Samstag 18 Uhr
UKJ Mistelbach : BBU Salzburg
Sporthalle Mistelbach
Veranstalter: www.ukj-mistelbach.at Spielnummer: 124



SONSTIGE

10. Dezember Dienstag 14.30 Uhr
Adventfeier des Sozialhilfevereins Mistelbach
Pater Jordan-Haus, Mistelbach
Veranstalter: Sozialhilfeverein Mistelbach, Pfarrgasse 3

SONSTIGE

10. Dezember Dienstag 16 Uhr
Treffen des 1. Österreichischen Brauerei-Souvenir-Sammlerclub in Siebenhirten
Siebenhirtnerhof
Veranstalter: 1. ÖBSC, 02524/8505, hubertfritz@utanet.at

SONSTIGE

10. Dezember Dienstag 18.30-20.30 Uhr
Wir tauschen - tausch' mit
G'sundes Körperl Mistelbach, Bahnstraße 29
Veranstalter: www.tauschkreis.org

VORTRAG

10. Dezember Dienstag 19 Uhr
Liebe, Leben, Leichtigkeit-Mensch: Eine Betrachtung unseres Daseins und der Bewusstwerdung
Stadtsaal Mistelbach Referent: Franz Fürhauser
Veranstalter: Kneipp Aktiv-Club

VORTRAG

12. Dezember Donnerstag 15-17 Uhr
Abnehmprogramm „Schlank mit der NÖGKK“
Roseggerstraße 46, Mistelbach Kostenbeitrag: € 54,-
Weitere Termine: 28.11.2013
Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse, 0508991354, www.noegkk.at/mistelbach

SONSTIGE

12. Dezember Donnerstag 17 Uhr
Kolping Adventzauber - 200 Jahre Adolph Kolping, 35 Jahre Kolping SchülerInnen- und Gästehaus Mistelbach
Pater Helde-Straße 17, Mistelbach
Veranstalter: Kolping, 02572/2264

KULINARISCHES

13.-15. Dezember
Freitag u. Samstag ab 17 Uhr, Sonntag ab 15 Uhr
Offene Kellertüre zum Thema „Wein und Wild“
Rivanerstüberl, Hanslberg, Kellergasse Frättingsdorf
Veranstalter: Fam. Neckam, 02524/2618, f.neckam@aon.at

VERNISSAGE

14. Dezember Samstag 17.30 Uhr
Vernissage Kolpingwerkstätte
Stadtsaal-Foyer Mistelbach
Veranstalter: Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach, 02572/2515-5252

MUSIK, KONZERTE

14. Dezember Samstag 18 Uhr
Weihnachtskonzert Hörersdorf
Pfarrkirche Hörersdorf
Veranstalter: HORCH HÖRersdorfer CHor

MUSIK, KONZERTE

14. Dezember Samstag 19 Uhr
Christmas in Mistelbach
Stadtsaal Mistelbach
Kartenverkauf im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach oder unter 02572/2515-2130. Weitere Infos auch im Kulturamt erhältlich, 02572/2515-5262.



Süße Lust - Geschichte(n) der Mehlspeise
Die Ausstellung ist verlängert bis 17. November 2013.
Kontakt: www.mzm.at 02572/20719

Erste Hilfe-Kurse in Mistelbach

Erste Hilfe Grundkurs (16 Stunden)
16. November 2013, 9-17.30 Uhr

Erste Hilfe für FührerscheinwerberInnen
30. November 2013, 9-15 Uhr

Ort: Rotes Kreuz Mistelbach, Liechtensteinstraße 63
Anmeldung & Info: irene.scherner@n.roteskreuz.at, 02572/2154

Aromawerkstatt Mistelbach

Rosenkosmetik aus Bio-Produkten

13. November 2013, 19-22 Uhr

Natürliche Haarpflege aus Bio-Produkten

27. November 2013, 19-22 Uhr

Spezielle Kinderpflege aus Bio-Produkten

29. November 2013, 19-21 Uhr

Ausbildung zum Dipl. Aromaberater

Beginn: 30. November 2013 10 Module

Ätherische Öle

3. Dezember 2013, 19-21 Uhr

Kinderpflege-Erkältungskrankheiten

18. Dezember 2013, 19-21 Uhr

Info & Anmeldung: 0660/3487527, www.aroma-werkstatt.info

Der nächste Redaktionsschluss ist am 22. November 2013.

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR. Veranstaltungskalender auch unter www.mistelbach.at Veranstaltungen melden Sie bitte unter: www.mistelbach.at, Telefon: 02572/2515-5144, E-Mail: isabel.treier@mistelbach.at, Redaktion Veranstaltungskalender: Isabel Treier, Redaktionsleitung Gemeindezeitung: Josef Dienbauer Druck: Druckerei Seitz-GmbH; Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: StadtGemeinde Mistelbach

NOVEMBER/DEZEMBER

Regelmäßige Veranstaltungen in Mistelbach

AUSSTELLUNGEN IM MZM

bis 31. Juli 2014: Hermann Nitsch- SINNE UND SEIN Retrospektive
bis 17. November 2013: Ausstellung „Süße Lust“
Überblicksführung im Museumszentrum:
jeden Samstag, Sonntag und Feiertag 15 Uhr
www.mzm.at Waldstraße 44-46, Mistelbach 02572/20719

AUSSTELLUNGEN DES KUNSTVEREINS MISTELBACH

bis 24. November: Manfred Makra-Im Kabinett:
Doris Wimmer im Barockschlössl Mistelbach, Sa & So 14-18 Uhr, Eintritt frei
3.-31. Dezember: Salon 13 im Barockschlössl Mistelbach, Sa & So 14-18 Uhr,
Eintritt frei Veranstalter: Kunstverein Mistelbach, www.kunstverein-mistelbach.at

AUSSTELLUNG KUNSTVEREIN & MUSEUMSZENTRUM

13.-30. November: Hannes Schneider - Schokoart M-Zone, MZM
geöffnet täglich von 10 bis 18 Uhr Vernissage am 12. November um 19 Uhr

SPRECHTAGE/BERATUNGEN

jeden 2. Montag im Monat 16-18 Uhr
Mutterberatung mit Dr. Carina Schindler
Brennerweg 14, Mistelbach

dienstags und donnerstags 10-13 Uhr
Österreichische Krebshilfe NÖ NOEGKK-Servicecenter Mistelbach

mittwochs 8-16 Uhr
Schuldnerberatung des AMS Mistelbach www.sbnoe.at
Dr. Claudia Pöschl, 0664/88619914 - Auskunft u. Anmeldung Tel. 02952/20431

14tägig dienstags 10-11.30 Uhr
Sprechstunde d. Pfarrcaritas
d. röm.-kath. Pfarre Mistelbach, für alle in Not geratenen MistelbacherInnen
Tel. 02572/2730, Pfarrzentrum St. Martin

montags 8-11.30+12.30-14.30 Uhr, **dienstags** 8-10.30 Uhr
Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt
NOEGKK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46

14tägig mittwochs 8-12 und 13-15 Uhr www.svb.at
Sprechtag SVA d. Bauern BBK Mistelbach, Karl Katschthaler-Str. 1

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 13-14.30 Uhr
Sprechtag KOBV Stadtamt Mistelbach, Ebene 1, Zimmer 17

19. November, 17. Dezember 2013 9-12 Uhr
Konsumentenschutz-Sprechtag der AK
Kammer für Arbeiter u. Angestellte NÖ, Josef Dunkl-Str. 2, Mb. www.aknoe.at

SPORT

dienstags 16-22 Uhr, wöchentlich
Kegeltraining mit KSV Raiffeisenbank Mistelbach
Restaurant Diesner, Landesbahnstraße 2
mittwochs 14-17 Uhr, wöchentlich **Pensionistenkegeln**
Restaurant Diesner Veranstalter: Pensionistenverband OG Mistelbach
donnerstags ab 17 Uhr wöchentlich
Kegeltraining u. Meisterschaftsspiele der NÖ Landesliga
und A- und B-Liga
Restaurant Diesner Veranstalter: KSV Raiffeisenbank Mistelbach

donnerstags 17-18-30 Uhr, 19-20.30 Uhr, **freitags** 18.30-20 Uhr
Yoga für Körper und Seele m. Claudia Wally, 0664/73015948
freitags 16.30-18 Uhr **Yoga in der Schwangerschaft**
m. Claudia Wally, 0664/73015948
info@yoga-weinviertel.at, www.yoga-weinviertel.at, Mistelbach

VERSCHIEDENES

jeden 1. Mittwoch im Monat 14 Uhr
Frauenstammtisch in Paasdorf Gasthaus „Weinviertler Eck“

mittwochs 14-17 Uhr wöchentlich
Mittwoch-Café Pfarrzentrum St. Martin, Mistelbach

mittwochs 9-11 Uhr wöchentlich
Mutter-Kind-Treffen
Volkshaus Mistelbach, GR Renate Knott (0699/11414468)

mittwochs 18.30-20 Uhr wöchentlich
Treffen der Anonymen Alkoholiker (AA)
Club Vis a Vis im PSZ (Hintereingang über Hof vom Mistelsteig möglich)

jeden 2. Mittwoch im Monat 17.30 Uhr
Frauen-Selbsthilfegruppe nach Krebs
Sozialhilfe-Station im Pater Jordan Haus Mistelbach

jeden 1. Sonntag im Monat 14 Uhr
Stadtspaziergang des Tourismusvereins Mistelbach
Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1 Std., freie Spende

MÜTTERSTUDIO „PRO MAMI“

Mistelbach, Brennerweg 14 www.promami.at
Dienstag, wöchentlich 16 – 17.30 Uhr
Rückbildungs- und Beckenbodengymnastik
Kontakt: Hebamme Eva Vyoral-Prock, Tel. 0676/36 77 836
Mittwoch, wöchentlich 15.30– 17 Uhr/Paarkurs 18.30–20 Uhr
Geburtsvorbereitung (Termine auf Anfrage)
Freitag, wöchentlich 10 – 11.30 Uhr
Still-/Mütter-/Babygruppe (Themen rund um die ersten Wochen)

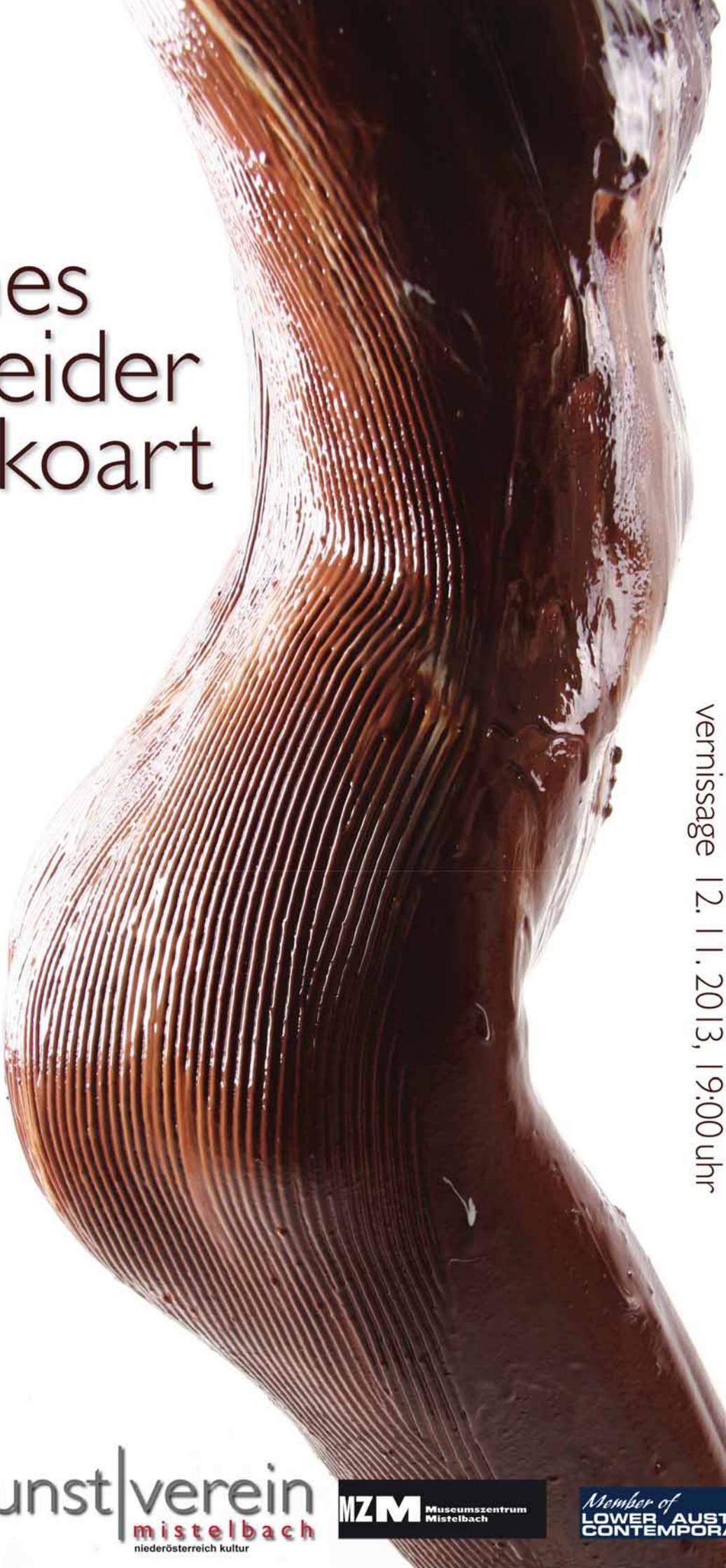
Montag, wöchentlich 9.30-10.45 Uhr
Babymassage (bis ca. 7 Monate)
Info /Anmeldung: Sabine Markert, 0660/489 85 09, markert.home@gmail.com
Dienstag, wöchentlich
Zwergensprache® - Babyzeichensprache
Kurse: 9.00 – 10.00 Uhr
Kontakt: Christine Grabler, Tel. 0650/3971387
Dienstag, wöchentlich 9.30-10.30 Uhr
Nordic Walking mit Baby(-bauch)
Info /Anmeldung: Sabine Markert, 0660/489 85 09, markert.home@gmail.com
Freitag, wöchentlich 11.30-12.30 Uhr
Physiotherapie-Sprechstunde
Info/Anmeldung: Johanna Schwarz, 0664/73713144

FELDENKRAIS-BEWUSSTHEIT DURCH BEWEGUNG

Gruppenkurs Mistelbach, Mütterstudio ProMami, Brennerweg 14
Montag, 14-tägig 18.30-21 Uhr
Kurstermine Herbst: 11. Nov. 2013, 13.+27. Jänner 2014
kostenloses Schnuppern einmalig möglich Anmeldung!
Info/Anmeldung: Gudrun Esterer, feldenkrais@gudrunesterer.com,
0650/8879288



ganz schön süß. ganz schön mistelbach



hannes
schneider
schokoart

m-zone museumszentrum mistelbach

13. 11. 2013 – 30. 11. 2013, tgl. 10:00 – 18:00 uhr

vernissage 12. 11. 2013, 19:00 uhr

kunst|verein
mistelbach
niederösterreich kultur

MZM Museumszentrum
Mistelbach

Member of
LOWER AUSTRIA
CONTEMPORARY

m
mistelbach

30 Jahre Urologie am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf

Sie zählt mit 30 Jahren noch zu den jüngeren Stationen und hat sich dennoch in den letzten drei Jahrzehnten zu einer vollwertigen, eigenständigen Fachabteilung im Versorgungsbereich der gesamten Bevölkerung etabliert: Die Urologie am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf. Untrennbar damit verbunden ist Hofrat Univ.-Prof. Prim. Dr. Gerhard Lunglmayr, der damals als erster Leiter bestellt wurde und die Urologie ständig ausgebaut und weiterentwickelt hat. Im Rahmen eines Fachsymposiums wurde am Samstag, dem 12. Oktober, das Jubiläum im Beisein zahlreicher FachärztInnen im Mistelbacher Spital gefeiert.

Im Jahr 1975 fiel im NÖ Landtag der Beschluss, dass das Mistelbacher Spital ein Schwerpunktkrankenhaus wird. Zwei Jahre später wurden InteressentInnen für ein Primariat rekrutiert und weitere zwei Jahre später eine Konsiliarstelle für Urologie errichtet. „Angeboten werden sollte ein breites OP-Spektrum mit Tumorchirurgie, ein URO-Röntgenarbeitsplatz sowie ein Schwerpunkt im Bereich Inkontinenz und Andrologie“, erinnert sich Hofrat Univ.-Prof. Prim. Dr. Gerhard Lunglmayr zurück.

1983 wurde die urologische Abteilung schließlich eröffnet,

damals noch im Teilbetrieb mit 20 Betten, wenigen Operationstagen und akutem Platz- und Personalmangel. Sieben Jahre später, im Jahr 1990, folgte schließlich der Vollbetrieb mit 30 Betten, Funktionsräumen und mehr Operationstagen. „Ab diesem Zeitpunkt war es eine vollkommene Abteilung, die Aufnahmen stiegen an“, so Hofrat Lunglmayr. Was folgte war im Jahr 2001 die Eröffnung der Neurourologie und eine Ausrüstung der Andrologie, 2004 die Einführung der Laparoskopie und 2005 die Eröffnung des Karl Landsteiner-Instituts, dem



Hofrat Univ.-Prof. Prim. Dr. Gerhard Lunglmayr, Prim. Priv.-Doz. Dr. Walter Albrecht, Oberärztin Dr. Eva Dlouhy-Schütz, Ärztlicher Direktor Univ.-Doz. Prim Dr. Otto Traindl, DGKS Maria Scharinger, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Landesrat Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Hofrat Univ.-Prof. Prim. Dr. Gerhard Lunglmayr als Vorstand im Bereich der Andrologie und Prostataforschung angehört. In der Zeit zwischen 1983 und 2006, bis zu jenem Zeitpunkt, wo Univ.-Prof. Prim. Dr. Gerhard Lunglmayr die Urologie in Mistelbach leitete, wurden insgesamt zehn UrologInnen ausgebildet.

2007 führte interimistisch Oberärztin Dr. Eva Dlouhy-Schütz die Urologie, ehe diese vor sechs Jahren Prim. Priv.-Doz. Dr. Walter Albrecht übernahm und sie seit dieser Zeit ständig mit vielen, neuen Techniken weiterentwickelte.

„Heute ist die Urologie ein wichtiger Eckpfeiler im Kanon der 16 Fächer des Landesklinikums. Nur die gute und qualitative Kooperation aller Abteilungen untereinander garantiert,

dass wir am gemeinsamen Ziel, nämlich einer optimalen PatientInnenversorgung, arbeiten können“, so der Ärztliche Direktor Univ.-Doz. Prim. Dr. Otto Traindl.

Dank und Lob für den laufenden Ausbau und die ständige Weiterentwicklung der urologischen Abteilung am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf kam auch von Landesrat Mag. Karl Wilfing: „Wir konnten uns stets auf Sie verlassen und haben Ihnen, Herr Hofrat Lunglmayr, vieles von der Qualität im medizinischen Angebot und der Versorgung in Österreich zu verdanken! Gerade die Urologie war immer eine Abteilung, die durch die Person und das Team weit über die Region hinaus gestrahlt hat“, betonte Landesrat Mag. Karl Wilfing.

24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!

WEINVIERTEL APOTHEKE

ST. MARTIN APOTHEKE

LANDSCHAFTS APOTHEKE

die apotheken in Mistelbach

WEINVIERTEL APOTHEKE M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet!	ST. MARTIN APOTHEKE Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr	LANDSCHAFTSAPOTHEKE Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
---	---	--

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG

10 € Schnuppergutschein

bona valetudo
MEDIZINISCHE MASSAGE

Professionelle Medizinische Massage für alle, die uns kennenlernen wollen.

0676 | 97 34 571
office@bona-valetudo.at
Barnabitenstraße 2
2130 Mistelbach

FAIRTRADE Geschenkkorb

Weihnachten steht vor der Tür, ein Jubiläum, ein runder Geburtstag oder eine Verabschiedung und Sie haben keine Idee, was Sie vielleicht im Auftrag des Vereins oder Ihres Unternehmens besorgen könnten. Der klassische Geschenkkorb ist Ihnen zu langweilig und eine Flasche Wein zu sehr von der Vorliebe der zu beschenkenden Person abhängig.

Dann verschenken Sie doch einen Geschenkkorb mit Köstlichkeiten aus fairem Handel. Die Körbe werden auf Wunsch ab 20,- Euro im Weltladen zu-

sammengestellt. Dabei können Sie aus einer Produktvielfalt von mehr als 300 FAIRTRADE-Artikeln auswählen.

Viele FAIRTRADE-Produkte eignen sich auch hervorragend um sie einzeln zu verschenken - wie etwa die hochwertigen Weine, Tees oder Schokoladen. Alle Produkte mit dem FAIRTRADE-Siegel finden Sie in der Produktdatenbank unter <http://www.fairtrade.at/produkte>

FAIRTRADE - Rezeptideen

Wenn Sie Ihre Familie und Ihre Freunde lieber mit Selbstgebackenem verwöhnen

möchten, dann stöbern Sie doch in den Rezeptheften zur Fairen Woche, im FAIRTRADE-Kochbuch „Fair kochen“ und in der FAIRTRADE-Rubrik von „essen & trinken“. Hier finden sich auch viele weihnachtliche Backrezepte.

Jeden Monat neu

Unter <http://www.fairtrade-deutschland.de/jubilaeumspecial/rezepte/dez-honig> erhalten Sie einen Rezeptvorschlag zum jeweiligen FAIRTRADE-Produkt des Monats, wie z. B. ein „Schokoladen-Mousse mit Honigsauce“ im Dezember.



20 Jahre Betreuungsstation am NÖ Landespflegeheim Mistelbach

Gemäß dem Leitsatz „Begleitung zur Alltagsbewältigung mit rehabilitierenden Ansätzen“ kümmern sich die MitarbeiterInnen im NÖ Landespflegeheim seit mittlerweile 20 Jahren um die Betreuung psychisch erkrankter Menschen. Dieses runde Jubiläum nahmen die Heimverantwortlichen rund um Direktor Reg. Rat. Klaus Pavlecka und den Stationsführenden Christian Stubenvoll am 5. Oktober, zum Anlass, um das 20-jährige Bestehen der Betreuungsstation entsprechend zu feiern. Im Anschluss bestand die Möglichkeit, sich bei einer Führung durch die Räumlichkeiten einen Überblick über die Station zu verschaffen.

„Vor etwa 23 Jahren haben wir erfahren, dass wir ein neues Team bekommen. Damals waren wir erfahren in der Langzeitpflege, aber hatten keine Erfahrung mit der Pflege und Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen“, erinnert sich der Direktor des NÖ Landespflegeheimes Reg. Rat. Klaus Pavlecka. Rund drei Jahre später wurde schließlich eine solche Betreuungsstation am NÖ Landespflegeheim in Mistelbach ins Leben gerufen. „Wir mussten stückchenweise lernen, die Leitung und Organisation einer solchen Betreuungsstation zu übernehmen. Und heute, nach 20 Jahren, steht unser „Kind“ ganz fest im Gesellschaftsleben und ist eine Institution, die anerkannt ist“, so der Direktor.

Leiter der Betreuungsstation ist seit jeher Christian Stubenvoll, der sich gemeinsam mit

seinem Team um das Wohlergehen aller HeimbewohnerInnen kümmert: „Es ist etwas Gutes, Menschen lange durch das Leben zu begleiten. Dadurch ergibt sich eine gewisse Betreuungskontinuität, die somit auch zur Qualität wird“, weiß Stubenvoll aus 20-jähriger Erfahrung.

Mit dabei bei der Jubiläumsfeier im Mistelbacher Landespflegeheim waren neben den 50 HeimbewohnerInnen u.a. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Ernst Warberer, Stadtrat Florian Ladengruber, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Bürgermeister a.D. Reg. Rat. Gemeinderat Alfred Weidlich, Hofrat Mag. Manfred Rohrböck vom NÖ Landesrechnungshof, Reg. Rat Josef Schimmer von der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach sowie Mag. Andreas Strobl als Direktor des NÖ Landespflege-

heimes Wolkersdorf und Ursula Streicher als Direktorin des NÖ Landespflegeheimes Gänserndorf.

Das in den Jahren 1987 bis 1993 neu erbaute bzw. generalsanierte NÖ Landespflege-

heim Mistelbach bietet 219 BewohnerInnen Platz und gliedert sich in fünf Pflegestationen, in eine Betreuungsstation und in eine im Mai 2009 eröffnete Abteilung für Hospiz- und Intensivpflege.



Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
<http://krebs.dori.at>

Neue Betriebsleiterin beim Hilfswerk Brünnerstraße–Mistelbach

Die Niederlassungen des NÖ Hilfswerks Mistelbach und Brünnerstraße wurden organisatorisch zusammengelegt und erhielten mit Ulrike Blei eine neue Betriebsleitung. Die langjährige Mitarbeiterin des NÖ Hilfswerks sorgt gemeinsam mit ihrem 46-köpfigen Team dafür, dass Menschen individuelle Unterstützung für ihre Bedürfnisse bekommen.

„Wir ermöglichen älteren und kranken Menschen, so lange wie möglich und mit hoher Lebensqualität im vertrauten Zuhause leben zu können“,

bekräftigt Ulrike Blei, neue Betriebsleiterin für das Hilfswerk Brünnerstraße-Mistelbach. Die Palette an professionellen Dienstleistungen rund um

„Hilfe und Pflege daheim“ ist breit: von Hauskrankenpflege und Heimhilfe über Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie bis hin zur mobilen Pflegeberatung, Menüservice und Notruftelefon. Gemeinsam mit der leitenden Pflegefachkraft DGKS Anita Schreiber und der Einsatzplanerin Gertrude Schneider wird sich Ulrike Blei um die Anliegen der KundInnen und der MitarbeiterInnen kümmern. Das Hilfswerk Brünnerstraße-Mistelbach ist ein wichtiger sozialer Nahversorger für die

regionale Bevölkerung: Im Bereich Hilfe und Pflege daheim leisteten die MitarbeiterInnen im vergangenen Jahr 13.553 Einsatzstunden in Mistelbach und 20.981 Einsatzstunden in der Brünnerstraße, um die 180 KundInnen bestmöglich zu betreuen.

Infos

Hilfswerk Brünnerstraße-Mistelbach
Kreuzgasse 11, Mistelbach
T 02263/8550-10
E ulrike.blei@noe.hilfswerk.at



Ernst Schiller sen. (Vorsitzender Brünnerstraße), Betriebsleiterin Ulrike Blei, Dipl.-Päd. Iris Sroufek (Vorsitzende Mistelbach), DGKS Anita Schreiber (leitende Pflegefachkraft Brünnerstraße-Mistelbach) und DGKS Brigitta Wally MSc (regionale Pflegedienstleitung Brünnerstraße-Mistelbach)



Anlässlich seines 50. Geburtstages lud Stadtrat Ing. Reinhard Grohmann am Freitag, dem 20. September, zu einer Feier in die Freie Werkstätte nach Frättingsdorf. Von Geschenken bat der Jubilar jedoch abzusehen und ersuchte stattdessen alle Gäste um eine Spende für das Hilfswerk Mistelbach. Und so kam am Ende eine beachtliche Summe zustande, die letztlich noch vom Jubilar aufgerundet wurde. Mitte Oktober übergab schließlich Stadtrat Ing. Reinhard Grohmann an die Vorsitzende des Hilfswerks Mistelbach Dipl.-Päd. Iris Sroufek und die leitende Pflegefachkraft des NÖ Hilfswerks Brünnerstraße-Mistelbach, Frau DGKS Anita Schreiber, einen Spendenscheck in Höhe von 600 Euro.

Am Foto (v.l.n.r.): DGKS Anita Schreiber, leitende Pflegefachkraft des NÖ Hilfswerks Brünnerstraße-Mistelbach, Stadtrat Ing. Reinhard Grohmann und Dipl.-Päd. Iris Sroufek, Vorsitzende des Hilfswerks Mistelbach

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Thomas W.
Waschmaschine stoppt immer! Sabine R.
Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
Ein neuer Trockner muss her! Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Mobil: 0664/2306029
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
E-Mail: service-rappl@aon.at

5 JAHRE VOLLGARANTIE!
Klingt super, ist super!

extraKLASSE von Siemens

**Werkstatt & Schauraum
in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!**

AUST
energiefizient bauen
FÜR UNSERE ZUKUNFT

143
Großkrut | www.austbau.at

Alles zum Wohl des Kindes

Mit und für Familien in Krisensituationen zu arbeiten, vor dem Hintergrund der Stärkung des Wohles des Kindes! So lautet der Grundauftrag des Caritas Familienzentrums, dass es in Mistelbach seit rund zwölf Jahren gibt. Im Beisein zahlreicher Familien, die die Angebote des Familienzentrums bereits für sich entdeckt haben, wurden am Freitag, dem 11. Oktober, die neuen Räumlichkeiten in der Mistelbacher Hugo Riedl-Straße eröffnet. Mit dabei waren auch der Leiter der Jugendwohlfahrtsbehörde der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach Reg.Rat Josef Schimmer sowie Gemeinderätin Regina Gaugg in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer.

Die ausgebildeten Psychotherapeutinnen des Caritas Familienzentrums in Mistelbach helfen und begleiten Familien bei der Bewältigung von Konflikten im unmittelbaren Umfeld, stehen unterstützend zur Seite, um Fremdunterbringungen zu verhindern oder zu kürzen und geben Kindern seelischen Trost beim Verlust eines nahestehenden Familienangehörigen. „Allein im letzten Jahr konnte das Caritas Familienzentrum Mistelbach 6.000 KlientInnenstunden verzeichnen, mehr als 100 KlientInnen wur-

den begleitet und unterstützt“, erzählt Elke Beermann von der Zentrale des Caritas Familienzentrums.

Finanzielle Unterstützung erhält das Caritas Familienzentrum Mistelbach durch das Land Niederösterreich mit Zuweisung über die Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach, durch die NÖ Gebietskrankenkasse, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie in einem Projekt aus einem Sozialfond der EVN. „Vor allem die Jugendwohlfahrts-



Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Gemeinderätin Regina Gaugg, Mag. Manuela Fritz-Hauser, Petra Jodl, Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, Cornelia Heinrich, Reg.Rat Josef Schimmer, Elke Beermann, Mag. Doris Gollasch, Mag. Elke Gruber-Weiß, Christa Pusch, Mag. Eszter Vidonyi, Mag. Karin Viechtbauer und Mag. Krystyna Muuss

fahrtsbehörde der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach verbindet mit dem Caritas Familienzentrum Mistelbach bereits seit zwölf Jahren eine enge und gute Kooperation zum Wohl der Kinder, Jugendlichen und der Familien“, erzählt der Leiter der Jugendwohlfahrtsbe-

hörde Reg.Rat Josef Schimmer. „Vor allem aus finanziellen Gründen ist es unser Bestreben, ambulante Dienste massiv auszubauen, wo gerade die Caritas als großer Partner der Jugendwohlfahrt im Bereich der Familienintensivbetreuung dazugehört.“



www.therme-laa.at

Weihnachtsgeschenke?

Schenken Sie Gutscheine der



Ein Resort der VAMED Vitality World

Gedenkfeier für verstorbene PatientInnen des Palliativteams des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf

Zur Erinnerung an alle im vergangenen Jahr verstorbenen PalliativpatientInnen organisierte der Palliativkonsiliardienst des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf eine Gedenkfeier. Angehörige, Freunde und Bekannte hatten dort die Gelegenheit, im feierlichen Rahmen ihrer Verstorbenen zu gedenken.

Diese jährliche Feier für Angehörige, Freunde und Bekannte der PatientInnen fand im Pfarrzentrum Mistelbach statt. Nach der Begrüßung durch die Mitarbeiterinnen des Palliativteams am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf und des Mobilen Hospizteams der Caritas folgte ein besinnliches Gedenken, gestaltet von Krankenhaus-Seelsorgerin Martha Plössnig und Pater Hermann.

DGKS Gudrun Strobl, Koordinatorin des Palliativteams, dazu: „Nach der Gedenkfeier setzen wir uns mit den Angehörigen zusammen und kom-

men ins Gespräch. Es gibt hier die Möglichkeit, besondere Ereignisse während der Begleitung oder auch Lebensgeschichten zum Thema zu machen. Es bleibt auch Zeit und Raum, Gefühle der Trauer auszudrücken.“

Ziel des Palliativteams ist es, durch Linderung der belastenden Symptome ein Leben bis zuletzt zu ermöglichen. „Wir versuchen die Bedürfnisse, Wünsche und Lebensziele der PatientInnen, die an einer fortschreitenden, unheilbaren Krankheit leiden, bestmöglich zum Wohle der Betroffenen um-



DGKS Susanne Eckel, DGKS Renate Spitzer-Gröger, DGKS Gudrun Strobl, DGKS Monika Karl-Schild, DGKS Maria Fritz, DGKS Dorothea Perka und Angela Siquans vom Mobilien Caritas Hospizteam Mistelbach

zusetzen. Wir halten nach der Entlassung aus dem Klinikum mit PatientInnen engen Kontakt

und bieten auch Hausbesuche an. Das Angebot ist kostenlos“, ergänzt Gudrun Strobl.

Themenfilmabend in Kooperation mit dem Frauenhaus Mistelbach

In Kooperation mit dem Frauenhaus Mistelbach zeigt der Kulturverein „film.kunst.kino“ am Dienstag, dem 19. November, den im Jahr 2011 in Deutschland gedrehten Film „Festung“ im Kronen Kino in Mistelbach. Im Anschluss an den Film stehen Kinderpsychologin Mag. Eva Lackerbauer und DAS Claudia Fath-Kuba für Gespräche und Fragen zur Verfügung. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt

Die 13-jährige Johanna ist genervt: Ständig muss sie auf ihre kleine Schwester aufpassen, die ihr wie ein Klotz am Bein hängt. Überhaupt ist das Leben in der Kleinstadt, in der sie lebt, nicht leicht, in der Schule ist Johanna Außenseiterin. Sie verliebt sich ausgerechnet in Christian, den Sohn des Sportlehrers, der ihre Gefühle zu erwidern scheint. Es ist so, als würde sich Johannes Leben zum Guten ändern. Dann aber entscheidet sich die Mutter, ihrem gewalttätigen Mann eine zweite Chance zu geben. Er zieht wieder in das

gemeinsame Haus ein, denn er scheint sich tatsächlich verändert zu haben. Doch bald zeigt sich, dass sich bestimmte Verhaltensmuster nicht so einfach ablegen lassen. Zerrissen zwischen der Loyalität zu ihrem Vater und der Liebe zu ihrem Freund trifft Johanna eine unmögliche Entscheidung.

Infos

Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35
2130 Mistelbach
E office@filmkunst kino.at
I www.filmkunst kino.at oder
www.facebook.com/film
kunst kino

Kinderaugen zum Strahlen bringen

Freude bereiten für Kinder, die im Schatten des Lebens stehen müssen! Das ist das Motto der jährlichen ADRA-Aktion „Kinder helfen Kindern“. Kinder in Schulen, aber auch zu Hause packen ein Paket, damit Kinder in Waisenheimen oder aus armen Familien zu Weihnachten nicht leer ausgehen. Jedes Paket soll eine Botschaft sein und ist für die Kinder in Österreich eine Chance, die Not in anderen Teilen der Welt wahrzunehmen. Diesen Winter gehen die Geschenkkartons nach Albanien und Lettland.

In den ADRA-Sammelstellen liegen Flyer auf, was genau in die Pakete darf und was nicht. Hier werden auch genormte Schachteln ausgegeben. Das ist ganz wichtig für den sicheren Transport. Wer kein ganzes Paket machen will oder kann, hat die Gelegenheit, einzelne Sachspenden oder Geld vorbei zubringen. Im letzten Jahr wurden insgesamt 7.258 Geschenkkartons gepackt.

Wer steht hinter der Organisation ADRA?

ADRA Österreich ist eine vom Staat unabhängige, selbständige Hilfsorganisation. ADRA ist ein weltweites Netzwerk, das in über 120 Ländern mit sehr vielen freiwilligen Helfern arbeitet und Menschen in Not hilft, unabhängig von Rasse

und Religion. Seit 2002 trägt die Organisation das Spende-gütesiegel. Spenden an ADRA sind steuerabzugsfähig.

Öffnungszeiten:

Dienstag:
von 16.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch:
von 09.00 bis 12.00 Uhr
Letzter Abgabetermin:
Mittwoch, 27. November

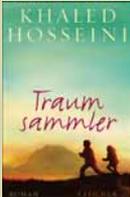
Infos

ADRA Sammelstelle
in Mistelbach
Wiedenstraße 14
2130 Mistelbach
T 0664/1826291
oder 0664/1826293
I www.kinder-helfen-
kindern.blogspot.com
oder www.adra.at

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Traumsammler : Roman / Khaled Hosseini. - Frankfurt am Main : S. Fischer, 2013.

Khaled Hosseini erzählt die bewegende Geschichte zweier Geschwister aus einem kleinen afghanischen Dorf. Pari ist drei Jahre alt, ihr Bruder Abdullah zehn, als der Vater sie auf einem Fußmarsch quer durch die Wüste nach Kabul bringt. Doch am Ende der Reise wartet nicht das Paradies, sondern die herzerreißende Trennung der beiden Geschwister, die ihr Leben für immer verändern wird.



Erwartung : der Marco-Effekt ; der fünfte Fall für Carl Mørck, Sonderdezernat Q, Thriller / Jussi Adler-Olsen. - 2. Aufl. - München : Dt. Taschenbuch-Verl., 2013.

Marco ist 15 und hasst sein Leben in einem Clan, dessen Mitglieder von ihrem gewalttätigen Anführer Zola in die Kriminalität gezwungen werden. Als er sein Sklavendasein nicht mehr aushält

und flieht, stößt er ganz in der Nähe von Zolas Wohnsitz auf eine Männerleiche.

Männerfallen : ein Mira-Valensky-Krimi / Eva ROSSMANN. - Wien ; Bozen : Folio-Verl., 2013.

Der 15. Mira-Valensky-Krimi. Männer werden unterdrückt und müssen sich endlich in jeder Beziehung wieder durchsetzen! Mit dieser provokanten These und der Unterstützung seiner ehrgeizigen Verlegerin gelingt Thomas Pauer ein Weltbestseller. Doch dann behauptet eine Wiener Studentin, dass Pauer versucht habe, sie zu vergewaltigen. Wenig später ist sie verschwunden.



Mission Michelangelo : wie die Bergleute von Altaussee Hitlers Raubkunst vor der Vernichtung rettet / Konrad KRAMAR. - St. Pölten ; Salzburg ; Wien : Residenz-Verl., 2013.

Hitler war tot. Doch sein fanatischer Gauleiter plante, den größten Kunstschatz, der in Europa je zusammengetragen worden war, zu vernichten.

Tonnen von Sprengstoff hatte er in die Stollen des Bergwerks Altaussee schaffen lassen, wo die für das geplante Führungsmuseum geraubte Kunst seit 1943 gehortet wurde. Nun drohten Werke von Michelangelo, Rembrandt, Rubens, Vermeer, Leonardo da Vinci für immer zerstört zu werden. Gerettet wurden sie durch den Einsatz einer Handvoll Männer aus dem Salzkammergut.

Mein Kinderbuchschatz: die schönsten Geschichten mit Pippi, den Olchis, Mama Muh und Pu / mit Geschichten von: Kirsten Boie. Mit Bildern von: Erhard Dietl. Hrsg. von: Carina Mathern - Hamburg : Oetinger, 2013.

Liebste Kinderbuchhelden, große Autoren und wunderbare Bilder: das Hausbuch der Kinderbuchjuwelen. Mit Geschichten von Pippi Langstrumpf, den Olchis, Pu der Bär, Mama Muh, dem kleinen Ritter Trenk und anderen.



BORG-SchülerInnen auf Tuchfühlung mit den Wölfen in Ernstbrunn

Auf Einladung von Prof. Kurt Kotrschal und seinem Team hatten BORG-Direktorin Mag. Isabella Zins und einige SchülerInnen der 7C-Klasse gemeinsam mit VertreterInnen der Presse am 23. Oktober Gelegenheit, einige Wölfe aus dem Wolf Science Center Ernstbrunn im Gehege zu besuchen. Darunter „Una“, die wenige Tage zuvor unerlaubterweise die Gegend rund um Klement erkundet hatte.

Die 7C-Klasse des BORG Mistelbach nimmt seit dem Vorjahr an einem vom Wissenschaftsministerium unterstützten „Sparkling Science“-Wissenschaftsprojekt teil und arbeitet mit dem WSC Ernstbrunn eng zusammen. Konkret geht es in dem Projekt, das von den beiden BORG-Professoren Mag. Herwig Ruf und Mag. Georg Gauß betreut wird, darum, den Einstellungen der ÖsterreicherInnen zu Hunden und Wölfen

wissenschaftlich auf den Grund zu gehen. Zusätzlich wird das Verhalten von Menschen in direktem Wolfskontakt analysiert. Für das BORG Mistelbach ist es eine Ehre, mit einem so hochrangigen Wissenschaftler kooperieren zu dürfen. Direktorin Mag. Isabella Zins freut sich, dass ihre SchülerInnen Einblicke in die Welt der Wissenschaft erhalten und dadurch vielleicht erkennen und dadurch vielleicht erkennen, was sie nach der BORG-Matura studieren wollen.



Kristina Huber
und
Monika Frühwirth

lernquadrat

Lerntechnik-Seminar



Sa. 30.11.2013
9:00 - 13:00 Uhr
Jetzt anmelden unter:

2130 Mistelbach Hauptplatz 16
Tel: 02572 - 611 99
www.lernquadrat.at

Volkshochschule Mistelbach erfolgreich zertifiziert

Nachdem bereits die Donau-Universität Krems die Volkshochschule Mistelbach einer umfangreichen Qualitätsprüfung unterzogen hat, darf sich die VHS-Mistelbach nun auch über die Aufnahme in das Verzeichnis der Ö-Cert-Qualitätsanbieter freuen. Beleuchtet wurden unter anderem die Marktpräsenz, die Entwicklung des Aus- und Weiterbildungsportfolios, die quantitative und qualitative Entwicklung des Kursangebotes sowie verschiedene institutionelle Kriterien wie die organisatorischen Strukturen. Zudem wurden die fachlichen und pädagogischen Kompetenzen der ReferentInnen überprüft.

Die Zertifikate „NÖ-Cert“ und „Ö-CERT“ sind für die Volkshochschule von großer Bedeutung: Zum einen bestätigt es der Volkshochschule Mistelbach eine hohe Qualität, zum anderen eröffnet es allen KursteilnehmerInnen die Möglichkeit, die NÖ Bildungsförderung für Aus- und Weiterbildung in Anspruch zu nehmen. Dazu gratulierte auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der in dieser Zertifizierung die ohnedies hervorragende Qualität der Volkshochschule Mistelbach bestätigt sieht.

Die Prüfung umfasste desweiteren auch die Qualitätssicherung und -entwicklung, das Prozessmanagement, das Controlling und die Evaluierungsmaßnahmen. „Durch die Zertifizierung sind damit eine Reihe von qualitätssichernden Maßnahmen auf einem hohen Niveau bestätigt worden“, freut sich der Obmann der Volkshochschule Mistelbach Hans Danzinger. „Möglich wurde dies aufgrund des extremen Einsatzes von Ilse Goisaufl, die in drei Monaten Arbeit den 60-seitigen Antrag zusammenstellte!“



Obmann-Stellvertreter Gemeinderat Erich Stubenvoll, Kassierin Maria Graf, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Ilse Goisaufl, Obmann Hans Danzinger, Schriftführerin Hedwig Gaunerstorfer, Gerhard Bacher (Beirat Reisen) und Kassierin-Stellvertreter Gerhard Albrecht

Geburtenrate in Mistelbach steigt kontinuierlich

420 Kinder, die zwischen 1. September 2007 und 31. Dezember 2011 in Mistelbach geboren wurden, besuchen zurzeit einen der NÖ Landeskindergärten in der Großgemeinde von Mistelbach. Eine Zahl die seit den letzten Jahren kontinuierlich anstieg und auch in den kommenden Jahren weiter steigen wird. „Waren es vor drei Jahren nur 398 Kinder, also um 22 weniger als heute, so werden 2015 bereits 433 Kinder in Mistelbach einen NÖ Landeskindergarten besuchen“, weiß Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Diese positive Entwicklung hat natürlich auch Auswirkung auf die langfristige Raumplanung in Mistelbach und damit verbunden auf die Errichtung möglicher zusätzlicher Kindergärten in der Stadt. „Hoffnungsgebiet ist momentan der Norden der Stadt“, erklärt Stadträtin Dora Polke. Der Norden ist jener Stadtteil, der dem Entwicklungskonzept zu Folge in den kommenden Jahren am

raschesten wachsen wird.

„Diese Entwicklung werden wir weiterhin genau beobachten und anschließend entsprechend nachhaltige Schritte für die Zukunft setzen. Keinesfalls werden wir irgendwo in der Stadt Kindergärten platzieren, um die Kinder anschließend quer durch die Stadt dorthin chauffieren zu können“, ergänzt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

„Wanted – Dead or Alive“ 6. Ball der HTL Mistelbach

Unter dem Motto „Wanted – Dead or Alive“ laden die SchülerInnen der HTL Mistelbach am Samstag, dem 23. November, zum bereits sechsten Schulball. Die Tanzband „Fish and Chips“ sorgt genauso wie die DJ's in den Disco Bars in bewährter Weise für die musikalische Umrahmung in der Ballnacht. Um das leibliche Wohl kümmert sich das Restaurant Neunläuf. Beginn ist um 20.30 Uhr, Eintritt bereits ab 19.00 Uhr.

Kartenpreise:
Erwachsene: 22 Euro
Ermäßigt: 17 Euro
Sitzplatzreservierung: 3 Euro

Infos

HTL Mistelbach
Karl Katschthaler-Straße 2
2130 Mistelbach
T 02572/32036
Balltelefonnummer:
0681/20906177
E thomamartin@gmx.at
I www.htlmistelbach.ac.at

GETRÄNKEHANDEL PRUKL

Dem Durst einen Schluck voraus!

2130 Mistelbach Oberhoferstraße 11 Tel.: 02572/2490
Mobil: 0664/4758464
Mail: thomasprukl@aon.at

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, 8:00 - 13:00 & 13:30 - 17:00
Fr, 8:00 - 17:00 Sa, 8:00 - 12:00
Mittwoch geschlossen



„SüBes“ Kochbuch für Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Anlässlich der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 gestalteten die SchülerInnen der dritten und vierten Hauptschulklassen der Europahauptschule Mistelbach mit ihrer Lehrerin Margarete Schabl ein Kochbuch. Gemeinsam mit Schuldirektor Mag. Josef Fürst übergaben die SchülerInnen am Montag, dem 21. Oktober, ihr Werk an Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Ergänzend zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 unter dem Titel „Brot und Wein“ in Asparn an der Zaya und Poysdorf erweiterte Mistelbach mit der Ausstellung „Süße Lust – die Geschichte der Mehlspeise“ das Angebot. Da im Weinviertel mit Brot und Wein schon seit jeher auch eine süße Vielfalt vertreten war, überlegten sich die SchülerInnen der Europahauptschule mit ihrer Lehrerin Margarete Schabl ihren Beitrag zu leisten und im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes „Ernährung und Haushalt“ ein Projekt zu starten.

Nach einigen Gesprächen

wussten viele Schülerinnen und Schüler welches Rezept sie von zu Hause mitbringen werden. Jeder hatte ein anderes Lieblingsrezept, das zu bestimmten Anlässen in der Familie immer wieder auf den Tisch kommt. Mit schönster Handschrift, versehen mit einem Foto, wurde es zu Papier gebracht. Unterstützt von ihren Zeichenlehrerinnen gestaltete jedes Kind so mit viel Eifer sein Rezept.

Als dann das Gesammelte gebunden in einem Kochbuch beisammen war, ging es ans Verkaufen. Jeder/Jede Mitwirkende erhielt eine Ausgabe, das es unter anderem auch



im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach, der Bäckerei Heindl, der Konditorei Hynek, bei der Firma Höbert und natürlich in der Europahauptschule zu kaufen gibt.

In einem feierlichen Rahmen wurde im Stadtsaal Mistelbach Bürgermeister Dr. Alfred Pohl ein Exemplar von einigen Schü-

lerinnen mit ihrer Lehrerin Margarete Schabl und Dir. Mag. Josef Fürst überreicht, welcher sich sehr begeistert über das Buch „SüBes von Müttern und Omas“ äußerte. Es ist ein Dokument der Süßspeisen, die in unserer Gesellschaft mit einfachen Zutaten auf den Tisch gezaubert werden.

Schülereinschreibung für das Schuljahr 2014/2015

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2014/2015 beginnt in NÖ (lt. VOBL des LSR für NÖ vom 22. Februar 2012) für das jeweils folgende Schuljahr nach den Weihnachtsferien und endet drei Wochen danach. Für den gesamten Schulsprengel Mistelbach (Mistelbach Stadt und alle Ortsgemeinden) findet die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2014/2015 von Montag, dem 13., bis Donnerstag, dem 16. Jänner, von 08.00 bis 12.00 Uhr statt. Alle SchulanfängerInnen und deren Eltern sind herzlich in die Volksschule Mistelbach eingeladen.

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- 1) Erfassungsbogen der Schule (erhältlich über die Kindergärten oder in der Schule)
- 2) Geburtsurkunde des Kindes
- 3) Taufschein des Kindes
- 4) Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes oder eines Erziehungsberechtigten
- 5) Meldezettel des Kindes
- 6) bei geschiedenen Alleinerziehern: Nachweis der Erziehungsberechtigung

Im Zuge dieser Einschreibung sollen der Kindergartenbesuch dokumentiert und auf eventuelle Sprachdefizite hingewiesen

werden, um gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Sprachkenntnisse bis zum Schulbeginn setzen zu können.

Der besseren Organisation wegen findet die Aufnahme

- für die Kinder mit den Anfangsbuchstaben A – L in der Direktion der Volksschule 2 (Direktor OSR J. Kleibl)
- für die Kinder mit den Anfangsbuchstaben M – Z in der Direktion der Volksschule 1 (VOL E. Slawik-Kössler, betr. Leiterin) statt.

Die Einschreibung in den diversen Direktionen bedeutet nicht gleichzeitig den Besuch



dieser Schule, da Mistelbach als Gesamtsprengel zu betrachten ist und daher die Schulzuweisung seitens der Stadtgemeinde Mistelbach erfolgt. Die Einteilung der Klassen wird rechtzeitig vor Schulbeginn durch Anschlag (Info-Kästen vor dem Schulhaus) oder im Internet unter der Adresse www.vs2mistelbach.schulweb.at (nur für die Volksschule 2) bekannt gegeben.

Eingeschrieben werden

- alle Schulpflichtigen, das sind alle Kinder, die vom 1. September 2007 bis zum 31. August 2008 geboren sind.
- Zur Einschreibung kommen können auch Spät-

geborene. Das sind alle Kinder, die vom 1. September 2008 bis zum 28. Februar 2009 geboren sind. Sie können vorzeitig – über Ansuchen – nur in die 1. Klasse der Volksschule aufgenommen werden, wenn sie schulreif sind. Das heißt wenn sie geistig und körperlich in der Lage sind, den Anforderungen der 1. Klasse (1. Schulstufe) nachzukommen (ärztliche oder schulpsychologische Bestätigung bitte mitbringen). Die Aufnahme in eine Vorschulklasse ist nicht möglich!

Musikschule Mistelbach vertrat Österreich bei der Internationalen Jugendbegegnung in Arad

Vor zwölf Jahren wurde die Internationale Jugendbegegnung – ein Projekt der Völkerverständigung und des Friedens in Europa – von Arnold Graf, damals Bürgermeister von Neumarkt/OPf., ins Leben gerufen. Seither findet jedes Jahr ein Treffen von jungen MusikerInnen aus zehn Nationen statt, wo sie in einer Woche gemeinsam ein Konzertprogramm erarbeiten, das traditionell als Friedenskonzert in festlichem Rahmen aufgeführt wird. 2013 war die rumänische Stadt Arad Gastgeber, die Musikschule Mistelbach nahm als Vertreter Österreichs bereits zum dritten Mal daran teil, diesmal mit Lisa Rudolph (Flöte) und Karin Tobisch (Lehrerin). Am Programm stand heuer Ludwig van Beethoven: die Ouvertüre zu Egmont, die Violin-Romanzen in F und G mit dem 13jährigen Stepan Oprita, sowie die Sinfonie Nr.1. Dirigent war Dan Boar aus Arad.

Internationale Jugendbegegnung

Das Projekt findet abwechselnd in Neumarkt und einem der Teilnehmerländer statt. In Arad wohnten die TeilnehmerInnen in zwei Pensionen und probten in der renommierten „Kunstschule Sabin Dragoi“, deren LeiterInnen nicht nur die Organisation übernahmen, sondern zusätzlich keine Anstrengung

scheuten, den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Neben den intensiven Proben blieb noch Zeit, in der Stadt Arad zu bummeln und Ausflüge nach Santana, Maria Radna und Temesvar zu unternehmen.

Die jungen Menschen sind jedes Mal begeistert. Ebenso die erwachsenen BetreuerInnen, von denen die meisten als Musik-



lehrerInnen auch pädagogisch an der musikalischen Arbeit beteiligt sind. Viele Kontakte wurden bereits zu Freundschaften. Die Woche in Arad hat allen TeilnehmerInnen intensive Er-

fahrungen und unvergessliche Erlebnisse gebracht. Europa ist damit einem dauerhaften Frieden einen Schritt näher gekommen.

Ein Schultag ganz im Zeichen des Apfels

In der Volksschule Mistelbach 1 stand der Freitag, der 11. Oktober, ganz im Zeichen des Apfels. Im Rahmen des Unterrichtes erforschten die SchülerInnen der 2. und 3. Klassen bei verschiedenen Stationen die Teile des Apfels, legten Puzzles, lösten Rätsel, sangen Lieder und lernten ein Gedicht

zum Thema „Apfel“. Das Highlight war eindeutig das Backen mehrerer Apfelstrudel, die anschließend in der Pause mit großem Appetit verspeist wurden. Am Ende des Vormittags präsentierten die Kinder stolz ihren gemeinsam gestalteten Apfelbaum, der nun die neu adaptierte Aula schmückt.

Raiffeisenbank im Weinviertel

?

Reicht mein Geld im Alter?

—

Jetzt pensionslückenlos vorsorgen!

Wenn's um meine Vorsorge geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Die Differenz zwischen letztem Aktiv Einkommen und der staatlichen Pensionsleistung ist beachtlich – und sie wird immer größer. Ihr Raiffeisenberater hilft Ihnen dabei, diese Pensionslücke zu schließen! Alle Infos unter www.rb-imweinviertel.at



vordere Reihe: Maxie Müller, Hannah Schiller, Romesa Sfishta und Emilia Heinrich
hintere Reihe: Felix Staffa, Martin Riepl, Denis Golubovic und Vera Otto

Nütze deine Chance, 'cause you only live once!

Zwei Tage lang konnten SchülerInnen im Rahmen der bi:mi aus erster Hand nützliche Tipps, umfangreiches Wissen und praktische Hilfestellungen über Chancen und (Weiter) Bildungsmöglichkeiten in Schule und Beruf holen. Während im ersten Stock des Stadtsaales weiterführende Schulen der Bezirkshauptstadt und einige, die Bildung betreffenden Institutionen, ihre Angebote präsentierten, waren im Erdgeschoss heuer erstmalig elf unterschiedliche Wirtschaftsunternehmen vertreten, die über Ausbildungsmöglichkeiten ihrer Unternehmen im Rahmen einer Lehre informierten.

Highlight der zweitägigen bi:mi Bildungsinformationsmesse Mistelbach bildete eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion im WIFI Mistelbach. Unter dem Titel „YOLO – You Only Live Once“ diskutierten Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Bezirksschulinspektorin Brigitte Ribisch, Ing. Gernot Wiesinger, Direktor Mag. Johannes Berthold und der ehemalige Bundesschulsprecher Felix Wagner über Weiterbildung in Beruf und Schule.

„YOLO – You Only Live Once“ wurde 2012 in Deutschland zum Wort des Jahres gewählt. Frei übersetzt heißt es so viel wie „nütze die Chance, die das Leben dir gibt!“ Genau zu diesem Thema diskutierte eine hochkarätig besetzte Podiumsgruppe im WIFI in Mistelbach. Die Idee dazu hatte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, statt einer konventionellen Eröffnungsfeier der bi:mi 2013. „Wir wollten eine Diskussionsrunde schaffen, die auch dem neuen Layout der Messe entspricht und nicht „nur“ im Bereich der Schule, sondern auch im Bereich der Lehre aufzeigen, wo es Chancen und Möglichkeiten gibt“, erklärt der Bürgermeister die dahinter steckende Idee.

Schule und Lehre sind zwei Ausbildungsmöglichkeiten, die gerade in einem Unternehmen wie jenem von Ing. Gernot Wiesinger von großer Bedeutung sind. Im Autohaus der Familie Wiesinger wird auf die Lehrlingsausbildung großer Wert gelegt, stammen doch auch viele bestens ausgebildete Kfz-Techniker, darunter auch ein Europameister, aus dem Hause Wiesinger. Also alles bestens oder doch nicht? „Das Niveau der

Abschlussklassen ist nicht mehr so, wie es vielleicht schon mal war. Auch das Interesse junger Menschen, sich in einem Betrieb zu bewerben, als auch in der Berufsschule, ist nicht immer sehr groß“, weiß der Unternehmer. „In unserem Betrieb schauen wir uns die Zeugnisse der Abschlussklassen genau an, stehen in ständigem Kontakt mit den Eltern und laden sie auch ein, ihre Kinder bei uns zu besuchen, damit sie wissen, was sie bei uns lernen!“

Talente und Begabungen fördern

Dass ein Abfall der Leistungen bei SchülerInnen zu beobachten ist, die die Pflichtschule besuchen, das bestätigte auch Bildungslandesrätin Mag. Barbara Schwarz. Entgegnete demgegenüber aber auch: „Auch die Anforderungen im Bereich der Lehre sind gestiegen. Heute sind in Lehrberufen oft Computerkenntnisse notwendig, was es auch nicht leicht macht! Generell achten wir darauf, Kinder zu begleiten und dort hinzuführen, wo sie ihre Stärken und Talente haben. Denn nur dort, wo ein Kind die entsprechende Begabung hat, wird es ihm auch Spaß machen, wird es auch im Beruf erfolgreich sein“, betonte die Bildungslandesrätin.

Dass eine Lehre keinesfalls etwas Schlechtes ist, das beweisen das duale Ausbildungssystem, um das viele europäische Staaten Österreich beneiden, sowie die Zahlen, wie Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl weiß: „Einer aktuellen Umfrage der Wirtschaftskammer zufolge, gaben von rund 1.100 befragten Lehrlingen 95% an, dass sie mit dem Lehrberuf und 97% mit dieser Form der Lehr-



Ing. Gernot Wiesinger, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Bildungslandesrätin Mag. Barbara Schwarz, ehemaliger Bundesschulsprecher Felix Wagner, Bezirksschulinspektorin Brigitte Ribisch, Moderator Ewald Schingerling und Direktor Mag. Johannes Berthold

lingsausbildung zufrieden sind! Im Bereich der Arbeitslosigkeit ist Mistelbach neben Bludenz der einzige Bezirk in ganz Österreich, wo die Arbeitslosigkeit zurück geht!“

Eine Gefahr sieht Mag. Hackl vielmehr im Bereich des Facharbeitermangels, sodass nicht mehr die Arbeitskräfte geliefert werden können, die Betriebe auch tatsächlich benötigen. „Wie in der Wirtschaft muss man auch im Bereich der Bildung bereit sein, sich ständig weiterzuentwickeln! Wenn man dem entgegenwirken will, so braucht es eine Vernetzung von Wirtschaft, Schule, Eltern und AMS“, so der Landtagsabgeordnete. „Eltern dürfen auf keinen Fall sagen, mein Kind macht „nur“ eine Lehre! Das ist abwertend und damit auch nicht gut für unser Bildungssystem“, ergänzt Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, was auch Bezirksschulinspektorin Brigitte Ribisch bestätigt. Hier scheidet es an der Sozialkompetenz, die aus ihrer Sicht fehlt. „Kinder brauchen authentische Vorbilder! Sie müssen rechtzeitig erkennen, wo ihre Stärken und Schwächen liegen!“

Die Angebote sind jedenfalls in Mistelbach vorhanden! Davon sind der Direktor der BHAK/BHAS Mistelbach Mag. Johannes Berthold und der ehemalige Bundesschulsprecher Felix Wagner überzeugt: „In Mis-

telbach haben wir 13 höhere Schulen, wo junge Menschen aus einer großen Bandbreite auswählen können, um für sich das richtige Angebot zu finden! Mistelbach kann stolz auf den Schulstandort sein“, so der Schuldirektor.

Bildung ist ein Privileg

Was ist also der Schlüssel zum Erfolg? „Man könnte beispielsweise spezielle Berufsorientierungstage einführen, damit man als SchülerIn sieht, was man gut kann und gerne macht oder auch ein Talenteportfolio anlegen“, so Wagner, ähnlich einem Portfolio bei Kindergartenkindern. Landesrätin Mag. Schwarz findet die Idee als fruchtbar und ergänzt: „Kinder sollte man das, was sie gerne machen, auch tun lassen! Sie sollen das lernen, wo sie Stärken haben und sich nicht auf die Schwächen konzentrieren, denn dann werden sie ihre Talente verlieren!“ Diese Ansicht teilt auch die Bezirksschulinspektorin: „Egal ob Lehre oder Studienabschluss! Beides muss uns wichtig sein und beides ist gleichwertig zu behandeln!“

Und aus Sicht der Wirtschaft? Mag. Kurt Hackl dazu: „Wir können die Probleme der Zukunft im Bildungsbereich nur dann lösen, wenn wir uns weiterentwickeln und uns im Dreieck Wirtschaft, Schule und Eltern stärker vernetzen!“

Vereinbarungen für ein gemeinsames Miteinander: FAIRNESS-Award für die ECDL-Hauptschule Mistelbach

Jedes Jahr zeichnet das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur Projekte, die sich nachhaltig für Partnerschaftlichkeit, Fairness und Respekt an Österreichs Schulen einsetzen, mit dem FAIRNESS-Award aus. Prämiert werden dabei auch Verhaltensvereinbarungen. Als ein großer Sieger ging die ECDL-Hauptschule Mistelbach hervor, die am Montag, dem 24. Juni, dem „Tag der Weißen Feder“, von Bundesministerin Dr. Claudia Schmied für ihre FAIRNESS-Projekte im Museumsquartier in Wien ausgezeichnet wurde. Die GewinnerInnen durften sich über je 1.000 Euro, Überraschungspreise und eine „FAIRNESS-Award-Tafel“ freuen, die als sichtbares Zeichen vor der Schule angebracht wurde.

Das diesjährige Motto des FAIRNESS-Awards lautete „Zivilcourage - Wir sind füreinander da!“ Schulen, die sich für schwächere Menschen einsetzen und gleichzeitig friedvolle Lösungswege anregen, fanden besonderes Augenmerk bei der Fairness-Award-Jury. Die Schulprojekte und Verhaltensvereinbarungen der Gewinnerschulen 2013 setzen sich nachhaltig für Partnerschaftlichkeit, Fairness und Respekt im Lebensraum Schule ein und leisten einen vorbildlichen Beitrag zur Gewaltprävention und Konfliktlösung.

Auszeichnung für Verhaltensvereinbarungen in der ECDL-Hauptschule

Die SchülerInnen der ECDL-Hauptschule Mistelbach wurden für Verhaltensvereinbarungen ausgezeichnet, in die sowohl

SchülerInnen, als auch LehrerInnen involviert waren. Noch vor den Weihnachtsferien wurde von den 2. und 3. Klassen ein Plakat gestaltet. Es beinhaltete einen leeren Baum mit der Überschrift „Gedanken und Vereinbarungen für ein gemeinsames Zusammenleben“. Dieser Baum wurde anschließend in der Aula aufgestellt, um von allen SchülerInnen betrachtet werden zu können. Die KlassenlehrerInnen aller vier Jahrgangsstufen wurden daraufhin gebeten, dieses Plakat und deren Inhalte zu thematisieren und ihn mit brauchbaren und überlegten Regelungen, Kommentaren und Sprüchen zu versehen. „Maßgeblich für die Auszeichnung verantwortlich waren Verena Forster und Ulrike Lianos seitens der LehrerkollegInnen“, dankte Schuldirektor Dipl.-Päd.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer, Verena Forster, Alexander Stipkovich, Anna Seltenhammer, Ulrike Lianos, Obfrau der Hauptschulgemeinde Gemeinderätin Regina Gaugg und Schuldirektor Dipl.-Päd. Christoph Eckel

Christoph Eckel.

Einige der bereits getroffenen Vereinbarungen und Gedanken waren laut Hannah Tourier, Schulsprecherin der ECDL-Hauptschule: „Ein gemeinschaftliches Zusammenleben, niemanden ausgrenzen, füreinander da sein und einander zuhören!“ Weitere Verhaltensvereinbarungen sind ein gewaltfreier Umgang, Mobbing beenden, einander helfen, rücksichtsvoll sein, Streit schlichten, einander unterstützen, keinen Streit anfangen, zuvorkommend sein, andere nicht beschimpfen, höflich miteinander umgehen und Rassismus keine Chance

geben. Ziele dieser Verhaltensvereinbarungen sind letztlich ein kollegialer und freundschaftlicher Umgang zwischen den SchülerInnen sowie ein wertschätzender, positiver und vertrauensvoller Umgang zwischen LehrerInnen und SchülerInnen.

Für diesen vorbildlichen, fairen Umgang gab es Lob von allen anwesenden Ehrengästen: „Mit diesem FAIRNESS-Award habt ihr ein wesentliches Zeichen gesetzt. Ich hoffe, dass ihr von diesem Gedanken noch lange zehren und darauf aufbauen könnt“, gratulierte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.



*Große Auswahl an exklusiver
Ballmode & Accessoires
in Mistelbach!*

kaufstrasse
mode erleben

www.kaufstrasse.at





Sommerleseclub in der Stadtbibliothek Mistelbach

In den Sommerferien 2013 fand wieder die Ferienleseaktion der Stadtbibliothek Mistelbach statt. 25 Kinder nahmen heuer am Sommerleseclub des Landes Niederösterreich teil.

Aufgrund der großartigen Leistungen vieler Kinder hat sich das Team der Stadtbibliothek Mistelbach dafür entschieden, dieses Jahr jene Kinder, die die meisten Bücher gelesen haben, zu ehren. Im Beisein von Kulturstadtrat Klaus Frank fand am Dienstag, dem 29. Oktober,

eine Preisverleihung im kleinen Rahmen in der Stadtbibliothek Mistelbach statt. Stadtrat Klaus Frank überreichte den drei Leseratten Lea Rathbauer (63 gelesene Bücher), Anna Vetter (40 gelesene Bücher) und Alwin Rathbauer (21 gelesene Bücher) Gutscheine, die die Facultas Dombuchhandlung gesponsert hat.

Let's Read and Play -



Lea Rathbauer mit 63 gelesenen Büchern, Alwin Rathbauer mit 21 gelesenen Büchern, Kulturstadtrat Klaus Frank und Anna Vetter mit 40 gelesenen Büchern

2. Adventmarkt am Kellerrundplatz Paasdorf

Geschmackvolle, selbstgefertigte Handwerkskunst, Selbstgebackenes sowie Punsch und erlesene Wein-, Schnaps- und Wildspezialitäten erwarten BesucherInnen beim 2. Adventmarkt am Kellerrundplatz

in Paasdorf. Der zweitägige Advent der Paasdorfer Vereine findet am Samstag, dem 14. Dezember, ab 16.00 Uhr sowie am Sonntag, dem 15. Dezember, ab 14.00 Uhr statt.

Englisch in der Stadtbibliothek Mistelbach Für Kinder von 6 - 9 Jahren

Kosten: 3 Euro pro Nachmittag, 1,5 Euro für Geschwister
Termine: 28. November und 19. Dezember jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr

Infos/Anmeldung

T 02572/2515-6310 E buch@mistelbach.at

Pflegeheim traditionelles Fest vor Weihnachten

Am Samstag, 14. Dezember, laden in der Zeit von 10 bis 17 Uhr die BewohnerInnen und Bediensteten des Landespflegeheimes Mistelbach zum bereits traditionellen „Advent im Franziskusheim“.

Die Besucher finden Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest in der festlich gestalteten Aula des Heimes, bei Ausstellungs- und Verkaufsständen mit selbst gefertigten Basteleien, Zimmer-

schmuck und Keramiken.

Neben Weihnachtsbäckerei, Glühwein und Punsch wird auch ein von den Heimbewohnern gemeinsam mit den Mitarbeitern zusammengestelltes Rahmenprogramm angeboten.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich über einen Heimeintritt zu informieren oder bei einer Hausführung Einblick in das Heimleben zu bekommen.

4. Adventkonzert in Paasdorf

In der Pfarrkirche von Paasdorf findet am Sonntag, dem 8. Dezember, das mittlerweile 4. Adventkonzert mit den Weinviertel Philharmonikern unter der Leitung von Roland Bentz statt. Bei Musik von Händel über Schubert bis hin zu Vivaldi erleben BesucherInnen eine besinnlich-musikalische Stunde in der Vorweihnachtszeit. Der Reinerlös der Veranstaltung wird wieder HIV-Infizierten und

Aidskranken in Indien zur Verfügung gestellt. Beginn ist um 15.00 Uhr...

Kartenpreise:
 Vorverkauf: 10 Euro

Kartenvorverkauf:
 Veranstalter Bruno Rath, Gemeinderat a.D. Alfred Dietrich oder Rudolf Wohak
 Tel.: 02572/4867
 Mobil: 0664/2801021

Gesunder Tausch ist jetzt € 100,- wert!

Schaffen Sie Platz für einen Miele Dampfgarer: Ersetzen Sie Ihre alte Mikrowelle!

Jetzt tauschen!

Sie nutzen Ihre Mikrowelle kaum und überlegen schon länger, wie Sie einen Dampfgarer in Ihrer Küche integrieren könnten? Aufgrund des geringen Platzbedarfs findet der **Stand-Dampfgarer** in jeder Küche Platz. Tauschen Sie Ihre alte Mikrowelle ein und ersetzen Sie sie durch einen neuen Miele Dampfgarer und holen Sie sich jetzt € 100,- Eintausch-Prämie.

Abzüglich € 100,- Eintausch-Prämie

€ 999,-*
 -€ 100,-
 = € 899,-

Stand-Dampfgarer DG 6010 in Edelstahl

Miele

SEIDL WEINEREREK

2130 Mistelbach
 Quergasse 2
 Telefon & Fax:
 02572/3725

*Bei dem angeführten Preis handelt es sich um einen von Miele Österreich unerlässlich empfohlenen, nicht kartellierten Kassabehälter inkl. MwSt., dessen jederzeitige Änderung, insbesondere infolge von Satz bzw. Druckfehlern, Irrtum und Kostenänderungen, ausdrücklich vorbehalten bleibt!

Einstimmung auf die besinnlichste Zeit des Jahres

Advent im Schlössl

Auch heuer wieder laden die „Freunde des Mistelbacher Advent“ am ersten Adventwochenende zur dreitägigen Veranstaltung ins Mistelbacher Barockschlössl, wo Jung und Alt einmal mehr ein attraktives Rahmenprogramm geboten wird. Der traditionelle „Advent im Schlössl“ findet von Freitag, dem 29. November, bis Sonntag, dem 1. Dezember, statt.

Am Freitagnachmittag eröffnen die Kinder des Übungs-kindergartens mit einem Laternenumzug den „Advent im Schlössl“, der an allen drei Tagen von der Stadtkapelle Mistelbach musikalisch umrahmt wird.

Im Schlösslcafé werden am Freitag und Samstag die Kinderfreunde Mistelbach sowie am Sonntag das Hilfswerk Mistelbach alle BesucherInnen mit Kaffee und süßen Leckereien verwöhnen. Im Presshaus wer-

den Spezialitäten vom Bauern geboten und im Innenhof des Schlössls können sich Jung und Alt bei Neumarkter Lebkuchen, Maroni, Punsch, Kinderpunsch und vielen weiteren Köstlichkeiten stärken.

Im Inneren des Barockschlössls warten viele weitere Attraktionen auf die BesucherInnen, wie z.B. ein Kerzenziehen für Kinder, Keramik, Schmuckstücke, Glaskunst, Pralinen, Honig, Kerzen, Kräuter und Tees, weihnachtliche

Geschenkartikel, Gestricktes, Gehäkeltes, Genähtes und Gebasteltes.

Auch das Kulturprogramm kommt beim dreitägigen „Advent im Schlössl“ nicht zu kurz: Im Schlösslcafé sorgen die Kinderbühnenspielergruppe von Gunde Selinger und die Städtische Musikschule Mistelbach genauso für Unterhaltung wie im Clubraum die Maibahmmusi, ein Zithertrio sowie die Facultas Dombuchhandlung mit einer passenden, vorweihnachtlichen Lesung. Die übrige Zeit kann dieser Raum beim Betrachten der Bilder und meditativer Musik zur Einstimmung auf die schönste Zeit des Jahres genutzt werden.

Alle Kinder dürfen sich schließlich am Sonntag, ab



16.00 Uhr, auf den Besuch des Hl. Nikolaus freuen.

Öffnungszeiten:

Freitag, 29. November: von 17.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, 30. November: von 13.00 bis 21.00 Uhr
Sonntag, 1. Dezember: von 13.00 bis 19.00 Uhr

Alt-Mistelbacher Advent

2013 laden die Verantwortlichen von Freitag, dem 6. bis Sonntag, dem 8. Dezember, in den historischen Kern der Stadt, wo die BesucherInnen im festlich beleuchteten Ambiente von Kloster, Benefiz, Marienplatz, Pfarrsaal, Schwedenkeller und Kirche eine ganz besondere Stimmung sowie ein einzigartiges Programm erwartet.

Der Stimmungs-Advent

- Die Gassen und Plätze, die Keller und Hütten, erstrahlen festlich beleuchtet.
- Auf dem Marienplatz vorm Kloster steht – nach altem Brauch unserer böhmischen Nachbarn – heuer erstmals eine Glücks-Glocke.
- Begleiten Sie Christa Jakob in die sonst verschlossene Bi-

bliothek der Barnabiten oder in den 350 Jahre alten Barnabitenkeller und steigen Sie mit Fritz Duda vom Schwedenkeller durch dunkle Stollen auf den Kirchenberg.

Der Markt-Advent

- Es gibt handgemachten Christbaumschmuck aus Gablonz, kunstvolle Kera-

mik, kostbare Bücher, edlen Schmuck, feinste Advent-Bäckerei, süßes Krimskrums, Holzschnitzereien und Krippen, Weihnachtsbehang wie anno dazumal, Handgestricktes und Filziges, Kerzen und allerlei Leckereien – vom Tiroler Kas über Honig und Essige bis zu zarten Pralinen. Und im Kloster warten ganz besondere „Werke und Werte“.

• Am Alt-Mistelbacher Advent wird noch mit Liebe und frisch gekocht.

• Sie können auch selbst ein Packerl für Kinder schenken. In der sozialpädagogischen Kinderwohngemeinschaft KIWOGE in Mistelbach finden derzeit zehn Kinder zwischen sechs und 15 Jahren, die aus schwierigen familiären Verhältnissen stammen, ein stabiles und gewaltfreies Zuhause. Sie feiern Weihnachten ohne ihre Eltern. Machen Sie diesen Kindern mit Packerln Freude.

Der Kinder-Advent:

- Kinderbühnenspielergruppe Gunde Selinger bringt „Die eifersüchtigen Koblode“.



- Im weihnachtlichen Stall vor dem Benefiz warten Esel und Schafe darauf, dass Ihr mit Maria, Josef und den Hirten zur Krippe kommt!

Der Kultur-Advent

- Die Bunte Bühne zeigt die vergnügliche Komödie „Dinner for one“
- Lauschen Sie den keltischen Liedern der Harfinistin Danika Ruso, der Gruppe X-mas-brass sowie dem Paasdorfer Brass-Ensemble.
- Im heimelig beleuchteten Innenhof des Klosters sind die BesucherInnen eingeladen, die Stille des Advents zu genießen oder mit Tanzpädagogin Andrea Löw Kreistänze zu probieren.

Infos

! www.altmistelbacher-advent.at

Kolping-Adventzauber

Anlässlich des 200jährigen Jubiläums der Geburt von Adolph Kolping und des 35 jährigen Bestehens des Kolping SchülerrInnen- und Gästehauses in Mistelbach, wird die Vorweihnachtszeit dazu genutzt, diese Ereignisse zu feiern. Die SchülerrInnen des Kolpinghauses und die Kinder der sozialpädagogischen Kinderwohngemein-

schaft KIWOGE werden am Donnerstag, dem 12. Dezember, um 17.00 Uhr eine Fackelwanderung zur Kirche Maria Rast unternehmen und anschließend eine Andacht bzw. Messe feiern. Im Anschluss gibt es im Kolpinghaus für alle TeilnehmerInnen heiße Getränke und Köstlichkeiten.

film.kunst.kino zeigt „Das Mädchen Wadjda“

„Das Mädchen Wadjda“ ist der Erstlingsfilm einer Frau, die aus einem Land stammt, wo Frauen das Autofahren und Mädchen das Radfahren untersagt ist. Doch genau das will die eigensinnige und selbstbewusste Wadjda, ein elfjähriges Mädchen, das bei einem Schulwettbewerb genug Geld gewonnen hat, um sich diesen besonderen Wunsch zu erfüllen. Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt den Film am Dienstag, dem 3. Dezember, im Kronen Kino in Mistelbach. Frei von Klischees und berechenbarer Didaktik breitet er das Bild der saudi-arabischen Gesellschaft und

Kultur auf realistische Weise aus. Und darin ist für die junge Wadjda nicht der Platz, den sie für sich erträumt und beansprucht. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Infos

Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35
2130 Mistelbach
E office@filmkunst kino.at
I www.filmkunst kino.at oder
www.facebook.com/filmkunst-
kino

Barocker Weihnachtsabend Fatto per la notte di Natale

Unter dem Titel „Fatto per la notte di Natale“ laden der Kunstverein Mistelbach und der Kulturverein Salto am Donnerstag, dem 19. Dezember, zu einem barocken Weihnachtsabend mit Musik aus Rom, Versailles und Venedig ins Mistelbacher Barockschloß. Zu hören und bestaunen sind Elisabeth Baumer auf der Barockoboe, Roswitha Dokalik auf der Barockvioline, Riccardo Coelati Rama auf der Violone sowie Takashi Watanabe am Cembalo. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Kartenpreise:
Vorverkauf: 12 Euro
Abendkassa: 15 Euro

Infos

Kulturverein Salto
Klaus Lahner
T 0680/2428391
E mail@kulturverein-salto.at

Im Rausch der Sinne II

Eine einzigartige Möglichkeit, den Künstler Hermann Nitsch und sein Schaffen hautnah zu erleben, bietet die Veranstaltungsreihe „Im Rausch der Sinne I-IV“. Am Samstag, dem 16. November, findet im nitsch museum in Mistelbach der zweite Teil dieser Veranstaltungsreihe statt, die es den TeilnehmerInnen unter Anleitung von wichtigen Wegbegleitern Hermann Nitschs ermöglicht, das Phänomen einer Aktion im Rahmen von Sinnes-Workshops zu erleben. Auf Wunsch des Künstlers findet bei der zweiten Ausgabe parallel zur Lehraktion auch eine Malaktion, die von der ORF NÖ-Redakteurin und Moderatorin Judith Weissenböck geleitet wird, statt. Im Rahmen dieser Aktion überarbeitet Hermann Nitsch mit seinen Assistenten großformatige Schüttbilder, welche anlässlich der Ausstellungseröffnung der Retrospektive „SINNE UND SEIN“ im Frühjahr 2013 entstanden sind. Beginn ist um 16.00 Uhr, anschließend steht

ein gemeinsamer Heurigenbesuch am Programm.

Leitung: Hermann Nitsch und Judith Weissenböck

Kosten: 20 Euro (inkl. Heurigenbesuch)

Infos

nitsch museum
Waldstraße 44-46, Mistelbach
T 02572/20719
M 0676/6403554
F 02572/20719-20
E veranstaltungen@nitsch-
museum.at
I www.mzm.at



STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& **PICHER**

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

Sie würden gerne länger schlafen und Ihren Winterurlaub genießen, statt Schnee zu schaufeln, wenn es draußen kalt und eisig ist?

SCHNEESERVICE

ALLES IN EINER PAUSCHALE

Räumung bei Schneefall
Streuung bei Glatteis
Schaufeln an Wochenende und Feiertagen
Haftpflichtversicherung
Wetterbeobachtung & Tauwetterkontrolle
Günstige und faire Pauschale
Servicetelefon rund um die Uhr erreichbar...



KDW®
KOMMUNALDIENST
WEINVIERTEL OG

WIR SIND BEI IHNEN
IN MISTELBACH

02538/80 411
0664/981 11 92
kommunalteam@aon.at
www.kommunalteam.at

10. Weihnachts-Benefizgala „Christmas in Mistelbach“

Bereits zum zehnten Mal jährt sich am Samstag, dem 14. Dezember, die erfolgreiche Weihnachts-Benefizgala „Christmas in Mistelbach“. 2004 ins Leben gerufen hat sich die beliebte Veranstaltung zu einem der größten regionalen Events in der Vorweihnachtszeit entwickelt. Der Reingewinn aus der Show, den Spenden der SponsorInnen und der speziell für die Vorjahre von „Christmas in Mistelbach“ aufgelegten Weihnachts-CDs wird wie immer zur Gänze lokalen sozialen Zwecken zufließen. Beginn ist um 17.30 Uhr mit einer Benefiz-Ausstellung der BewohnerInnen der Behindertenwerkstätte des Kolpingheimes Mistelbach, das Showprogramm startet um 19.00 Uhr.

TeilnehmerInnen 2013

Richard Österreicher

Das breite Publikum kennt ihn als Gründer der RICHARD ÖSTERREICHER BIG BAND, die in Fernsehshows und Plattenproduktionen mit Künstlern wie Udo Jürgens, Peter Alexander, Bill Ramsey, Caterina Valente, Kurt Sowinetz, José Carreras, Edita Gruberova und Marianne Mendt zusammenwirkte. Mit seinem Spiel und seinem unvergleichlichen Feeling für Groove & Rhythmik, beeinflusst er nicht nur eine Vielzahl junger aufstrebender MusikerInnen, sondern verzaubert auch dieser Tage sein Publikum immer wieder aufs Neue!

A capella Chor Weinviertel

Der A capella Chor Weinviertel gastiert heuer mit Auszügen aus seiner nächsten Produktion „CHESS – das Musical“ im Rahmen des Musiktheaters Mistelbach im Jahr 2014.

Martin Neid

Nicht erst seit der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 ist Martin Neid der gefragte Literat im Weinviertel! Heuer bei Christmas in Mistelbach: Geschichten von Hintaus, literarische Betrachtungen aus den Tiefen des Weinviertels.

Kammersänger Alfred Sramek

Der über das Weinviertel hinaus bekannte Opernsänger und Mitglied des Ensembles der Staatsoper liest und erzählt in seiner bekannt heiteren Art Geschichten aus dem Alltag, speziell aus seinem Alltag und wie er lernte mit seiner Krank-

heit umzugehen und (wenn es sein muss) natürlich auch Weihnachtsgeschichten.

Fräulein Schlemmers Frühstücksrunde

Fräulein Schlemmers Frühstücksrunde lädt zum Konzert „Das Holzbläserquintett“.

Freddy Asperger und Andi Sackl

Die beiden Musiker und Filmschaffenden zeigen heuer die Fortsetzung ihres erfolgreichen Weihnachtsfilmes aus dem Vorjahr.

Johannes Grill und Band

Der Topgitarrist, Musicalkomponist, Arrangeur und Bandleader ist heuer wieder mit einigen der besten Musiker im Weinviertel dabei. Sehen und hören Sie Mag. Karl Bergauer, Andreas Fried, Klaus Lahner, Andreas Schacher und Peter Strobl.

Michael Jedlicka und Kulturstadtrat Klaus Frank

Beide sind als Moderatoren wieder mit Spaß dabei. Neben komödiantischen Einlagen geben Sie auch wieder ein Duett zum Besten.

Lions Club Juno:

Die Bewirtung der Gäste rotiert in jedem Jahr. Nach den Rotariern im Vorjahr übernehmen heuer die Lions-Ladies den Ausschank. Mit dem Reingewinn dieser Show unterstützt der Charity-Verein notleidende Menschen in unserer Region. Margit Bahr, ein Mitglied des Vereines, liest ebenfalls Geschichten zur Weihnachtszeit.



Tanzcombo

der Musikschule Mistelbach unter der Leitung von Judith Gattermayer.

Gottfried Riedl

Nicht nur Nestroy und Raimund waren die Seinen, nein auch die Reime und die besinnlichen Geschichten vor allem zur Weihnachtszeit. Gottfried Riedl ist der Interpret von Weihnachtsgeschichten, die ans Herz gehen.

Elisabeth „Dobie“ Sarsam

Mag. Sandra Schön

Mag. Sandra Schön ist Sängerin, Chorleiterin, Soulstimme und vieles mehr. Bereits vor zehn Jahren war sie mit dabei und lässt es sich auch zum Jubiläum nicht nehmen, Lieder zum Besten zu geben.

Schulchor der Hauptschule Mistelbach 2

Der Schulchor der Europa-Hauptschule Mistelbach zeigt sich heuer zum dritten Mal unter der Leitung von Katrin Schuster bei der Weihnachtsshow

Schulchor der Hauptschule

Gaweinstal

Bereits das zweite Jahr unter neuer Chorleitung bringt der Schulchor der Hauptschule Gaweinstal Weihnachtsstimmung in den Stadtsaal. Die Schule legt besonders viel Wert auf die Ausbildung Ihrer Chormitglieder. Dies kann man jährlich bei den hauseigenen Musicalaufführungen bewundern.

Johanna Wanderer

Die Tochter von Michael Jedlicka tritt mit den Moderatoren und mit einem Solostück bei „Christmas in Mistelbach“ auf und vielleicht auch mit den zwei Oldies.

Kartenpreise

Die Kartenpreise sind gestaffelt von 12 bis 18 Euro

Karten sind im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach erhältlich.

Infos

Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5261
E kultur@mistelbach.at
I www.christmas-in-mistelbach.at

35. Internationale PuppenTheaterTage

Im Vorjahr feierte Dipl. Dar. Cordula Nossek mit den „Verstrickungen“ Premiere als Intendantin der Internationalen PuppenTheaterTage, wo gleichzeitig eine neue Ära in der Erfolgsgeschichte des mittlerweile dreieinhalb Jahrzehnte dauernden Internationalen Figurentheaterfestivals eingeleitet wurde. Beim diesjährigen 35. Festival durften sich die BesucherInnen – passend zum Jahr der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 – auf die Fortsetzung dieser Erfolgsgeschichte mit vielen „Zuckerstückler!“ freuen. Zu sehen waren über 80 Aufführungen für Groß und Klein. Insgesamt 25 Theatergruppen aus elf Ländern mit über 40 unterschiedlichen Inszenierungen waren zu Gast in Mistelbach.

„Im letzten Jahr hatte sie quasi ihr Gesellenstück geliefert, das heuer, mit neuen „ZuckerstücklerIn“, zum Meisterwerk wurde“, dankte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl der neuen Intendantin für ihren Einsatz, die maßgeblich dafür verantwortlich zeichnet, wie gut das Internationale Puppentheater angenommen wird. Und dass sich ein solches Festival auch laufend weiterentwickeln muss, beweist die neue Puppentheater-Homepage, die rechtzeitig vor Beginn des 35. Internationalen PuppenTheaterTage online ging. Unter www.puppentheaterstage.at können Informationen zu den einzelnen PuppenTheaterFestivals aber auch Kritiken zu den Stücken abgerufen werden. „Die neue Homepage gibt Auskunft, welche PuppenspielerInnen in den letzten 35 Jahren bereits zu Gast waren, aus welchen Ländern diese stammten, wie viele Stücke gespielt wurden und von wie vielen BesucherInnen diese besucht wurden“, erklärt Kulturstadtrat Klaus Frank. „In Zukunft soll es auch möglich sein, Kartenreservierungen vorzunehmen“, ergänzt der Stadtrat.

Eröffnung:

In Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnete Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz die 35. Internationalen PuppenTheaterTage in Mistelbach, der viele lobende Worte zum mittlerweile dreieinhalb Jahrzehnte dauernden Erfolgsgeschichte des Mistelbacher Puppentheaterfestivals fand: „Niederösterreich bietet ein enorm breites Kulturangebot, das Lebens- und Standortqualität bringt! Kunst und Kultur muss

erlebbar sein, wofür es auch starke Partner in den einzelnen Regionen braucht. Die Internationalen PuppenTheaterTage in Mistelbach sind zweifelsohne ein solcher Partner“, würdigte Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz das alljährliche Festival. „Für mich sind die Internationalen PuppenTheaterTage einzigartig! Nicht nur weil sich das Festival zum größten Puppentheater in Österreich entwickelt hat, das weit über die Region hinaus strahlt, sondern weil es maßgeblich dazu beiträgt, dass sich Mistelbach auch zu der Puppenspieler- und Kulturhauptstadt des Weinviertels entwickelt hat!“

Im Anschluss an die Eröffnung, die von wunderbaren, musikalischen Einlagen der Gruppe „Safer Six“ begleitet war, durften sich die vielen BesucherInnen, darunter unter anderem NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Partnerschaftsreferent Stadtrat Helmut Jawurek, Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer sowie zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte – beim Puppenspiel „Puppenauf- und ablauf“ von Christoph Buchfink auf die 35. Internationalen PuppenTheaterTage einstimmen.

Publikumspreis:

Bereits zum fünften Mal wurde heuer der traditionelle Publikumspreis vergeben, wo die ZuschauerInnen entscheiden durften, welche Inszenierung im Vorjahr am besten ankam. Die Auswertung wurde wieder so vorgenommen, dass die einzelnen Bewertungsstufen (von



Eröffnung

„sehr gut“ bis „schlecht“) prozentual zu den abgegebenen Stimmen ausgerechnet wurden. Damit erfolgte eine Bewertung unabhängig von der Zahl der ZuschauerInnen. Im Rahmen der feierlichen Eröffnung des Puppentheaterfestivals durfte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl an Gerti Tröbinger den Publikumspreis 2012 überreichen, die im Vorjahr von den meisten ZuschauerInnen entweder „gut“ oder sogar „sehr gut“ für ihre Vorstellungen beurteilt wurde und insgesamt 96,55% der Punkte erhielt. Gerti Tröbinger ist seit 2009 Intendantin des Welser Figurentheaters, das alljährlich im März stattfindet. Die Allrounderin ist nicht nur selbst PuppenspielerIn und Intendantin, sondern auch Puppenbauerin und Dichterin.

Ausstellungen:

Zum Rahmenprogramm der 35. Internationalen PuppenTheaterTage zählten wieder drei internationale Ausstellungen. Gezeigt wurden in der M-Zone des Museumszentrums Mistelbach „Eine Prise Salz & Zucker. Hans W. Scheibner und seine Liebe

zum Puppentheater“, im Barockschlössl „Mischkulanz“, wo sechs junge KünstlerInnen der Akademie der Bildenden Künste Wien ihre Werke ausstellen, sowie im Stadtsaal „ZUCKERSTÜCKERL – eine Auswahl der schönsten Plakate der Internationalen PuppenTheaterTage und ihrer Originale“.

Bereits am Freitag, dem 13. September, wurden mit der ersten von drei Ausstellungen die 35. Internationalen PuppenTheaterTage eingeläutet. In der M-Zone des MZM Museumszentrum Mistelbach eröffnete Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt die Ausstellung „Eine Prise Salz & Zucker“ von Hans W. Scheibner. In der Ausstellung zu sehen war ein kleiner und prägnanter Ausschnitt des künstlerischen Schaffens von Hans W. Scheibner der letzten Jahrzehnte: Themen, wie z.B. „Die Dreigroschenoper“ und Märchen wie „Rotkäppchen“.

„Mischkulanz“ lautete der Titel der zweiten Begleitausstellung, die am Freitag, dem 4. Oktober, im Barockschlössl



Publikumspreis



Ausstellung
„Eine Prise Salz & Zucker“

in Mistelbach eröffnet wurde. Zu sehen waren die Werke von sechs StudentInnen der Akademie der bildenden Künste Wien unter der Leitung von Prof. Gunter Damisch. Sie wurden eingeladen, im Rahmen eines Wettbewerbes Entwürfe für das offizielle Puppentheaterplakat zu liefern, von denen schließlich Peter Holzapfels Ölgemälde als Sieger hervorging.

Auslagenwettbewerb:

Jeweils passend zum Thema der Internationalen PuppenTheaterTage gestalten und dekorieren Kinder und Jugendliche jährlich im Vorfeld unterschiedliche Auslagen von Mistelbacher Wirtschaftsbetrieben. Die schönsten Auslagen werden schließlich prämiert und die Kinder und Jugendlichen mit Urkunden, Igm-Gutscheinen und Eintrittskarten für das Figurenfestival ausgezeichnet.

Unter den insgesamt 15 teilnehmenden Gruppen konnten heuer die Pfadfinder Mistelbach, Sparte Wölflinge in der Kategorie A (Kinder bis zehn Jahre) für die Gestaltung der Auslage bei Möbel Rieder sowie die Katholische Jungschar in der Kategorie B (Kinder ab zehn Jahre und Ju-

gendliche) für die Gestaltung der Auslage bei Raumgestaltung Hawel die Jury mit ihren originellen Kreationen überzeugen. Die beiden Gruppen dürfen sich jeweils über Igm-Gutscheine im Wert von 220 Euro freuen.

Die Preisverleihung fand am Montag, dem 21. Oktober, im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Kulturstadtrat Klaus Frank und Stadträtin Ingeborg statt. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Kulturstadtrat Klaus Frank gratulierten den Kindern zu ihren tollen Leistungen: „Ich danke euch für die vielen, süßen Auslagen, die ihr gestaltet habt“, dankte der Stadtchef allen Kindern und Jugendlichen für ihr Engagement. Kulturstadtrat Klaus Frank ergänzte: „Mit dem Auslagenwettbewerb zeigen wir jedem in der Stadt, dass wir uns als Wirtschaft, als Schule und auch als Kindergarten mit den Internationalen PuppenTheaterTagen identifizieren!“

GewinnerInnen

- Kategorie A
 1. Platz: Pfadfinder Mistelbach, Sparte Wölflinge/Möbel Rieder, 240 Euro
 2. Platz: VS Mistelbach 1/Facultas Dombuchhandlung, 140



Auslagenwettbewerb Kategorie A



Auslagenwettbewerb Kategorie B

- Euro
 3. Platz: Kindergarten Stadt/Erste Bank, 70 Euro

Kategorie B

- 1.: Katholische Jungschar/Raumgestaltung Hawel, 240 Euro
 2.: Kolping-Werkstätte Österreich/Weltladen, 140 Euro
 3.: ECDL-Hauptschule 1/Bäckerei Konditorei Zimmer, 70 Euro

Briefmarkenwerbeschau des ABSV Mistelbach:

Im Rahmen des Festivals präsentierten zum 33. Mal Sammler aus Mistelbach und auch aus der Partnerstadt Neumarkt/Opf. einmal mehr einen Ausschnitt aus der vielfältigen Welt der Philatelie. Aufgeteilt auf zwei Räume wurde wieder ein buntes Bild unterschiedlichster nationaler

und internationaler Briefmarken zur Schau gestellt. Der diesjährige Sonderstempel zeigte eine Figur aus dem Stück „Süße Träume“ der österreichischen Bühne „Zappelfetz“ von Brigitte Haslwanter. Die Eröffnung fand am Freitag, dem 25. Oktober, durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sowie im Beisein der Intendantin Dipl. Dar. Cordula Nossek, Nationalrat a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer und Gemeinderätin Renate Knott statt. „Man kann nicht oft genug allen Verantwortlichen Danke sagen, die wie jedes Jahr viel Zeit investierten, um mit großer Hingabe aufzuzeigen, was es alles im Bereich der Philatelie zu bestaunen gibt“, dankte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.



Ausstellung
„Mischkulanz“



Briefmarkenwerbeschau

Ein gutes Jahr für „Brot & Wein“

Knapp 300.000 BesucherInnen werden erwartet

Seit 27. April präsentiert die Niederösterreichische Landesausstellung 2013 „Brot & Wein“ im Weinviertel 8.000 Jahre faszinierende Kulturgeschichte. Die Ausstellungen „Brot“ in Asparn an der Zaya und „Wein“ in Poysdorf haben bis 28. September 200.000 BesucherInnen angelockt. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landesausstellungs-Geschäftsführer Kurt Farasin und Bürgermeister Johann Panzer ließen es sich nicht nehmen, Frau Elisabeth Nawratil aus Spitz an der Donau als 200.000ste Besucherin persönlich in Asparn an der Zaya zu begrüßen.

„Ach du heilige...!“

Weihnachtskabarett mit Weinzettl & Rudle

Mit ihrem amüsanten Weihnachtskabarett „Ach du heilige...!“ gastieren Monica Weinzettl und Gerold Rudle am Sonntag, dem 15. Dezember, im Stadtsaal in Mistelbach. Die beiden Schauspieler und Kabarettisten bringen in ihrem Weihnachtsprogramm Texte bekannter Autoren, aber auch lustiges Treibgut aus dem Internet. Immer dreht es sich um Weihnachten, seine heiteren Auswüchse und die lustigsten Pannen, skurrile Vorschriften

und eigenartige Rituale. Sie werden lachen! Und Sie werden sich auf Weihnachten freuen, wie Sie es das letzte Mal als Kind getan haben! Lassen Sie sich bezaubern. Beginn ist um 18.00 Uhr, Einlass ab 17.30 Uhr.

Kartenpreis/-verkauf

Vorverkauf: 24 Euro
Vorverkauf im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach, Ö-Ticket, Libro und Raiffeisenbanken.

„Die Seer“ gastieren mit „STAD“-Tour in Mistelbach

Im Rahmen ihrer „STAD“-Tour 2013 gastieren „Die Seer“ am Freitag, dem 20. Dezember, auch in Mistelbach. Im Stadtsaal können Fans die acht MusikerInnen hautnah bei einem exklusiven Konzert auf der Bühne erleben. Die BesucherInnen erwartet eine 100-minütige musikalische Reise zu den großen Seer-Balladen und ein einzigartiges Konzert. Beginn ist um 20.00 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr.

„Die Seer“ sind acht MusikerInnen, acht IndividualistInnen, die zu einem gemeinsamen Ensemble zusammengeschweißt

sind. KünstlerInnen, die auf der Bühne ihr Bestes geben, die den direkten Draht zum Publikum suchen und finden. Unter dem Motto „STAD“ freut sich die Band auf einen stimmungsvollen, seerischen Abend, der einen emotionalen Bogen zwischen Musik und Publikum entstehen lässt.

Kartenpreis/-verkauf

Vorverkauf: 24 Euro bis 59 Euro (VIP-Karten)
Vorverkauf im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach, Ö-Ticket, Libro und Volksbanken Kinder bis 14 Jahre zahlen die Hälfte.

„Das Weinviertel erntet nun die Früchte, die es mit der Vorbereitung gesät hat“, freut sich Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. „Jeder zweite Gast der Niederösterreichischen Landesausstellung besucht die Schaubäckerei im Freibereich des Urgeschichtemuseums Niederösterreich in Asparn an der Zaya und die WinzerInnen konnten ihren Absatz mit dem neuen Weinmarkt in Poysdorf um 50 Prozent steigern. Die Weinviertel Bonuscard verzeichnet bereits eine Million Euro Umsatz. Der Weinviertel Tourismus freut sich über rund 3.000 Gruppenbuchungen von der Kellergassenführung bis hin zur Traktorwanderung. Nicht zuletzt dank der Landesschau ist Mistelbach neben Bludenz der einzige Bezirk in ganz Österreich, in dem die Arbeitslosigkeit mit minus 2,9 Prozent rückläufig ist“, so Pröll.

„Besonders freut es uns, dass die Kulturvermittlung rund um „Brot & Wein“ so gut angenommen wird“, ergänzt Kurt Farasin, Geschäftsführer der Niederösterreichischen Landesausstellungen. „Von den Gästen haben rund 40 Prozent an Führungen durch die Ausstellung mitgemacht. 4.000 BesucherInnen haben an un-



seren interaktiven Programmen im Brotlabor und in der Genusswerkstatt teilgenommen. Das bestätigt uns in unserer Strategie, die Ausstellungen als individuelles Erlebnis auf der Suche nach dem eigenen Zugang zu Brot und Wein zu gestalten. Auch die Veranstaltungen der Region, vom traditionellen Bezirkswinzerfest bis zum innovativen Wilden Trauben Fest erfreuen sich bei den Gästen der Landesschau großer Beliebtheit“, so Farasin.

Infos

Niederösterreichische Landesausstellung 2013
E info@noe-landesaussstellung.at
I www.noe-landesaussstellung.at

Kunstverein Mistelbach präsentiert

Manfred Makra
some days - far east

Hannes Schneider
schokoart

Fotoarbeiten
und Malerei

Eröffnung
Di, 12. November
19.00 Uhr

im Kabinett
Doris Wimmer

M-Zone im
Museumszentrum
Mistelbach

bis 24. November
im Barockschlössl
Mistelbach

Geöffnet
Sa, So 14 - 18 Uhr

Geöffnet
Täglich 10 - 18 Uhr

Schlussbilanz „Viertelfestival NÖ – Weinviertel“

Das Viertelfestival NÖ im Weinviertel war höchst erfolgreich: Das Festival erreichte ca. 47.000 BesucherInnen. Rund 2.450 Mitwirkende – davon 733 KünstlerInnen – setzten insgesamt 69 Projekte mit 202 Einzelveranstaltungen an 43 Projektstandorten um. Das Ergebnis bei den Schulprojekten: Rund 6.300 BesucherInnen, rund 620 Mitwirkende, 18 Projekte mit 40 Einzelveranstaltungen.

312 Privat-SponsorInnen und Gemeinden haben die Projekte unterstützt. Zum Gelingen trugen auch Projektkooperationen mit zahlreichen Weinviertler Traditionsbetrieben wie etwa Hubertus Bräu, Therme Laa, dem Kabelwerk Gebauer & Griller, dem Landmaschinenhersteller Fuhrmann usw. erheblich bei.

Ebenso bestand eine enge Kooperation mit dem Weinviertel Tourismus und der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013. So wurden alle Kunst- und Kulturprojekte für die Niederösterreichische Landesausstellung 2013 über das Viertelfestival NÖ eingereicht.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll kommentiert die Erfolgs-

geschichte des Festivals: „Das „Viertelfestival NÖ“ trägt zur Identifikation mit Niederösterreich bei und setzt zugleich kulturelle Impulse. Regionale Kulturinitiativen und KünstlerInnen stellen einen wesentlichen Teil des niederösterreichischen Kreativpotenzials dar. Sie schaffen „Kultur vor der Haustür“, die maßgeblich zur Lebensqualität in den Regionen beiträgt und aufgrund einer beachtlichen Umwegrentabilität ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für das Land ist.“

Das Team der Kulturvernetzung NÖ dankt allen, die zu dieser Erfolgsbilanz beitragen: den ehrenamtlich arbeitenden ProjektpartnerInnen und Kunstschaffenden, den unter-

stützenden Gemeinden, Regionalentwicklungsverbänden, Bezirkshauptleuten, BezirksschulrätInnen und Partnerschulen, der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kul-

tur als Hauptgeldgeber sowie allen SponsorInnen aus der Privatwirtschaft, den touristischen Partnern für die beeindruckenden und überaus gewinnbringenden Kooperationen, den MedienpartnerInnen und Medien.



**WEINVIERTEL2013
VIERTELFESTIVALNÖ**
www.viertelfestival-noe.at

Ausstellung „Süße Lust – Geschichte(n) der Mehlspeise“ bis 17. November verlängert

Jetzt noch länger die süße Schau genießen! Die Ausstellung „Süße Lust - Geschichte(n) der Mehlspeise“ bietet nun zwei Wochen länger die Gelegenheit für Spätereinschlossene, viel Wissenswertes zur österreichischen Mehlspeise und seiner Geschichte zu entdecken. Und für besonders sinnliche AusstellungsbesucherInnen präsentiert das MZM Museumszentrum Mistelbach zum Ausstellungsfinale eine Sonderschau der Extraklasse: Ganz im Sinne von „Süßer Lust“ zeigt der Fotokünstler Hannes Schneider unter dem Titel „Schoko-Art“ Bildkompositionen von edlen Körpern und feinsten Schokolade!

Die Ausstellung „Süße Lust“ im MZM Museumszentrum Mistelbach erzählt anhand von rund 600 Exponaten Geschichten rund um Kaiserschmarrn, Sachertorte, Punschkrapferl und Co. Vielfalt und Sinnlichkeit der Mehlspeisen und ihre lange Tradition in der österreichischen Küche stehen im Mittelpunkt der Schau. Zuckersüße Anekdoten über die internationale Erfolgsgeschichte der zeitlosen Rezepte bereichern die vielfältige Schau.

Unter dem Titel „Schoko-Art“ präsentiert der Salzburger Fotokünstler Hannes Schneider im Sonderausstellungsbereich des MZM seine aktuelle Fotokollektion, die sinnliche Eindrücke zum Thema „Süßes“ noch verstärkt: Was könnte eine harmonischere Verbindung eingehen als die weich fließende Form von warmer Schokolade auf der Silhouette

eines Frauenkörpers? Hannes Schneider zeigt ästhetische Aktfotografie mit Schokolade überzogen. Zu bewundern sind die großformatigen Bilder als süßer Abschluss der Ausstellungssaison von Dienstag, dem 12. bis Samstag, dem 30. November, in der M-Zone des MZM Museumszentrum Mistelbach. Die Eröffnung findet am Dienstag, dem 12. November, um 19.00 Uhr, statt: mit Live-Performance des Künstlers und köstlichen Schokoladen-Crêpes für die BesucherInnen, frisch vor Ort zubereitet.

An den verbleibenden Samstag, Sonn- und Feiertagen jeweils um 15.00 Uhr bietet das Kulturvermittlungsteam spannende Führungen durch die Ausstellung.

Infos

T 02572/20719
I www.mzm.at

L

Fahrschule **RAPID**

Mistelbach - Zistersdorf
Inh. Ing. F. Gebauer
office@fahrschulen-rapid.at 02572/2650



Winterkursbeginn

20. Dezember 2013

Fahrschule Rapid - learn2drive

Vordere Tabellenplätze für den **KSV Raiffeisenbank Mistelbach**

Die 1. Mannschaft des KSV Raiffeisenbank Mistelbach findet sich momentan in der Tabelle der Superliga am hervorragenden 3. Platz! Der Sieg gegen SKC Kleinwarasdorf, dem Aufsteiger aus dem Burgenland, war ein wichtiger Grundstein dafür.

Gruppensieg für die **Handball-„Minis“** in Gänserndorf

Die U9-Mannschaft des Handballvereines Mistelbach fuhr am 13. Oktober auf ihr erstes Turnier nach Gänserndorf. Beim ersten Match gegen die Gastgeber konnte jeder mitgereiste Fan direkt die Spannung sehen, war es schließlich auch für die Heimmannschaft das erste Turnier. Für Mistelbach spielten Marlene Steindl, Lisa Milacek, Laura Gindl, Nina Obermayer und Nina Bajlitz.

Nachdem bereits alle Vorrundenspiele gewonnen wurden (8 : 2 gegen Gänserndorf, 5 : 3 gegen Wiener Neustadt und 13 : 2 gegen Korneuburg) gab es auch beim Spiel um den ersten Platz keine Diskussion mehr: Die Mädchen von Trainer Gerald Gindl wollten unbedingt gewinnen und schafften das mit einem sensationellen

17:1 Run.

Interessierte von sechs bis elf Jahren können sich gerne bei Trainer Gerald Gindl melden oder jeden Freitag ab 15.30 Uhr im Turnsaal der Mistelbacher Volksschule zum Schnuppertraining kommen.

Infos

T 0664/8118507



Marlene Steindl, Lisa Milacek, Laura Gindl, Trainer Gerald Gindl, Nina Obermayer und Nina Bajlitz

Die nächsten Partien werden für die Platzierung in der Tabelle einige Aussagekraft haben: BBSV Wien (Aufsteiger aus Wien), SK Wessely Neunkirchen (Vizemeister aus dem Vorjahr), KSV Wiener Linien (Tabellelnachbar) und KSV Wien (als Mitfavorit in die Meisterschaft gestartet).

2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft in der NÖ Landesliga belegt momentan den 2. Platz! Mit vier Siegen und einer Niederlage hat Jürgen Simperler seine Mannschaft bisher tadellos eingestellt. Nicht vergessen werden darf, dass Josef Bartos, Dalibor Lang und Miloslav Hybl abwechselnd die Mannschaft komplettieren, da immer nur zwei Legionäre spielen dürfen. Durch diese Leistungsträger angespornt, laufen auch Johann Konlechner, Josef Zimmermann, Helmut Pernold & Co. zu Topleistungen auf. Aber auch hier werden die nächsten

Partien gegen den KSV VB Herzogenburg, den KSK Austria Krems und den KV Auersthal, den Absteiger der 2. Bundesliga/Nord, die Konstanz der Mannschaft aufzeigen.

3. und 4. Mannschaft

Ebenfalls gut im Rennen liegt sowohl die 3. Mannschaft in der NÖ A-Liga Nord als auch die 4. Mannschaft in der NÖ B-Liga Nord. Hier kümmern sich Jürgen Simperler und Andre Klötzel um die Aufstellung, damit alle KeglerInnen des Vereins gleichmäßig zum Einsatz kommen. Ganz wichtig ist dabei, die Jugendlichen Elisabeth Mayer und David Weis zum Einsatz zu bringen, damit interessierte Jugendliche Interesse am Kegelsport finden könnten.



Mit zahlreichen Freunden und langjährigen Fußballkollegen feierte am 12. Oktober Horst Riepl am Sportplatz in Hüttendorf seinen 50. Geburtstag. Verbunden mit einem Grillfest und einem Freundschaftsspiel der Hüttendorfer Seniorenmannschaft, wo er bis zuletzt im Einsatz war, gegen die Mistelbacher Meistermannschaft des Jahres 1992, für die er damals spielte, ließ sich der eingefleischte WAC-Fan feiern.



NACH VORNE SCHAUEN. WIR SCHAFFEN DAS – seit über 90 Jahren!!
Ihr NV-Team – kompetenter Partner bei allen Versicherungsfragen.
Service, Qualität und schnelle Schadenabwicklung, sowie Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich.



Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Hannes Pecker und Bibiane Kessler

Kundenbüro:
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
Tel. 02572 /2333, Fax 02572/2333-20
E-mail: mistelbach@noevers.at

Sterbefälle

Anne-Lisbeth Bruckner aus Paasdorf, verstorben am 23. September im 68. Lj.

Franz Windholz aus Mistelbach, verstorben am 25. September im 84. Lj.

Johann Achter aus Mistelbach, verstorben am 29. September im 62. Lj.

Wilhelm Joksch aus Mistelbach, verstorben am 05. Oktober im 92. Lj.

Ferdinand Eckstein aus Mistelbach, verstorben am 16. Oktober im 75. Lj.

Helene Gschmeidler aus Mistelbach, verstorben am 18. Oktober im 75. Lj.

90. Geburtstag



Hedwig Bauer aus Mistelbach am 27. September

90. Geburtstag



Anna Maria Gruber aus Eibesthal am 13. Oktober

Goldene Hochzeit



Rosa und Ludwig Strebl aus Hörersdorf am 20. September

90. Geburtstag



Elisabeth Bößmüller aus Hörersdorf/Laa a.d. Thaya am 28. Oktober

Diamantene Hochzeit



Adelinde und Karl Griessl aus Mistelbach am 28. September

Goldene Hochzeiten:

Berta und Rudolf Rabl aus Frättingsdorf am 27. September

Josefine und Walter Lukas aus Paasdorf am 12. Oktober

90. Geburtstag:

Leopoldine Wolfram aus Mistelbach am 24. Oktober

Geburten

Iris und Wolfgang Marschall aus Lanzendorf, eine **Pia-Mayleen** am 22. September

Theresa Rötzer und Roman Reinsperger aus Paasdorf, eine **Rosa Magdalena** am 22. September

Pamela Misch und Daniel Fleischmann aus Mistelbach, einen **Ilias Daniel** am 28. September

Mag. Eva und Mag. (FH) Georg Schiller aus Ebendorf, einen **Philip Samuel** am 30. September

Beatrix Stur und Josef Diem aus Kettlasbrunn, eine **Marlene** und eine **Katharina** am 01. Oktober

Gudrun und Reinhard Lechner aus Lanzendorf, einen **Leonard Martin** am 05. Oktober

Sabrina Wallisch aus Mistelbach, eine **Emily** am 06. Oktober

Judith Mehling und Rainald Keller aus Mistelbach, einen **Finn Laurin** am 13. Oktober

Doris und Markus Galler aus Paasdorf, eine **Jana** am 18. Oktober

BA MSc Alexandra und Ing. BA Thomas Eckel aus Mistelbach, eine **Katharina Alexandra** am 20. Oktober

80. Geburtstage:

Irmtraud Saar aus Mistelbach am 01. Oktober

Elfriede Körbel aus Mistelbach am 04. Oktober

Herta Stöger aus Paasdorf am 08. Oktober

Karl Kloner aus Mistelbach am 14. Oktober

Hildegard Schreiner aus Mistelbach am 15. Oktober

Maria Höller aus Mistelbach am 21. Oktober

Elfriede Sponner aus Mistelbach am 30. Oktober

Franz Ströbl aus Hörersdorf am 01. November

Franz Wögrath aus Mistelbach am 02. November

Ludwig Strebl aus Hörersdorf/Laa a.d. Thaya am 04. November

4 WINTER RÄDER

GIBT'S JETZT BEI RENAULT POLKE UND ZWAR ZU JEDEM RENAULT PKW - UND DAS GRATIS!*



KOMBINIERBAR MIT ALLEN AKTUELLEN AKTIONEN BEI RENAULT POLKE!



* Aktion nur gültig für Privatkunden bei Kauf eines Renault PKW Neuwagens bis 19.12.2013 und Zulassung bis 27.12.2013 bei Renault Polke, Mistelbach, Haydngasse 2b. Vier Winterkomplettträger auf Stahlfelgen inklusive nur gültig bei Kauf eines lagernden Renault PKW. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.



DRIVE THE CHANGE



RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b
Tel. 02572/2741, www.polke.at

TECHNIK AM PULS DER ZEIT

EIN ZEICHEN HÖCHSTER QUALITÄT

7 JAHRE KIA GARANTIE

Verdreht Ihnen den Kopf, nicht den Hals. Jetzt mit Rückfahrkamera.

www.kia.com

Ab € 14.990,-¹⁾
inkl. Österreich-Paket

cee'd

€ 3.800,-
PREISVORTEIL¹⁾

+

€ 1.000,-
FINANZIERUNGSBONUS²⁾

The Power to Surprise

Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstrasse 32 • 2130 Mistelbach • Telefon: 02572/2715147 • Fax: 02572271549

CO₂-Emission: 149-97 g/km, Gesamtverbrauch: 3,7-6,6 l/100km

Symbolfoto. Angebote gültig bis auf Widerruf. Fahrzeug limitiert erhältlich. Bei allen teilnehmenden Kia-Partnern. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Aktionspreis Kia pro_ceed Cool 1.4 MPI inkl. Österreich-Paket um € 14.990,- inkl. € 2.000,- Ausstattungsvorteil, € 1.800,- Österreichbonus samt Kia Partner Beteiligung und € 1.000,- Finanzierungsbonus bei Finanzierung über die Santander Consumer Bank. Optionales Österreich-Paket u.a. mit 2-Zonen-Klimaanlage, Navigationssystem, Rückfahrkamera, Nebelscheinwerfer, Tempomat uvm. limitiert erhältlich. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.